Firmen, Tipps & Bildung

Facebook

KarriereGuide 2023

HAK | HLW | HBLA

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Mit freundlicher Unterstützung von

BeSt³
Beruf Studium Weiterbildung

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

www.bestinfo.at

BeSt³

Beruf Studium Weiterbildung

BeSt³ in Wien

wiener stadthalle

2. bis 5. 3. 2023 • Wiener Stadthalle

BeSt³ in Graz

gemeinsam mit der SBIM Schul- und Berufsinfomesse

19. bis 21. 10. 2023 • messe graz

BeSt³ in Salzburg

23. bis 26. 11. 2023 • Messezentrum Salzburg

www.facebook.com/bestinfo.at
www.twitter.com/bestinfo_at

AMS

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Firmen, Tipps & Bildung

KarriereGuide 2023

HAK | HLW | HBLA

Guide online

Facebook

Impressum

Herausgeber: absolventen.at c/o Business Cluster Network GmbH
Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Austria
Tel. +43 (0) 732 77 00 77 0 | Fax. +43 (0) 732 77 00 77 - 11
E-Mail. office@absolventen.at | Web. www.absolventen.at

ISBN. 978-3-9519821-8-2

Die vom Herausgeber und den Unternehmen im KarriereGuide veröffentlichten Inhalte (einschließlich der Bilder, Grafiken, Logos, etc.) unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums.

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Anzeigen und Einträge. Ein Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nicht gestattet. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht Linz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde bei Beiträgen von Content-Partnern die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich auf beide Geschlechter.

Vorwort

Kluge Menschen suchen sich die Erfahrungen aus, die sie zu machen wünschen.

A. Schlesinger, US-Historiker

Liebe LeserInnen,

für einen erfolgreichen Karrierestart ist es wichtig, den Überblick über die vielen Karriereangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten zu behalten. Eine Orientierungshilfe soll Dir der KarriereGuide von absolventen.at bieten.

Er enthält wertvolle Tipps für die perfekte Bewerbung, interessante Weiterbildungsangebote und die Chance, die besten Unternehmen und ihre Jobangebote näher kennenzulernen.

Wir von absolventen.at wünschen Dir viel Erfolg und einen guten Start in Deine Karriere.

Bernhard Scheubinger, MBA
CEO

Inhaltsverzeichnis

Impressum 4
Vorwort 5
KarriereKalender 10

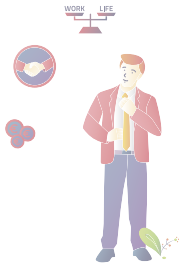
Erste Orientierung

Studium vs. Lehre / Job – Die Entscheidungshilfe 18
Wichtige Meilensteine vorwissenschaftlicher Arbeiten 20
Zentralmatura: Wie bereite ich mich am besten darauf vor? 22
Matura in der Tasche – ich bin dann mal weg! 25

Rund ums Studium

Was soll ich studieren? Beliebte Studiengänge im Überblick 32
10 Tipps die wir vor dem Studium gern gewusst hätten 40
Welche Titel bringen mich weiter? Fakten zu den Graden Bachelor & Master 44
Viele Wege führen nach Rom. Den Pfad zur richtigen Uni kannst Du abkürzen. 46
6 Tipps zur Motivation: so schaffst Du Dein (Fern-)Studium! 48

Bewerbung & Berufseinstieg



Dein perfekter Lebenslauf 52
Motivationsschreiben leicht gemacht 58
Mit Weitsicht und Mut zum Traumjob 62
So gelingt der Karrierestart 63
Das Traineeprogramm – Dein Berufseinstieg als Trainee 64
Absage – und was jetzt?!? 66
Dein Arbeitsvertrag: wichtige Inhalte und Verhandlungspunkte 68

Job & Karriere

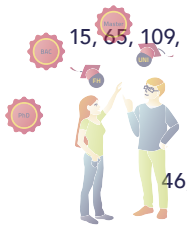
Gehaltsvorstellung vs. Reality – was kannst Du verlangen? 72
Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes 74
Matchmaking mit zwei Gewinnern 78
Onboarding - eine Willkommenskultur 79
Welcher Arbeitgeber ist der Richtige für mich? 80
Mehr als Programmieren: Berufsbilder in der IT 81
Arbeitsmarkt heute: Chancen durch lebenslanges Lernen 82
Einstiegsgehalt nach dem Studium: Damit kannst Du rechnen 84
Karrierenetzwerke – wie was wann wo? 86
Umweltschutz – weil es um unsere Zukunft geht 88
So entfernst Du Deine Spuren im Netz 90

Interessante Unternehmen im Überblick

ALMI GmbH 94
AMS OÖ Berufsinformationszentren 59
Business Cluster Network GmbH 9, 31, 39, 43, 59, 77, 83, 95, 111, 147
Eurotours Ges.m.b.H. 96
Greenpeace 55
Land Oberösterreich 97
Hornbach Baumarkt GmbH 19
Hörmann Austria Ges.m.b.H. 23
Kellner & Kunz AG 64, 65
LeitnerLeitner Wirtschaftsprüfer und Steuerberater 98
Lohberger GmbH 99
Peek und Cloppenburg 100
Porsche Holding Gesellschaft m.b.H. 102
PORR Group 104
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG 106
Trenkwalder Personaldienste GmbH 108
TPA Steuerberatung GmbH 80, 110
ZAUNERGROUP Holding GmbH 55

Interessante Bildungsanbieter im Überblick

Checkliste für Deine Entscheidung zur Weiterbildung 114
BeSt³ 2
FH Burgenland 115
FH Campus Wien 116
FH Campus 02 117
FH Kärnten 118
FH Joanneum 119
FH Salzburg 120
FH Oberösterreich 121
FHWien der WKW 122
FH St. Pölten 123
Fachhochschule Wiener Neustadt 124
IMC FH Krems 125
home4students 35
ÖH JKU 30
ÖHV-TRAINEE Tourismuskolleg 126
Montanuniversität 127
Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie 15, 65, 109, 128
UNI for LIFE 136
Universität Klagenfurt 138
Universität Innsbruck 139
Universität Liechtenstein 46, 47
Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) 140



Business-Cluster
Start-up & KMU • News & Deals

>> Erstelle **kostenlose Pressemitteilungen** und informiere die Welt über Dein Business.

>> Finde **attraktive Deals** speziell für Dein Start-up.

>> In einem **individuellen Innovationsportrait** kitzeln wir das Beste aus Deiner Idee heraus.

Wir pushen **Dein Start-up!**

businesscluster.at

KarriereKalender

November 2022

03. (Do.)	Karrieremesse FUTURE ENGINEERS 2022	FH JOANNEUM
04.–05. (Fr.–Sa.)	Tage der offenen Tür	HTL Karlstein
04. (Fr.)	HLW Steyr Schnuppertag	HLW Steyr
08. (Di.)	connect – die Job- & Karrieremesse in Kärnten	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
09. (Mi.)	Digitale Messe career & competence	Online
09. (Mi.)	MASTER AND MORE Messe Graz 2022	Alte Universität Graz
10. (Do.)	Infoabend der FH Vorarlberg	Fachhochschule Vorarlberg
11.–12. (Fr.–Sa.)	HTL Krems Open Days	HTL Krems
11. (Fr.)	MASTER AND MORE Messe Wien 2022	Austria Center Vienna
11. (Fr.)	IT HTL Ybbs Infotag	HTL Ybbs
12. (Sa.)	Hertha Firnberg HLWT Tag der offenen Tür	Hertha Firnberg HLWT
12. (Sa.)	HLW Köflach Tag der offenen Tür	HLW Köflach
12. (Sa.)	BACHELOR AND MORE Messe Wien 2022	Austria Center Vienna
14. (Mo.)	Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Linz
15. (Di.)	EXCELLENCE Karriere-Festival Uni Graz	Universität Graz
15. (Di.)	Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Wien
16. (Mi.)	Teconomy Vienna TU Wien	Technische Universität Wien Freihaus
17.–20. (Do.–So.)	BIM BerufsInfo-Messe	Messezentrum Salzburg
18.–19. (Fr.–Sa.)	HTL Wien 10 Tage der offenen Tür	HTL Wien

18.–19. (Fr.–Sa.)	HLW Biedermansdorf Tag der offenen Tür	HLW Biedermansdorf
18.–19. (Fr.–Sa.)	HTL Jenbach Tag der offenen Tür	HTL Jenbach
21.–25. (Mo.–Fr.)	Digitale Infowoche FH Campus Wien	FH Campus Wien
23. (Mi.)	Online-Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
24.–26. (Do.–Sa.)	Job- und Karrieremesse CONTACTA 2022	Campus Urstein
24.–27. (Do.–So.)	BIM BerufsInfo-Messe	Messezentrum Salzburg
25.–26. (Fr.–Sa.)	HTL Lebensmitteltechnologie Tage der offenen Tür	HTL Hollabrunn
25. (Fr.)	HLW10 Reumannplatz Virtueller Tag der offenen Tür	Online
25. (Fr.)	HTL Hollabrunn Tag der offenen Tür	HTL Hollabrunn
25.–26. (Fr.–Sa.)	HTL Graz Ortweinschule Open House 2022	HTL Graz Ortweinschule
25. (Fr.)	UMIT Tirol Infonachmittag	Online
28. (Mo.)	Lange Nacht der Bewerbung Graz	WKO Steiermark
30. (Mi.)	PH Oberösterreich Infotag	Online
30.11–02.12. (Mi.–Fr.)	BeSt³ in Innsbruck	Messe Innsbruck

Dezember 2022

03. (Sa.)	HTL Bregenz Tag der offenen Tür	HTL Bregenz
05. (Mo.)	Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Linz & Online
06. (Di.)	Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Wien
13. (Di.)	Online-Karrieretag	Online
15. (Do.)	Online-Karrieretag (Präsenz)	MuseumsQuartier, Wien

Jänner 2023

12. (Do.)	HLW St. Veit an der Glan Info-Abend	HLW St.Veit an der Glan
13.–14. (Fr.–Sa.)	Linzer Technikum Tage der offenen Tür	Linzer Technikum
13. (Fr.)	Tag der offenen Tür Tourismus Schulen Semmering	Tourismus Schule Semmering
16. (Mo.)	Online-Infotage Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
18. (Mi.)	HLW Marienberg Informationsabend	HLW Marienberg
20. (Fr.)	Hertha Firnberg HLWT Tag der offenen Tür	Hertha Firnberg HLWT
24. (Di.)	PH Oberösterreich Infotag	PH Oberösterreich
25. (Mi.)	HTL Karlstein Tag der offenen Tür	HTL Karlstein
27. (Fr.)	HTL Andorf/Innviertel Tag der offenen Tür	HTL Andorf/Innviertel
28. (Sa.)	HTL Hollabrunn Tag der offenen Tür	HTL Hollabrunn
28. (Sa.)	HTL Lebensmitteltechnologie Tag der offenen Tür	HTL Hollabrunn
28. (Sa.)	Holztechnikum Kuchl Tag der offenen Tür	Holztechnikum Kuchl

Februar 2023

13.–14. (Mo.–Di.)	FIT-Infotage an der JKU	Johannes Keppler Universität Linz
13. (Mo.)	FEM IN TECH Infotag	TU Graz
18. (Sa.)	Virtual Open House FH Krems	Online

März 2023

02.–05. (Do.–So.)	BeSt Wien	Wiener Stadthalle
07. (Di.)	PH Oberösterreich Infotag	PH Oberösterreich
17. (Fr.)	Universität Klagenfurt Tag der offenen Tür	Universität Klagenfurt
23. (Do.)	Online-Infotage Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
23. (Do.)	BOKU Infotag	Universität für Bodenkultur Wien

April 2023

13. (Do.)	Kunst Universität Graz Tag der offenen Tür	Kunst Universität Graz
13. (Do.)	TU Graz Tag der offenen Tür	TU Graz
18. (Di.)	Die Lange Nacht der Unternehmen	Wien
26. (Mi.)	Karriere- & Recruitingmesse career & competence	Online

Mai 2023

11. (Do.)	Meet & Match FH Kärnten	FH Kärnten Campus Villach
11. (Do.)	TUday Technische Universität Wien	TU Wien
13. (Sa.)	Open House 2022 Kapfenberg	FH JOANNEUM Kapfenberg
14. (So.)	Open House 2022 Graz	Graz
22. (Mo.)	Online-Infotage Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online

Juni 2023

17. (Sa.)	Holztechnikum Kuchl Tag der offenen Tür	Holztechnikum Kuchl

Juli 2023

20. (Mi.)	Online-Infotage Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online

September 2023

11. (Mo.)	Online-Infotage Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
31.09– 02.10. (Do.–Sa.)	Schule & Beruf Wieselburg	Messe Wieselburg

Oktober 2023

13.–15. (Do.–Sa.)	BeSt³ Klagenfurt	Messehalle 1 Klagenfurt
19. (Do.)	Tiroler Hochschultag	Universität Innsbruck

November 2023

09.–11. (Do.–Sa.)	Vorarlberger i-Ausbildungsmesse	Messe Dornbirn
09. (Do.)	INTERPÄDAGOGICA	Design Center, Linz
16. (Do.)	Online-Infotage Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
23.–26. (Do.–So.)	BeSt³ Salzburg	Messe Salzburg

Türkis = Job- und Karrieremesse

Alle Angaben ohne Gewähr / Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation können Messen kurzfristig abgesagt werden – bitte kontrollier vor dem Besuch der Messe, ob diese stattfindet!

Online-Karrierekalender:
www.absolventen.at/karrierekalender

KMU
Akademie & Management AG

BSc, MSc, MBA, DBA | Dr.

EINE GUTE AUSBILDUNG IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

STARTEN SIE IHR FLEXIBLES FERNSTUDIUM AN DER MIDDLESEX UNIVERSITY

Der Start des Studiums ist jederzeit möglich.
Sie sind nicht an allgemeingültige Semesterstarts gebunden.
Kontaktieren Sie uns unverbindlich & kostenlos für nähere Informationen.

BERUFSBEGLEITEND
DEUTSCHSPRACHIG
INTERNATIONAL ANERKANNT
RENOMMIERTE UNIVERSITÄT (LONDON)

Kontakt Studienberatung:
Tel: +43 732 77 00 77–77
Mail: info@fernstudium.co.at
Web: fernstudium.co.at

In partnership with
Middlesex University London

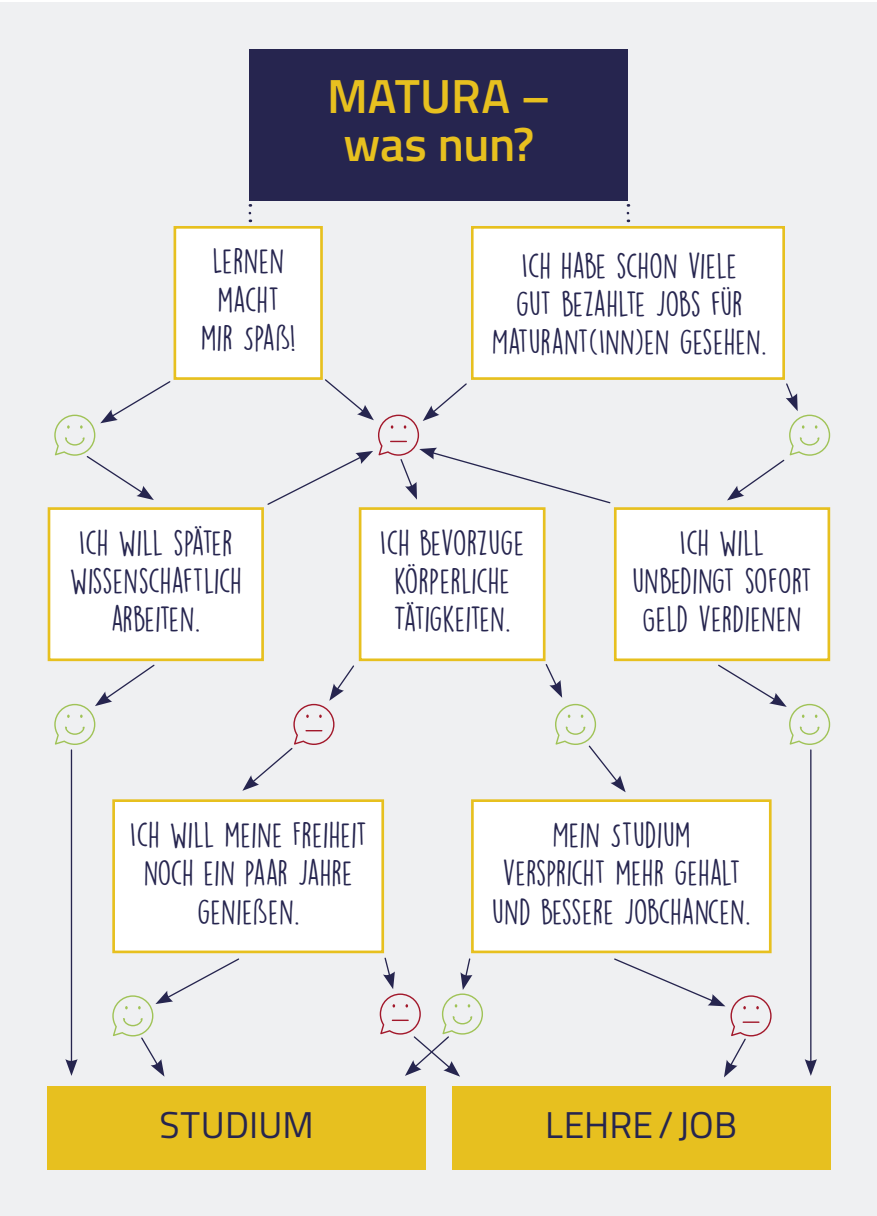
Erste Orientierung

Du stehst direkt vor Deiner Matura und weißt nicht, wie Du alles meistern sollst – oder hast Du alles im Griff, bist Dir jedoch noch nicht sicher, wie es danach für Dich weitergeht?

In diesem Kapitel haben wir für Dich praktische Tipps, Tricks und Orientierungshilfen gesammelt, die Dir Deine wichtigsten Fragen beantworten und Deine Entscheidungen erleichtern sollen.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Studium versus Lehre/Job – die Entscheidungshilfe



Helden gesucht

BEWIRB DICH JETZT UND WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Wir suchen in folgenden Bereichen:
Marktmanagement, **Logistik**,
Verkauf & auch in unserer **Zentrale**.

6 Urlaubswochen ab einem Jahr Betriebszugehörigkeit

Mobiles Arbeiten für Zentralmitarbeiter

Erfolgsbeteiligung

hornbach.at/jobs

Wichtige Meilensteine vorwissenschaftlicher Arbeiten

Hast Du im gegenwärtigen Schuljahr eine vorwissenschaftliche Arbeit zu schreiben? Nicht verzagen! Wenn Du Dich, anstatt einfach zügellos darauf loszuschreiben, an folgende Grundregeln hältst, dann kann Dir ein Erfolg garantiert werden. Daher gibt es keinerlei Grund, Dich selbst unter Druck zu setzen oder Angst vor schlechten Leistungen zu haben, denn wenn Du diesen Beitrag über wichtige Meilensteine für das Erarbeiten einer vorwissenschaftlichen Arbeit durchliest, bist Du top informiert und kannst Dein Vorhaben entspannt angehen.

Die vorwissenschaftliche Arbeit (AHS) bzw. Diplomarbeit (BHS) bildet die erste Säule der Zentralmatura und besteht aus einer schriftlichen Arbeit zu einem gewünschten Thema inkl. Präsentation.

FYI: *Folgende Meilensteine bauen aufeinander auf und dürfen daher nicht durcheinandergebracht werden. Wichtig zu beachten ist also, dass der Schreibprozess nicht beginnen kann, bevor DeinE BetreuerIn feststeht, genauso wenig solltest Du eine umfassende Recherche tätigen, bevor ein fixes Thema festlegt wurde.*

Meilenstein 1: Festlegung der Betreuung und Thema der Arbeit

Hier geht es primär darum, sich für ein konkretes Thema zu entscheiden. Trotz der unendlichen Vielzahl an Themen möchten wir Dir ans Herz legen, dass Du Dir eines suchst, an dem Du interessiert bist und möglicherweise auch schon ein wenig Kenntnis davon hast. Zusätzlich ist es sinnvoll, sich über die Quellenlage ein Bild zu machen, denn wenn Du zu Deinem Wunschthema bereits einiges an Literatur findest, wird es für Dich einfacher sein, das Thema zu bearbeiten. Auch DeineN gewünschte BetreuerIn solltest Du zu diesem Zeitpunkt bereits ansprechen. Wichtig zu beachten: Je früher Du damit beginnst DeinE BetreuerIn auszusuchen, desto wahrscheinlicher wird ein Platz für Dich verfügbar sein. Such Dir in jedem Fall eineN BetreuerIn, mit dem/der Du gut zurecht kommst und ihr euch gegenseitig auch gut versteht.

Sei Dir im Klaren darüber, dass DeinE künftigeR BetreuerIn Deine Ansprechperson Nr. 1 für folgende Fragen rund um Deine vorwissenschaftliche Arbeit ist:

- Wie grenze ich mein Thema ein?
- Welche Methode verwende ich?
- Welche grundlegende Frage beinhaltet mein Thema?
- Welchen Schwerpunkt setze ich?
- Wie sieht mein Rechercheverlauf aus? (Brauche ich Hilfe bei Literaturfindung, ExpertInnen?)
- Wie gestalte ich den Arbeitsprozess sinnvoll?

Meilenstein 2: gut geplant ist halb gewonnen

Nachdem Du grünes Licht von DeinE BetreuerIn erhalten hast, geht die Sache richtig los. Es wird eine organisatorische Einteilung des gesamten Arbeitsprozesses festgelegt, dies gilt fortan als Regelwerk Deiner Vorgehensweise für die vorwissenschaftliche Arbeit. Sämtliche Deadlines für die Anfertigung einzelner Teile Deiner Arbeit werden ausgemacht, Schwerpunkte werden gebildet, die Methodik der Arbeit wird hinzugefügt und außerdem erfährst Du Details bezüglich Prüfungsmodus und Beurteilungskriterien. Wichtig hierbei: Die festgelegten Deadlines sollten eingehalten werden. Außerdem ist es sinnvoll, die Fertigstellung einzelner Teile ein paar Tage früher einzuplanen, denn es verursacht nur unnötigen Stress, wenn Du die Teilaufgaben erst kurz vorher erledigst und dann womöglich nur in einem ungenügenden Ausmaß.

Meilenstein 3: die Schreibphase

Gut gemacht! Vor Dir liegt jetzt ein fixes Thema, Du hast eineN BetreuerIn gefunden, den Arbeitsprozess durchorganisiert und weißt ganz genau, was zu tun ist. FYI: Es ist niemals verkehrt Fragen zu stellen, sollte etwas unklar sein. Es wurde deswegen noch niemals jemand bestraft, gebissen oder als inkompetent angesehen.

Nun zu diesem neuen Meilenstein Deiner vorwissenschaftlichen Arbeit: Du befindest Dich jetzt in der Schreibphase, wo ein Recherche-prozess stattfindet und danach relevantes Datenmaterial verschriftlicht wird. Wichtig hierbei ist, dass Du Dich an Dein festgelegtes Regelwerk hältst und irrelevante Materialien ausselektierst. Weiters ist es notwendig, brauchbare Literaturquellen zu verwenden (kein Wikipedia!) und korrekt zu zitieren. Nur kein Stress, Infos darüber gibt Dir DeinE BetreuerIn.

Bleib motiviert!

In diesem Schreibprozess ist es das Wichtigste, motiviert zu bleiben. Lass Dich also zu keiner Demotivation hinreißen. Leg entspannt los und verschaffe Dir einen Überblick, indem Du zuerst ein Inhaltsverzeichnis erstellst. Im späteren Verlauf ist es dann einfacher, dazu einen entsprechenden Text zu erstellen und das Inhaltsverzeichnis bei Bedarf zu erweitern.

Meilenstein 4: die fertiggestellte Arbeit und Benotung

Du hast es geschafft und die Arbeit (bestenfalls zum festgelegten Datum) fertiggestellt. Jetzt kannst Du sie abgeben, wobei die Plagiatsprüfung durchgeführt wird und eine Benotung erfolgt. Sei Dir deshalb sicher, dass der ganze Inhalt der Arbeit von Dir verfasst wurde und Du keine Wortpassagen aus Literaturquellen kopiert hast. Ansonsten spricht man von einem Plagiat, das automatisch ein „Nicht Genügend" zur Folge hat. Jeglicher Gedanke an eine illegale Kopie ersticke am besten sofort im Keim! Bekommt Deine Arbeit eine positive Beurteilung, folgt die Präsentation darüber. Hierbei werden in einer gewissen Zeitspanne alle wichtigen Inhalte Deiner Arbeit vorgestellt. Dazu gibt's noch ein paar Tipps von uns:

- halte Dich an alle Vorgaben
- sprich genau gemäß Deiner Präsentationszeit (nicht länger oder kürzer)
- übe Deine Präsentation so lange, bis Du Dich sattelfest fühlst
- bereite Dich auf mögliche Fragen vor
- FYI: *wenn Du mit der Nervosität kämpfst, auch dieser Moment geht vorbei*

Meilenstein 5: Du bist am Ziel!

Dies ist die angenehmste Phase im ganzen Arbeitsprozess. All' unsere Tipps und Tricks bringen Dich entspannt in diesen letzten Abschnitt. Du hast nun das Anfertigen der Arbeit hinter Dir und die Präsentation erfolgreich geschafft. Manche BetreuerInnen wollen eine professionell gebundene Version Deiner Arbeit – aber selbst wenn dies nicht gefordert ist, kannst Du sie aus freien Stücken binden lassen (vergleiche die verschiedenen Anbieter!) und später mal Deinen Enkelkindern zeigen.

Viel Ausdauer und Erfolg im Arbeitsprozess!

Quellen:
http://www.ahs-vwa.at

Zentralmatura – Wie bereite ich mich am besten darauf vor?

Du befindest Dich in der Abschlussklasse und stehst kurz vor der Matura? Dann trennen Dich nur noch wenige Monate von Deinem Einstieg in einen neuen Lebensabschnitt. Egal, ob Du Dich danach für einen Job, ein Studium oder eine Weltreise entscheidest: Damit Du problemlos die Schulzeit hinter Dir lassen kannst, heißt es jetzt als erste Priorität: Zentralmatura positiv absolvieren! Auch wenn Du es jetzt vielleicht noch nicht glauben kannst – ja, es gibt ein Leben nach der Matura. Damit Du in dieses pünktlich vorm Sommer eintauchen kannst, findest Du in diesem Artikel Tipps, wie Du die Zentralmatura überstehst.

In den Monaten vor der Matura kommt viel auf Dich zu, kein Grund panisch zu werden, auch wenn Du vielleicht gestresst bist. Jetzt heißt es: lernen, vorbereiten und nochmal lernen. Keine Angst, diese Lernzeit geht vorbei und mit einer guten Vorbereitung ist die Hälfte fast geschafft und die Matura ist Dir sicher. Egal, um welches Fach es sich handelt – für jedes solltest Du Dich bestmöglich vorbereiten. Strukturiere Dein Lernen so, dass Du für jenes Fach, das Dir am meisten Kopfzerbrechen bereitet, zuerst mit dem Lernen beginnst.

Schritt für Schritt zur Zentralmatura

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt – so auch Dein Weg Richtung Matura. Gut vorbereitet und strukturiert kommst Du müheloser ans Ziel, als chaotisch und spontan. Denk' daran, dass Deine Zukunft davon abhängt, wie ernst Du die Sache nimmst. Anbei haben wir deshalb eine Reihe von Schritten angeführt, die Dich zum erfolgreichen Abschluss Deiner Schullaufbahn führen.

Sammeln und ordnen der Unterlagen
Der erste Punkt für eine erfolgreiche Vorbereitung: Such' Deine Lernunterlagen zusammen und ordne sie bestmöglich. Achte dabei darauf, dass Du nur jene Unterlagen sammelst, die für die Matura auch wirklich relevant sind – und räume jedem Fach einen eigenen Platz ein (z.B. eigene Schublade, Platz am Schreibtisch,…). Sammle auch gleich alle relevanten Hilfsmittel, wie z.B. Taschenrechner, Laptop, Hefte und Schreibutensilien.

Lern- und Übungsplan erstellen
Die Unterlagen sind gesammelt – jetzt solltest Du einen Lernplan erstellen. Darin legst Du fest, an welchem Tag Du für welches Fach lernst. Umso genauer Du festlegst, was genau Du wann lernen möchtest, desto leichter fällt Dir die Umsetzung. Ein weiterer Vorteil: Du hast Deine Lernfortschritte auch gleich im Überblick. Dadurch kannst Du gegebenenfalls Schwächen ausmerzen und bis zur Matura aus-

Hörmann - die Nr. 1 bei Tore, Türen, Zargen, Antriebe

- Europas führender Anbieter von Tore, Türen, Zargen und Antriebe
- Bietet für mehr als 160 Mitarbeiter einen sicheren Arbeitsplatz
- Über 900 österreichische Fach- und Stützpunkthändler
- Jetzt bewerben unter www.hoermann.at/karriere
- Weitere Infos und alle Produkte finden Sie unter:

www.hoermann.at

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

HA8106 / 2022-08

gleichen. Bis zum Tag der Prüfungen ist noch viel möglich – Du musst die Zeit dafür nur effizient nutzen. Lege in Deinem Übungsplan auch fest, an welchen Tagen Du das Gelernte übst und wiederholst. Durch stetiges Üben und Wiederholen prägst Du Dir Inhalte besser ein.

Lernmethoden und PartnerInnen finden

Es gibt verschiedene Methoden, sich den erforderlichen Stoff einzuprägen. Stell' Dir vorweg ein paar Fragen, um herauszufinden, welcher Lerntyp Du bist:

- Muss ich Dinge selbst ausführen, damit ich sie mir merke?
- Bleiben Dinge, die ich höre, leicht im Gedächtnis?
- Helfen mir Zeichnungen, Bilder und Diagramme beim besseren Verständnis?
- Wirkt Bewegung während des Lernens unterstützend beim Einprägen?

Im Internet findest Du Tests, mit denen Du rasch herausfinden kannst, welcher Lerntyp Du bist. Der Vorteil: Wer sich beim Lernen an den eigenen Lerntyp hält, prägt sich Inhalte leichter ein und muss folglich weniger Zeit und Energie dafür aufwenden.

Bestimmte Aufgaben, wie zum Beispiel Rechenbeispiele lassen sich oft einfacher in der Gruppe erarbeiten. In der Gruppe kannst Du gleich sichergehen, ob ihr zum selben Ergebnis kommt und bei Unklarheiten ist jemand da, den Du fragen kannst. Vielleicht bist aber auch Du die Person, die die Mathebeispiele gut versteht. Indem Du sie anderen erklärst, lernst gleichzeitig auch Du für Deine eigene Matura.

Von Pausen und Jausen

Gerade in stressigen Zeiten ist es wichtig, dass Du auf eine gesunde Ernährung, Sport als Ausgleich und Pausen achtest. Nimm Dir deshalb täglich Zeit, um nach dem Lernen zur Ruhe zu kommen. Lt. Studien ist Sport mind. 3x pro Woche empfehlenswert – er ordnet Gedanken, reduziert Stress und macht Dich wieder aufnahmefähig. Schnapp' Dir Freunde, die ebenfalls gerade im Maturastress stecken und gönnt euch gemeinsam eine kleine Auszeit. Dann könnt ihr wieder gestärkt an die Materie gehen.

Lass Dir helfen, wenn Du Hilfe brauchst

Viele SchülerInnen nehmen Nachhilfestunden in Anspruch, wenn sie nicht weiterwissen. Es ist ganz normal, dass Du nicht in jedem Fach gleich gut sein kannst. Wichtig ist nur, dass Du erkennst, wenn Du Hilfe brauchst und diese auch so früh wie möglich konsumierst. Je näher der Termin der Matura rückt, desto weniger können NachhilfelehrerInnen ausrichten. Deshalb gilt: Hol' Dir Unterstützung, sobald Du merkst, dass Du allein nicht mehr weiterkommst.

Wenn Du schon während der letzten Schuljahre gemerkt hast, dass Du große Schwierigkeiten in einem Fach hast, überlege Dir vielleicht von Anfang an Unterstützung zu holen – denn Dich alleine durch den Stoff zu quälen, ist wahrscheinlich eher mühsam. Solltest Du Dich selbst nicht zum Lernen motivieren können oder in mehreren Fächern Probleme haben, gibt es auch Institute, die gezielt Vorbereitungen auf die Zentralmatura anbieten. Für welche Methode Du Dich auch immer entscheidest: Plane genug Zeit ein, gehe organisiert vor und lass Dich in Bezug auf mögliche Schwächen unterstützen.

Wir wünschen Dir Durchhaltevermögen in der Vorbereitungszeit und natürlich viel Erfolg für Deine Matura!

Quelle:

https://www.neo-lernhilfen.at/
https://www.mobilenachhilfe.at
https://www.philognosie.net/lerntypen/lerntypen-test-welcher-lerntyp-bin-ich

Matura in der Tasche – ich bin dann mal weg

Gratulation – es ist geschafft! Dein Abschluss ist da! Die letzte große Prüfung hast Du erfolgreich bestanden und Deine Matura in der Tasche. Nichts hält Dich mehr hier, es zieht Dich in die Ferne – das Ausland ruft. Du bist bereit neue Erfahrungen zu machen, Dich auf eine Reise zu begeben, ferne Orte zu besuchen und vor allem neue interessante Kontakte zu knüpfen.

Jetzt ist für Dich der ideale Zeitpunkt um erste Auslandserfahrung zu sammeln. Wir möchten Dir hier einen ersten Überblick über Deine Möglichkeiten geben. Ganz egal, ob Du einen Kurztrip von ein paar Wochen oder sogar ein ganzes „Gap-Year" planst, im Ausland zu verbringen. Fest steht jedenfalls, dass jegliche Erfahrungen die Du während Deines Auslandaufenthaltes sammelst, Dir in erster Linie bei Deiner Persönlichkeitsentwicklung, Horizonterweiterung, Selbständigkeit, und vielem mehr hilfreich sein werden. Aber auch der Effekt auf Deine bevorstehende Karriere darf hierbei nicht unterschätzt werden, denn Auslandserfahrung ist ein gar nicht so unwesentlicher Faktor, der sich äußerst vorteilhaft in Deinem Lebenslauf macht.

Au Pair

Als Au Pair ins Ausland zu gehen ist wahrscheinlich eine der bekanntesten und beliebtesten Möglichkeiten, um Auslandserfahrung für einen längeren Zeitraum zu machen. Hier bist Du nicht „nur" TouristIn sondern lebst & arbeitest an dem gewählten Auslandsort, lernst die Menschen und Kultur (besser) kennen und baust auch Deine eigene Verbindung zum Land auf.

Meist ist es üblich, Deinen Au Pair Aufenthalt über eine Agentur organisieren zu lassen (in den USA oder der Schweiz ist es z.B. sogar ausschließlich über Agenturen möglich), wodurch Du auch viele Vorteile genießt: eine gewisse Sicherheit zu haben; nicht alles selber

machen zu müssen; Kontaktperson für Organisatorisches und Fragen zu haben; mit früheren TeilnehmerInnen in Kontakt zu treten...
Diese Vorteile sind jedoch auch nicht kostenlos – weshalb es empfehlenswert ist, dass Du Dich bereits im Vorhinein sehr genau darüber informierst, welche Kosten anfallen können und wann welche Unterlagen abzuliefern sind. Selbstverständlich hast Du in vielen Ländern die Option, Dir Deinen Au Pair Aufenthalt selber zu organisieren – dadurch ersparst Du Dir im Vorhinein Kosten, nimmst jedoch auch die volle organisatorische Verantwortung auf Dich.

Als „Au Pair" bist Du meistens direkt in das Familiengeschehen eingebunden und unterstützt bei der Kinderbetreuung und bei einfachen Tätigkeiten im Haushalt. Deine Bezahlung sind eine kostenlose Unterkunft, Verpflegung, ein kleines Taschengeld und zumeist auch ein Sprachkurs. Nebenbei bleibt Dir noch genügend Freizeit, um die Umgebung zu erkunden, Ausflüge oder sogar Reisen zu machen und neue Kontakte zu knüpfen.

Work and Travel

Sofern Du im Ausland arbeiten möchtest, es jedoch bevorzugst, in einem anderen Bereich als in der Kinderbetreuung tätig zu sein, wäre womöglich dieses Konzept perfekt für Dich! Es existiert eine Vielzahl von Anbietern, die Work and Travel Programme organisieren. Ziel dieser Programme ist es, in Deinem Wunschland zugleich arbeiten und reisen zu können. Ebenso ist dies eine ideale Möglichkeit, kostengünstig neue Länder, fremde Kulturen und Menschen kennenzulernen. Bei Work and Travel bist Du oftmals nicht nur an einen einzigen Ort gebunden, was es Dir ermöglicht, innerhalb einer Reise mehrere Erfahrungen an verschiedenen Destinationen zu machen.

Auch hier gilt, plane Dir genügend Zeit im Vorhinein für Organisatorisches ein, auch wenn eine Agentur diese Aufgaben übernimmt, kann zum Beispiel eine Visumsbeantragung nicht nur Wochen, sondern manchmal sogar Monate dauern.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Ausland

Ein Freiwilligenjahr kannst Du im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich absolvieren. Wenn Du zwischen 16 und 27 Jahren alt bist, Dich in diesen Bereichen sozial engagieren möchtest und Du einen langfristigen Auslandsaufenthalt planst, dann hast Du mit dem FSJ die Möglichkeit, genau das zu tun.

Erkundige Dich zu Beginn, welche Organisationen Stellen anbieten die interessant für Dich sind und die auch wirklich unter die Regelungen des FSJ fallen. Ebenso wie bei einem FSJ im Inland werden Dir meistens Kost und Logis auch im Ausland zur Verfügung gestellt und Du erhältst für Deine Dienste ein kleines Taschengeld. Solltest Du etwaige zusätzliche Ausflüge planen, musst Du die Kosten allerdings selbst übernehmen.

Hier findest Du einige nützliche Links mit Weiterführenden Informationen und einer Übersicht an Anbietern:

- https://www.oesterreich.gv.at/themen/soziales/hilfe_leisten/.html
- https://www.jugendumwelt.at/
- http://www.jugendinaktion.at/
- http://www.freiwilligenweb.at/

Praktikum im Ausland

Ein Praktikum kannst Du nicht nur im Inland absolvieren – hast Du schon mal über ein Auslandpraktikum nachgedacht? Du weißt schon welche berufliche Richtung Du einschlagen oder sogar welchen Wunschberuf Du zukünftig einmal ausüben möchtest? Durch das gewonnene Know-how kannst Du abwiegen, ob das jeweilige Berufsfeld tatsächlich jenes ist, welches Du anstreben möchtest. Zusätzlich ermöglicht ein Praktikum Dir natürlich auch gewonnenes Wissen, die Praxiserfahrung und die erweiterten Fremdsprachenkenntnisse für Deinen weiteren Werdegang mitzunehmen – auch wenn dieser schlussendlich in eine andere Richtung geht.

Hast Du beispielsweise Interesse an Politik und an der Mitarbeit in internationalen Organisationen, dann könnte ein Praktikum bei der EU oder den UN erstrebenswert für Dich sein. Auslandspraktika werden nicht nur von Firmen, sondern auch von österreichischen Institutionen angeboten. Weitere Inforationen findest Du unter anderem hier:

- https://www.bmeia.gv.at/ministerium/karrieremoeglichkeiten/laufbahn-im-bmeia/auslandspraktikum/
- https://europa.eu/youth/EU_de
- https://ec.europa.eu/eures/public/de/homepage

Sprachreisen und Sprachkurse

Ist es nach der Matura Dein primäres Ziel, Deine Sprachkenntnisse zu verbessern oder sogar ein bestimmtes Sprachniveau zu erreichen? Dann sind Sprachreisen und Sprachkurse wunderbare Optionen für Dich!

Zur Verfügung stehen Dir eine Vielzahl an Organisationen, die von der An- bis zur Abreise und auch ein Kultur- und Freizeitprogramm für Dich organisieren. Dadurch ersparst Du Dir eine Menge Zeit und Risiko. Das Schöne ist, dass Du diese Erfahrungen mit Gleichgesinnten teilen kannst und somit die besten Voraussetzungen hast, neue und oft internationale Kontakte zu knüpfen.

Selbstverständlich können Sprachreisen auch eigenständig geplant und organisiert werden. Dann musst Du Dich nicht an das Vorgegebene halten, sondern kannst Deine Reisen individuell gestalten, genauso wie Du das eben möchtest.

Freiwilligenarbeit

Darüber hinaus gibt es für Dich die Möglichkeit, sich für ein soziales Auslandsprojekt einzuschreiben. Hierbei kannst Du ähnlich wie beim Freiwilligen Sozialen Jahr das Arbeiten für einen guten Zweck mit dem Sammeln von Auslandserfahrungen ausgezeichnet verbinden.

Eine Vielzahl an Projekten, in den unterschiedlichsten Ländern, mit den verschiedensten Aktivitäten gibt es für Dich zur Auswahl: Mitarbeit in einem Kinderheim in Südamerika, Unterrichten in Kenia, Arbeiten mit Jugendlichen in Indien, Farmarbeit in Australien, usw.

Zusätzlich zu Deinem sozialen Engagement bekommst Du auch die Chance, Dein Fremdsprachenwissen zu verbessern und gleichzeitig hautnah neue Kulturen kennenzulernen.

Nicht zu verwechseln ist diese Tätigkeit allerdings mit dem zuvor erwähnten Freiwilligen Sozialen Jahr. Ein Vorteil dieser Programme ist die mögliche kürzere Dauer als beim FSJ und daher höhere Flexibilität – der Nachteil ist jedoch, dass Freiwilligenarbeit im Ausland zumeist mit hohen (selbst zu tragenden) Kosten verbunden ist.

Quellen:
https://www.wege-ins-ausland.de/wege-ins-ausland/au-pair-im-ausland/au-pair-selbst-organisieren
https://derstandard.at/2794650/Sinnvolle-Auszeit
https://www.jugendservice.at/internationales/bildung-ausland/sprachreisen/
http://www.freiwilliges-soziales-jahr.at/ausland/
http://www.bundes-freiwilligendienst.de/ausland/freiwilliges-soziales-jahr-im-ausland-fsj.html

Rund ums Studium

Fragst Du Dich auch, welche Studiengänge es gibt, wo Du diese absolvieren kannst und ob Du nach dem Bachelor- ein Masterstudium anhängen sollst?

Gerne helfen wir Dir in diesem Kapitel bei vielen Deiner Fragen rund ums Studium weiter und verraten Dir, wie Du Dich bereits vor dem Studium bestmöglich darauf vorbereiten kannst

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Vanessa Fuchs, Mitte | ÖH-Vorsitzender (AG),
Stefan Burgstaller, rechts | 1. stv. Vorsitzender (Junos), Nadine Danninger, links | 2. stv. Vorsitzende (AG)

ÖH JKU – Der Ansprechpartner an der JKU

Die ÖH (Österreichische HöchschülerInnenschaft) ist die gesetzlich eingerichtete Interessensvertretung der 23000 JKU-Studierenden. Seit 2013 stellt die Aktionsgemeinschaft (AG) den Vorsitz in der Hochschulvertretung, seit 2021 gemeinsam mit den Jungen liberalen Studierenden (Junos). Seit Juli dieses Jahres ist Vanessa Fuchs (AG) die neue ÖH-Vorsitzende, ihre Stellvertreter sind Stefan Burgstaller (Junos) und Nadine Danninger (AG).

In der ÖH engagieren sich täglich gut 400 Studierende ehrenamtlich und sie besteht aus der Universitätsvertretung, den Referaten und den Studienvertretungen.

In der Universitätsvertretung (UV), welche aus 17 gewählten Mandataren besteht, werden die Interessen der Studierenden vertreten. Die Zusammensetzung geht aus den ÖH-Wahlen hervor, bei der die unterschiedlichen Fraktionen kandidieren und entsprechend ihrer Prozentzahl Mandate erhalten. Die Mehrheit der Mandate stellt momentan die AG (sieben Mandate seit der ÖH-Wahl 2021).

Für einen abwechslungsreicheren und leichter zu bewältigenden Studienalltag sorgen unsere Referate, die in allen Bereichen, von Öffentlichkeitsarbeit über Organisation verschiedener Veranstaltungen bis hin zur Beratung von Studierenden bei Beihilfen, täglich ihr Bestes geben. Außerdem hat auch jede Studienrichtung eine eigene Studienvertretung (StV), die sich um jegliche studienspezifischen Angelegenheiten kümmert.

„Unsere Rolle ist es, den Alltag der Studierenden zu erleichtern, indem wir viel Service anbieten", so ÖH-Vorsitzende Vanessa Fuchs (AG). „Angebote wie unser Mensabonus, eine kostenlose Rechtsberatung oder der kostengünstige ÖH-Shop sowie die Unterstützung für finanziell schwache Studierende durch den ÖH JKU Sozialfonds zeichnen uns als ÖH JKU aus" erklärt Fuchs weiter.

BildungsCluster
Portal für Studium & Training

Education is the most powerful weapon which you can use to change the world.

(NELSON MANDELA)

Bildungs-Cluster
Portal für Studium & Training

Was soll ich studieren? Beliebte Studiengänge im Überblick

Du hast Dich dazu entschieden, vor Deinem Einstieg in das Berufsleben ein Studium zu belegen? Wunderbar! Die erste Entscheidungshürde hast Du schon geschafft. Allerdings stehst Du nun vor fast unzähligen Möglichkeiten betreffend den Studienzweigen und Bildungsanbietern. Wie soll man da genau wissen, was man möchte, geschweige denn, was einen wirklich interessiert? Wir möchten Dir dabei helfen, indem wir beliebte Studienfächer vorstellen und Dich über sämtliche Berufsbilder und deren Inhalte informieren.

Als erstes solltest Du etwas über das Studiensystem in Österreich wissen, welches sich Bologna System nennt, dabei handelt es sich um eine europaweite Angleichung der Studiengänge und wird unterteilt in 3 Bologna-Klassifikationen: Der Bachelor-Ebene (= 1. Ebene), der Master-Ebene (=2. Ebene) und der Doktorats-Ebene. Bachelor-Studiengänge dauern in der Regel zwischen sechs und acht Semester, danach folgen Masterstudiengänge, die üblicherweise 4 Semester in Anspruch nehmen – oft ist für Masterstudien ein vorhergehendes themenverwandtes Bachelorstudium eine Einstiegsvoraussetzung.

Weiters gibt es auch noch Österreichs klassische Diplomstudien, mit einer Mindeststudienzeit von etwa 8 Semestern (variiert zwischen Studienfächern), welche mit einem Magister-Titel oder Diplom-Ingenieur-Titel abschließen. Auch beim Medizinstudium, das mit einem Doktortitel abschließt, handelt es sich um ein Diplomstudium (= Berufsdoktorat). Nach dem Diplomstudium folgt das Doktoratsstudium (= Forschungsdoktorat), das sich sehr stark an der Absolvierung einer Dissertation orientiert.

Wirtschaftswissenschaften

Worum geht es im Fach?

Das Fach der Wirtschaftswissenschaften ist nach Jahren immer noch eines der meist gewählten und beliebtesten Studienrichtungen. An den meisten Hochschulen wird es, dem Bologna System entsprechend, in ein Bachelor- und ein darauf aufbauendes Masterstudium gegliedert, wobei das Bachelorstudium aus den Grundlagen und anschließend aus einzelnen Schwerpunkten besteht. Im Masterstudium hast Du dann die Möglichkeit, Dich thematisch etwas tiefer und abgegrenzter zu spezialisieren.

An den Universitäten werden zu Beginn des Studiums sowohl betriebs- als auch volkswirtschaftliche Inhalte gelehrt. Im Bereich der Betriebswirtschaft befassen sich Studierende zunächst mit deren Grundlagen, wie z.B. Buchhaltung, Kostenrechnung, Marketing, Steuer- und Finanzwesen. Volkswirtschaftslehre beschäftigt sich mit gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen und der Entwicklung von Märkten bzw. Wirtschaftsräumen. Im weiteren

Studienverlauf des Bachelorstudienganges hast Du dann meist die Wahlmöglichkeit, ob Du eine Vertiefung in einem Bereich der Volkswirtschaft oder Betriebswirtschaft anstrebst.

Erwähnenswert ist, dass es sich bei den Wirtschaftswissenschaften um ein äußerst abwechslungsreiches Studium handelt, da es eine große Vielzahl an sehr unterschiedlichen Bereichen umfasst. Zudem werden, je nach Studiengang und Hochschule, Inhalte aus den Gebieten Geschichte, Psychologie, Technik oder auch Soziologie behandelt und mit wirtschaftlichen Aspekten verknüpft. Dadurch wird fundamentales Wissen in fächerübergreifenden Disziplinen geschaffen. Dies ist auch der Grund, warum dieses Studium häufig den Namen „Sozial- und Wirtschaftswissenschaften" trägt.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?

- Interesse an wirtschaftlichen Fragestellungen
- grundlegende mathematische Fähigkeiten und den Willen, diese Fähigkeiten auch regelmäßig zu benutzen
- analytisches und rationales Denken
- Kommunikationsfähigkeit und -freude
- Interesse an aktuellen wirtschaftlichen Geschehnissen
- Durchhaltevermögen, auch trockene Themengebiete eingehend zu behandeln

Der Studiengang „Wirtschaftswissenschaften" wird bis dato lediglich an Universitäten angeboten. Bevorzugst Du ein Fachhochschulstudium, dann kannst Du aus diversen betriebswirtschaftlichen Studiengängen wählen. Du startest also gleich in eine spezielle Richtung, welche genau abgegrenzt als auch praxisorientiert ist und eine umfangreichere theoretische Grundausbildung in den Bereichen der Betriebs- und Volkswirtschaft – wie es an den Universitäten üblich ist – nicht zum Ziel hat.

Mögliche Berufsfelder

Weiterhin hält sich das Klischee, dass vor allem unentschlossene Studieninteressierte dieses Fach wählen, was daran liegen kann, dass man mit Wirtschaftswissenschaften einfach nie wirklich verkehrt liegt.

Egal welches Unternehmen, BetriebswirtInnen bzw. MitarbeiterInnen mit betriebswirtschaftlichem Know-how sind überall unabdingbar. Infolgedessen sind die Aussichten, in einen guten Job einzusteigen, recht gut. Ob der Berufseinstieg nach erfolgreichem Studienabschluss gelingt, hängt nicht zuletzt jedoch auch von der Wahl der Schwerpunkte und/oder Spezialisierungen ab – deshalb ist es jedenfalls sinnvoll, Dir bereits sehr bald im Studium zu überlegen, welche Fächer Dich besonders interessieren.

Das Berufsbild der VolkswirtInnen ist ebenso vielseitig wie spannend. Eine Voraussetzung hierzu ist jedenfalls eine hohe Zahlenaffinität, da die meisten Jobs in diesem Bereich stark auf Statistik- und Modell-Berechnungen aufbauen. Ob Du als UnternehmensberaterIn, Finanz- und BankenexpertIn, SpezialistIn für einen speziellen Bereich der Weltwirtschaft, AnalytikerIn oder als ForscherIn zu gesamtwirtschaftlichen Vorgängen an einer Universität arbeitest, hängt stark von Deiner gewählten Vertiefung und auch persönlichen Begabung ab. Fest steht, dass die Volkswirtschaft zwar sicherlich kein einfaches Studium ist, dafür jedoch zahlreiche wichtige und spannende Berufsmöglichkeiten bietet.

Rechtswissenschaften

Worum geht es im Fach?

Rechtswissenschaften ist neben Wirtschaftswissenschaften eine ebenso beliebte Fachrichtung und eine der wenigen, die auch teilweise nach der Bologna-System-Reform noch ein Diplomstudium ist – folglich mit einem Magister-Titel abschließt.

RechtswissenschafterInnen wälzen dicke Gesetzestexte, diskutieren und argumentieren gern, verwenden eine absolut korrekte Ausdrucksweise und halten sich vor allem an Vorgaben und Rahmenbedingungen. Rechtswissenschaftliche Studiengänge werden bis dato ausschließlich an Universitäten angeboten.

Die Rechtswissenschaft gehört zu den ältesten Forschungsdisziplinen, Österreichs Universitäten bieten in der Regel eine universaljuristische Bildung an. Als StudierendeR der Rechtswissenschaften befasst Du Dich z.B. unter anderem mit Zivilrecht, Strafrecht, Unternehmensrecht, Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht...

Welche konkreten Interessen solltest Du mitbringen?

- sprachliche Fähigkeiten (mündlich sowie schriftlich)
- hohe Aufnahmefähigkeit
- Lernmotivation
- abstraktes Denken
- Durchhaltevermögen und Kampfgeist
- den Willen, auch trockene Themengebiete zu lernen

Mögliche Berufsfelder
Als frischgeschlüpfteR JuristIn, nach Deinem erfolgreichen akademischen Abschluss, absolvierst Du für ein paar Monate das sogenannte Gerichtsjahr, wo Du einen sehr guten ersten Einblick in die Praxis bekommst.

Wenn Du Rechtsanwalt/Rechtsanwältin werden möchtest, benötigst Du eine fünfjährige Berufserfahrung in einem juristischen Beruf. Zu beachten ist allerdings, dass Du als KonzipientIn – so werden RechtsanwaltsanwärterInnen genannt – meistens mit sehr wenig bis kaum Einkommen rechnen musst, dabei jedoch oft eine 50–80 Stunden Woche nicht auszuschließen ist. Die Entscheidung Rechtsanwalt/Rechtsanwältin zu werden, ist also eine, die sehr bewusst getroffen werden sollte, da dieser Weg viel Kraft und Durchhaltevermögen erfordert.

Zu den klassischen juristischen Berufen zählen Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Staatsanwalt/Staatsanwältin, NotarIn oder VerwaltungsbeamteR. Ausgebildete JuristInnen haben natürlich auch die Möglichkeit, völlig andere Wege einzuschlagen, wie z. B. ImmobilienmaklerInnen, UnternehmerInnen oder BeraterInnen, um nur ein paar davon zu nennen.

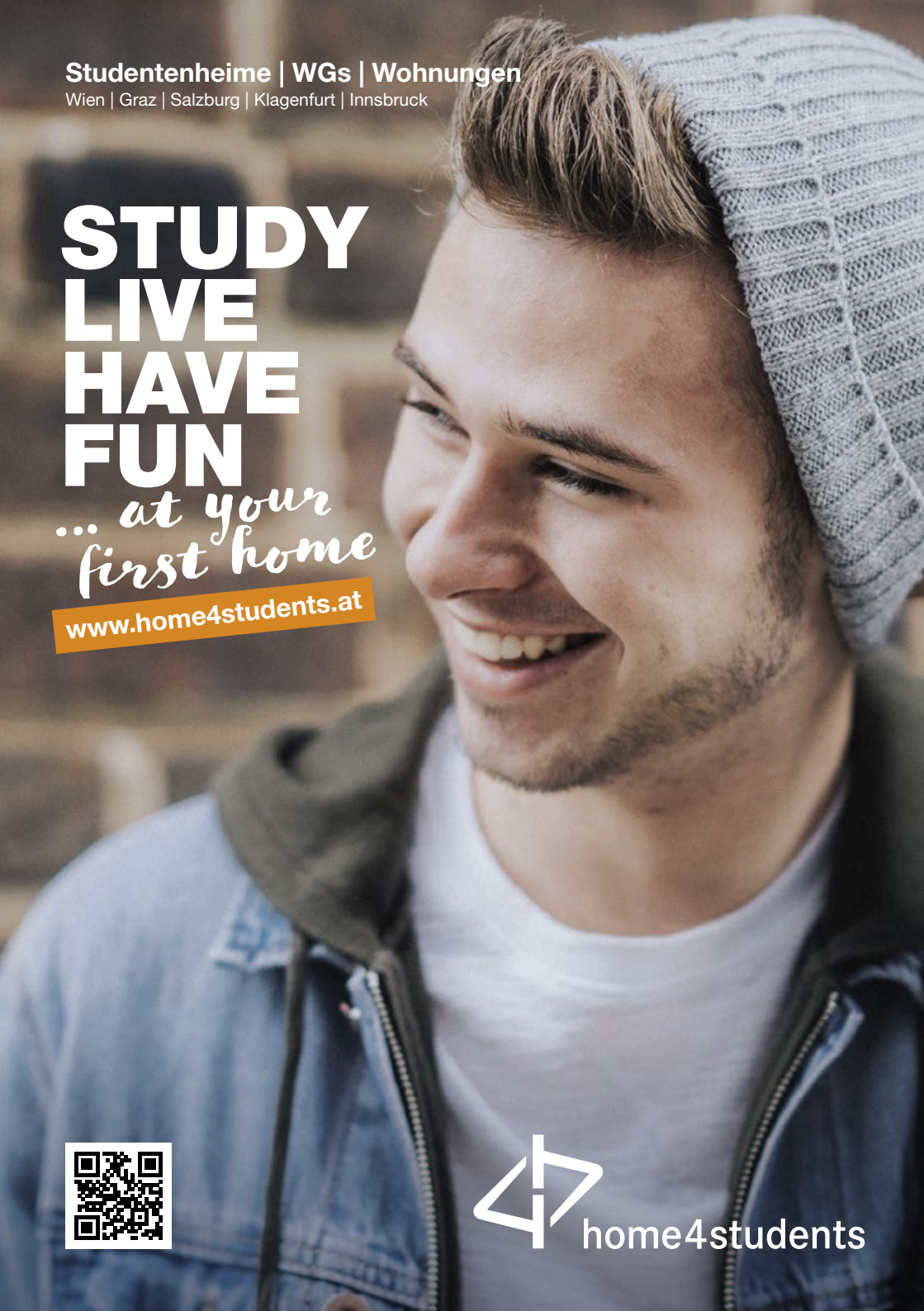
Exkurs: Wirtschaftsrecht
Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften sind seit Jahren etablierte und beinahe überlaufene Studienangebote. Erfreulicherweise konnte das Studium des Wirtschaftsrechts, das, wie der Name schon sagt, eine Kombination aus Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften ist, an immer größere Beliebtheit gelangen. So konnte sich dieses Studium von der Ergänzung zu Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften bereits zu einem eigenständigen, fundierten Studium entwickeln, was vor allem für angehende Unternehmens-JuristInnen von großer Bedeutung ist. Ein Vorteil ist auch, dass einige Studieninhalte der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften angerechnet werden können, sofern man schon ein Studium in einer dieser Richtungen gemacht hat. Was genau angerechnet wird, hängt allerdings von der jeweiligen Universität ab.

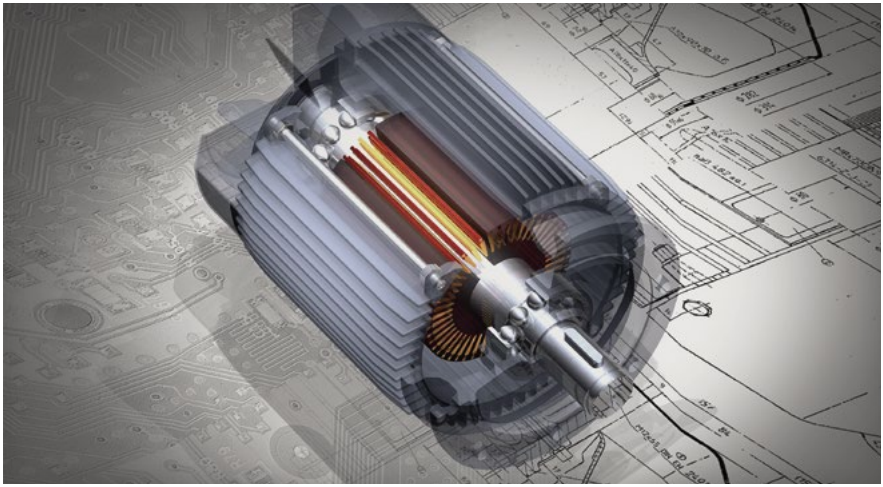
Informatik

Worum geht es im Fach?
Als InformatikerIn beschäftigst Du Dich unter anderem mit Datenbanken, Bits, Bytes und Programmierungen. Die Informatik ist eine vergleichsweise junge Disziplin. 1969 wurde dieses Fach erstmals in Österreich an der Johannes-Kepler-Universität Linz gelehrt. Kurze Zeit später folgten darauf die Wiener Universitäten. In der Regel wird Informatik als Bachelorstudium angeboten. Ein darauffolgendes Master- oder Doktoratsstudium ist nicht zwingend erforderlich. Außer Du strebst rasch eine Führungsposition an oder hast vor, in einem wissenschaftlichen Bereich zu arbeiten.

Studieninhalte sind Algorithmen, Datenstrukturen, Softwareentwicklung, Netzwerktechnik, Rechnerarchitekturen, Algebra und andere mathematische Disziplinen. Aufgrund der immer schnelleren technologischen Entwicklungen werden die Studieninhalte laufend erweitert und angepasst.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?
- Interesse an mathematischen Fragestellungen
- Interesse an Software, Digitalisierung und Technik im Allgemeinen
- analytisches Denken
- grundlegende Programmierkenntnisse sind von Vorteil


Studentenheime | WGs | Wohnungen
Wien | Graz | Salzburg | Klagenfurt | Innsbruck
STUDY
LIVE
HAVE
FUN
... at your first home
www.home4students.at
home4students



Mögliche Berufsfelder
Nach SpezialistInnen des Fachbereichs Informatik wird immer gesucht. Klarerweise hat diese Branche im Zuge der Digitalisierung erheblich an Bedeutung gewonnen, sodass Unternehmen sehnlichst nach Top-gebildeten InformatikerInnen Ausschau halten. Der vorherrschende Mangel an Fachpersonal betrifft somit verstärkt den IT-Bereich.

In den vergangenen Jahren sind Geräte wie Smartphones zu einem unabdingbaren Statussymbol in unserer Gesellschaft vorgedrungen. Die konstruierte Hardware der einzelnen Produzenten ist zumeist gänzlich gleichgeblieben, sodass es seit dem Durchbruch der Touchscreens nur wenig herausragende Neuerungen gibt. Die zentralen Unterschiede der einzelnen Geräte sind somit vor allem Betriebssystem und dazugehörige Apps.

Als InformatikerIn bist Du in den unterschiedlichsten Branchen und Bereichen einsetzbar. Ebenso bei der Thematik Bezahlung haben Informatik-AbsolventInnen meist die Nase vorne. Eine Kombination von Jobsicherheit und Spitzenbezahlung – mit entsprechenden Kenntnissen – machen das Berufsbild „InformatikerIn" äußerst attraktiv.

Maschinenbau

Worum geht es im Fach?
Das Studium des Maschinenbaus deckt Themenfelder der Mathematik, Physik, Ingenieurswissenschaften, Kommunikations- und Informationstechnik ab. Dieses breite Grundwissen ist notwendig, um die umfangreichen Aufgabengebiete zu beherrschen. So reicht der Maschinenbau weit über das Bauen von Maschinen hinaus. Die genaue Planung, Entwicklung, Herstellung, Fertigung und Konzeption von komplexen Maschinen und Bauteilen erfordert ein hohes Maß an Know-how. Schwerpunkte des Studiums sind besonders auf die Bereiche Konstruktion und Fertigung gelegt.

Das Studium Maschinenbau wird nicht nur an Universitäten, sondern auch an zahlreichen Fachhochschulen angeboten und schließt zumeist mit dem Titel Diplom-Ingenieur ab.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?
- Interesse an Mathematik und Physik
- abstrakt-logisches Denken
- analytisches Denken
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Interesse

Mögliche Berufsfelder
MaschinenbauerInnen sind gefragt, denn gut ausgebildete Fachkräfte sind selten und daher immer heiß begehrt. Das Studium des Maschinenbaus bietet eine große Vielfalt an Berufsoptionen, wie etwa das Arbeiten im Bereich der Konstruktion oder Produktion aber auch als selbstständigeR ZiviltechnikerIn, GutachterIn oder SachverständigeR.

Die möglichen Branchen sind ebenso vielfältig. So bietet die Automobilbranche natürlich zahlreiche Stellen an, jedoch auch die Metall-, Lebensmittel-, Pharma-, Textil-, Papierindustrie und viele mehr haben spannende Betätigungsfelder zu bieten.

Elektrotechnik

Worum geht es im Fach?
Das Studium „Elektrotechnik" ist ebenso wie Maschinenbau eine Ingenieurswissenschaft. Sie befasst sich mit der Konzeption, Entwicklung und Herstellung von elektronisch betriebenen Geräten. In diesem Studium werden zuallererst Grundlagen der Mathematik, Physik und Chemie vermittelt. Anschließend wird das Wissen im Bereich der Elektrotechnik, Gleich- und Wechselstromkreise, elektromagnetischer Energie, Energiespeicher, Mess- und Steuertechnik etc. vertieft.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?
- Interesse an Mathematik, Physik und Chemie
- abstrakt-logisches Denken
- analytisches Denken
- räumliches Vorstellungsvermögen
- hohes technisches Interesse

Mögliche Berufsfelder
ElektrotechnikerInnen werden, ebenso wie MaschinenbauerInnen, dringend gesucht. Die Berufsfelder sind sehr vielfältig und umfassen die Bereiche der Telekommunikation, Energieversorgung, Automobilbranche, Medizintechnik, Gebäudetechnik, Produktionsunternehmen im Allgemeinen und vieles mehr. Kurzum, dieses Studium bietet mit seiner breiten Ausrichtung eine Vielzahl an beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Medizin

Worum geht es im Fach?
Die Humanmedizin ist eines der wenigen verbliebenen Diplomstudien. Dieses Studium kann nur nach erfolgreicher Absolvierung einer umfassenden Aufnahmeprüfung begonnen werden. Das Studium ist (meist) in drei Abschnitte unterteilt und dauert 12 Semester (Mindeststudienzeit).

- Der erste Studienabschnitt befasst sich unter anderem mit den Grundlagen des menschlichen Organismus' und dessen chemischer Vorgänge, dem Aufbau des menschlichen Körpers und der Organe, sowie den Prozessen der Krankheitsentstehung und Genetik.
- Der zweite Studienabschnitt behandelt genauer die inneren Wirkungssysteme des menschlichen Körpers, externe Einflüsse, die Entwicklung ärztlicher Kompetenzen und sowohl die Übersicht als auch Vertiefung der verschiedenen medizinischen Fachrichtungen. Spezifische Untersuchungstechniken und die Fähigkeiten der Anwendung von theoretischem und praktischem Wissen stehen hier ebenso im Zentrum.
- Der dritte und letzte Studienabschnitt kann nach erfolgreicher Absolvierung aller vorhergehenden Diplomprüfungen begonnen werden und legt den Fokus auf die klinische Ausbildung im praktischen Betrieb.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?
- Freude an der Arbeit mit und am Menschen
- sehr gute soziale Fähigkeiten
- keine Berührungsängste
- Durchhaltevermögen, Belastbarkeit
- Lernbereitschaft & Ausdauer
- hohe Aufnahmefähigkeit, Teamfähigkeit
- logisches und analytisches Denkvermögen
- Affinität an Naturwissenschaften

Mögliche Berufsfelder
Primäres Ziel des Studiums der Humanmedizin ist natürlich die Ausbildung von ÄrztInnen in den verschiedensten Fachrichtungen. Daneben gibt es auch zahlreiche andere Möglichkeiten, dieses Studium zu nutzen. So kannst Du nach Abschluss des Studiums beispielsweise als BeraterIn, SachverständigeR, LehrendeR im Gesundheitsbereich oder als PharmareferentIn tätig werden.

Pädagogik

Worum geht es im Fach?
Im Rahmen des Pädagogikstudiums wirst Du darin ausgebildet, SchülerInnen Fachwissen auf didaktisch richtige Art und Weise zu vermitteln. Dazu lernst Du an Universitäten und pädagogischen Hochschulen theoretisches Wissen aus dem jeweiligen Fachgebiet und setzt Dich darüber hinaus mit unterschiedlichen Bildungskonzepten und Forschungsmethoden der Bildungswissenschaft auseinander. Manchmal haben Studieninteressierte schlichtweg falsche Vorstellungen vom Beruf des Lehrers. Die Arbeitszeit und der Aufwand nach Beendigung des Unterrichts werden oft unterschätzt. Lediglich diesen Beruf aufgrund der langen Ferien zu wählen, genügt leider nicht.

Kostenlose Online-Tests können hilfreich sein, Deine eigenen Interessen und persönlichen Fähigkeiten besser abschätzen zu können. Hierfür stehen zum Beispiel Websites wie http://www.cct-germany.de oder http://www.coping.at zur Verfügung.

Welche konkreten Interessen solltest Du mitbringen?
- Freude, Anderen (meist Kindern & Jugendlichen) etwas zu erklären/beizubringen und mit ihnen zu arbeiten
- Fähigkeit, Begeisterung zu wecken, auch bei „trockenen Themen"
- stabile und belastbare Persönlichkeit
- fachliche Eignung und Interesse am Lehrfach

Mögliche Berufsfelder
LehrerInnen sind an Volksschulen, Hauptschulen, Gymnasien, mittleren und höheren Schulen sowie pädagogischen Schulen angestellt. Nicht außer Acht gelassen werden sollten auch die Beschäftigungsmöglichkeiten in der Erwachsenenbildung, da diese immer mehr an Wichtigkeit und Bedeutung gewinnen. Kurse an Bildungsinstituten erfreuen sich in den letzten Jahren über immer größere Beliebtheit und Zulauf. Kompetente KursleiterInnen an besagten Bildungsinstituten sind durchwegs gefragt.

absolventen.at-Tipp:

Auf der Seite studienwahl.at wurden alle in Österreich angebotenen Studien zusammengefasst, hier hast Du die Möglichkeit, Dir einen ersten Überblick zu verschaffen.

Auf http://www.fachhochschulen.ac.at findest Du zudem Informationen zu Fachhochschulen und den angebotenen Studiengängen.

A CALL FOR YOU -
A CALL FOR TALENT

Jobs und Karriere-Tipps
für Österreichs AbsolventInnen.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

10 Tipps die wir vor dem Studium gern gewusst hätten

Jedes Semester kann man sie erneut erblicken: Eifrige StudienanfängerInnen mit zielstrebiger und wissenshungriger Entschlossenheit, sowie auch einer Portion Angespanntheit hinsichtlich des Beginns Ihres neuen Lebensabschnitts. Vermehrt denkt man hierbei an junge Zauberlehrlinge, die erst vor Kurzem in Hogwarts ankamen und nun das neue Territorium erkunden wollen.

Jetzt ganz im Ernst: Vielen, die an eigene Erkenntnisse im Zuge des Studiums zurückdenken, fällt wieder alles ein, was sich damals anders als erwartet zugetragen hatte. Vieles erkennt man erst nach ein paar Semestern und rückblickend würde man die eine oder andere Sache wohl auch ganz anders angehen. Ob die Wahl der Studienschwerpunkte, eigene Lernstrategien oder die generelle Organisation des eigenen Studiums. Deshalb haben wir für Dich 10 Tipps gesammelt, die wir gerne vor dem Studienbeginn gewusst hätten. Vielleicht helfen sie Dir bei der einen oder anderen Sache im Studium.

1. Verschaffe Dir einen örtlichen Überblick

Die Schule stellte einen zumeist sehr klar strukturierten Ort dar, an dem alles übersichtlich war und es somit keinerlei Schwierigkeiten bei der Orientierung gab. Unis oder FHs funktionieren da etwas anders: sie sind viel größer und verfügen über eine Vielzahl von zugehörigen Einrichtungen und Instituten. Außerdem wird nicht jede Lehrveranstaltung in demselben Raum abgehalten, was einen „Ersti" zu Beginn bei der Stundenplanerstellung etwas erschöpfen kann. Deshalb ist es nicht verkehrt, bereits vor Studienbeginn einen Übersichtsplan der verschiedenen Gebäude / Räume herunterzuladen und Dir einen ersten Überblick zu verschaffen – denn: viele Hochschulen verfügen nicht nur über einen Haupt-Campus, sondern können sich teilweise auf die gesamte Stadt verteilen. Mit der richtigen Einteilung hetzt Du nicht zwischen den einzelnen Lehreinheiten von einem Ort zum nächsten. Wichtig: sieh Dir auch die Bibliothek und die angebotenen Ressourcen genau an, oft gibt es gerade zu Semesterbeginn eine Einführung in das Bibliothekssystem. Zudem ist es schlau, gleich am Anfang auch die Lernzonen zu erkunden.

2. Komme lieber zu früh als zu spät

Gerade in den Einführungsvorlesungen sind die Plätze begrenzt. Wenn Du Dich am Campus noch nicht auskennst, oder die Räume in denen Deine Vorlesungen und Kurse stattfinden nicht auf Anhieb findest, kann es schnell passieren, dass Du zu spät kommst. Da aber

manche Vorlesungen sehr überfüllt sein können, kann es Dir passieren, dass Du im Hörsaal einfach keinen Platz mehr bekommst. Beachte auch, dass in den ersten Einheiten der Lehrveranstaltungen bereits wichtige organisatorische Dinge, wie spezielle Anforderungen und Prüfungsmodalitäten geklärt werden. Deshalb solltest Du gerade in der ersten Woche genügend Zeit einplanen, um pünktlich – besser noch ein wenig früher – zur Vorlesung zu erscheinen.

3. Student-Networking: Knüpfe so früh wie möglich erste Kontakte – geteiltes Leid und so …

Die meisten Erstsemestrigen kennen niemanden oder nur ein paar wenige ihrer StudienkollegInnen. Hab' keine Scheu, auf Leute zuzugehen. Am leichtesten kommst Du vor einer gemeinsamen Vorlesung oder bei Einführungsveranstaltungen der Studienvertretung ins Gespräch. Erste Gemeinsamkeiten habt ihr schon, schließlich habt ich Euch für dasselbe Studium entschieden. Wenn Du zu nervös/schüchtern/… bist, um auf andere zuzugehen, denk einfach daran: Deine neuen KollegInnen kennen vielleicht auch niemanden und sind bestimmt froh um jede neue Bekanntschaft.

4. Es ist nicht notwendig, gleich alle Bücher zu kaufen

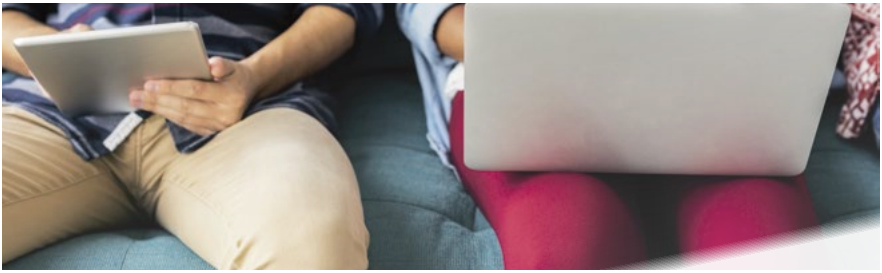
Jedes Semester gibt es in zahlreichen Lehrveranstaltung Empfehlungen, ein oder mehrere bestimmte Bücher zu kaufen. Doch Du musst nicht immer sofort in die nächste Buchhandlung eilen und viel Geld für die ganze Literatur ausgeben. Stattdessen kannst Du nachsehen, ob es das Buch in der Bibliothek gibt, oder es vielleicht von anderen StudentInnen oder in einer Bücherbörse günstiger verkauft wird. Oftmals sind auch die von den ProfessorInnen downloadbaren Unterlagen vollkommen ausreichend oder es existieren bereits Unterlagen, die von StudentInnenen älteren Semesters zusammengestellt wurden. Wichtig ist: Gute Informationen im Vorfeld sparen im Nachhinein bares Geld. Bei Gesetzesliteratur oder anderen sich schnell ändernden Inhalten solltest Du jedoch besser in die aktuellste Version investieren, um für Deine Prüfung immer mit den neuesten Werken ausgestattet zu sein.

5. Zu wissen wie Du am besten lernst, erspart viel Zeit und Nerven

Keine Angst, das wird jetzt kein langer Vortrag über Lerntypen und Lernstrategien. Vielmehr hätten wir einfach gerne viel früher gewusst, dass es Sinn macht, sich damit auseinanderzusetzten, wie man selbst am leichtesten und effizientesten lernt. Da man im Studium oft in kurzer Zeit viel Stoff erlernen muss, kann eine Steigerung der Effizienz nur sinnvoll sein. Überlege Dir am besten ob Du lieber eine ruhige Umgebung ohne große Ablenkungen brauchst, denn dann wäre das Lernen in der Bibliothek vielleicht eine Alternative für Dich. Oder aber Du schließt Dich Lerngruppen an, wo Du mit anderen über den Stoff sprechen kannst und ihr Euch gegenseitig bei der Lösung der Probleme behilflich sein könnt. Detailliertere Informationen zu den verschiedenen Lerntypen haben wir auf unserer Homepage (www.absolventen.at) für Dich bereitgestellt!

6. Informiere Dich über Lehrveranstaltungen und das Anmeldesystem

An den meisten Hochschulen meldet man sich online für diverse Lehrveranstaltungen und



auch Prüfungen an, was einen großen Unterschied zum vorherigen Organisationssystem in den Schulen macht. Anfangs ist das Verfahren der Online-Kursanmeldung äußerst komplex, daher ist es clever, Dich gut darüber zu informieren und Dich im Vorfeld schon mit dem Anmeldesystem auseinanderzusetzen. Mach Dich schlau über Anmeldefristen und die verschiedenen Zuteilungssysteme (gibt es das first come, first served – Prinzip, wird per Zufallsgenerator entschieden oder kannst Du womöglich Punkte vergeben?). Mitunter wird an Deiner Hochschule eine Erstsemestrigenberatung (wichtig: vor Studienbeginn!) angeboten, die Dir hilft Dich ins System einzufinden.

7. Nutze das Informationsangebot der ÖH, der Institute und älterer StudentInnen

Es gibt immer ein paar Glückliche, die bereits jemanden aus den höheren Semestern kennen und dadurch mit allen wichtigen Infos und Tipps rund ums Studium, Lernen und die Vortragenden versorgt werden. Für alle anderen gilt, frag' einfach nach. Viele wissen noch wie es ist, neu im Studium zu sein, niemand wird es Dir deshalb übelnehmen, wenn Du Fragen stellst und Dich nicht sofort überall zurechtfindest. Alle waren einmal in derselben Situation und womöglich ebenfalls „überfordert".

Egal ob Erstsemestrigenberatung, Campus-Führungen oder Schulungen in der Bibliothek – auch wenn das Angebot auf den ersten Blick nicht so spannend wirkt, kann es Dir später viel Zeit ersparen. Denn spätestens, wenn Du die erste Vorlesung in einem kleineren Raum hast oder Deine erste Hausarbeit verfassen musst, wirst Du für all diese Informationen dankbar sein! Und: wer in der Lage ist, die Pflicht schneller zu erledigen, hat schlussendlich mehr Zeit für die wichtigen Dinge, wie zum Beispiel Studentenfeste. ;D

8. Teile Dich mit

Das Thema Mitarbeit stellt in den Lehrveranstaltungen, vor allem innerhalb der Seminareinheiten, eine wichtige Komponente dar. Hab keine Angst davor, Deine Meinung zu einem Thema kundzutun, denn das erwirkt Eindruck bei den Professoren und bedeutet nicht, dass Du damit als Streber abgestempelt wirst. Solltest Du in einer Lehrveranstaltung etwas Falsches gesagt haben, brauchst Du keine Bedenken zu haben, denn spätestens am darauffolgenden Tag ist das wieder vergessen. Außerdem herrscht an höheren Bildungsinstituten ein viel ausgeglicheneres Gesprächsklima als an den Schulen. Wenn auch nicht um eine Erlaubnis für den Toilettengang gebeten werden muss, sollte man in den Lehrveranstaltungen aber die Handys ausschalten oder wenigstens auf lautlos gestellt haben, um niemanden zu stören.

9. Du wirst Leute mit den gleichen Interessen treffen

Vielleicht kennst Du das Gefühl, wenn Du über ein Thema diskutieren möchtest, das Dich unheimlich interessiert, bei FreundInnen oder SchulkollegInnen aber nur auf Augenrollen und Unverständnis trifft? Wenn Dein Studium exakt dem Gebiet Deiner Interessen entspricht, wirst Du im Zuge dessen ausreichend Gesprächspartner finden, mit denen ein Austausch über sämtliche Befindlichkeiten stattfinden kann. Stundenlangen Diskussionen steht also endlich nichts mehr im Wege.

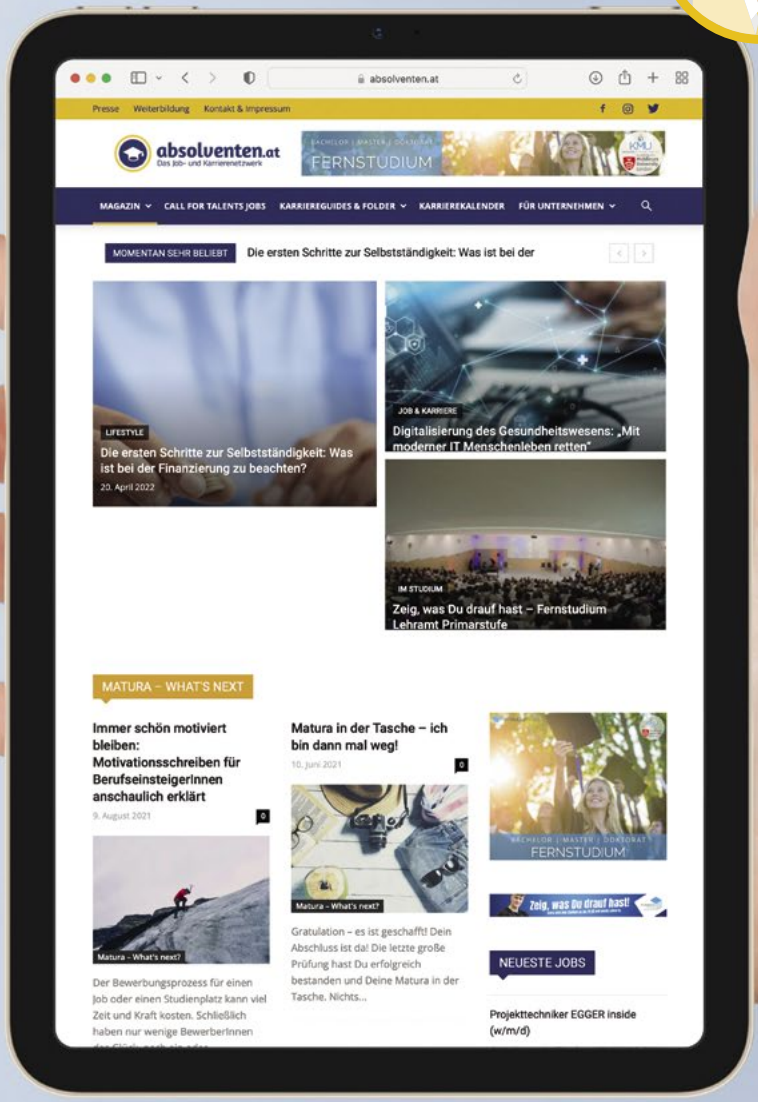
10. Last but not least – genieß Dein StudentInnenleben!

Während der ersten Semester kannst Du es Dir noch nicht wirklich vorstellen, aber die Studienzeit ist genauso schnell vorbei wie sie gekommen ist. Natürlich sollen die Leistungen stimmen und Du möchtest das Studium auch nicht ewig in die Länge ziehen – aber: gleichzeitig solltest Du den Spaß dabei nicht aus den Augen verlieren und Du „darfst" getrost auch mal die eine oder andere Studentenparty besuchen, wenn Du eigentlich lernen könntest. Denn, die Studienzeit kommt nicht wieder und es wäre doch schade, wenn Du bei all dem Lernen darauf vergisst, tolle Dinge zu erleben, die Dir Freude bereiten und womöglich ewig in Erinnerung bleiben.

Quelle:
https://www.studieren.at/tipps-erstsemester/
https://www.welt.de/wissenschaft/article144221221/Mit-diesen-Tricks-lernen-Studenten-effektiver.html
https://www.studium-ratgeber.de/studium/vor-studium-ueberblick/studienbeginn/

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Dein Magazin
für Karriere & Weiterbildung



Welche Titel bringen mich weiter? Fakten zu den Graden Bachelor & Master

Wer seine Matura geschafft hat und ein Studium beginnt, braucht sich über den ersten Studienabschluss oftmals wenig Gedanken zu machen, denn mittlerweile schließen die meisten StudentInnen ihr Studium mit einem Bachelor ab. Doch während früher die Mehrzahl der Magister/Magistrae mit ihrem Abschluss zufrieden waren, machen sich Studierende von heute bereits während des Studiums Gedanken, ob ihr Abschluss denn wirklich ausreichend berufstauglich ist.

Eines vorweg: Ja, der Uni- oder FH-Bachelor ist ein berufsqualifizierender Abschluss – und keine seichte TV-Show. Du hast im Studium gezeigt, dass Du Dir selbstständig Wissen aneignen und wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten kannst. Da der Praxisbezug im Studium generell eher zu- als abnimmt, hast Du sicher auch eine Vorstellung davon, wie Du die erlernten Theorien, Strategien und Instrumente im Job umsetzen kannst. Freilich lernt man das erst so richtig im Job, denn zwischen Theorie und Praxis gibt es dann doch noch gewisse Unterschiede. Trotzdem: Viele Studierende sammeln bereits während des Studiums Praxiserfahrung, sei es in einem Nebenjob oder durch Praktika – und das zählt schließlich auch.

Auch auf den gewählten Schwerpunkt kommt es an

Vor PersonalerInnen brauchst Du Dich wirklich nicht fürchten. Mittlerweile gibt es viele Unternehmen, die auch Bachelor-AbsolventInnen willkommen heißen und den Abschluss viel positiver bewerten, als noch vor einigen Jahren. Ohnehin interessiert HR-Verantwortliche vor allem, welche konkreten Kenntnisse Du aus dem Studium – und vor allem durch erste Berufserfahrungen – einbringen kannst. Ein höherer Titel sagt noch nichts über die wirklichen Fähigkeiten aus, die Du für einen Job benötigst. In den Medien wird oft viel zu einseitig über die Bedeutung der Titel – genauer gesagt handelt es sich um akademische Grade – gesprochen; dabei liegt es auf der Hand, dass die gewählten Schwerpunkte die Jobsuche mindestens genauso beeinflussen.

Trotzdem zahlt es sich meistens aus, einen Master dranzuhängen – was allerdings nicht sofort im Anschluss an das Bachelor-Studium geschehen muss. Wir haben aktuelle Daten und Statistiken analysiert und bringen die wesentlichen Ergebnisse auf den Punkt:

Fakten zum Berufseinstieg

- Auf BerufseinsteigerInnen wartet eine Vielzahl interessanter Jobs, denn die meisten Unternehmen nehmen die Bedürfnisse der AbsolventInnen ernst. Im Idealfall kannst Du bereits als BerufsanfängerIn eigene Ideen miteinbringen und erhältst rasches Feedback. Hör Dich bei Bekannten und

im Freundeskreis um oder besuche online Bewertungsplattformen, wie zum Beispiel www.kununu.com, um zu erfahren, wie es um die Unternehmenskultur bestellt ist.

- Egal ob Bachelor oder Master – Fakt ist, dass die Konkurrenz unter BerufseinsteigerInnen sehr groß ist. Das macht den Jobeinstieg nicht unbedingt einfacher. Andererseits werden in gewissen Branchen nach wie vor dringend Fachkräfte gesucht – logisch, dass hier der Einstieg leichter fällt. Im Studienjahr 2020/21 haben 37 359 Uni-Studierende ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Besonders auffällig ist, dass die Zahl der FH-AbsolventInnen mit 16672 jährlich stetig steigt. (Stand: 12.07.2022, Statistik Austria)
- Leider trägt das große Angebot an beruflich qualifiziertem Personal nicht positiv dazu bei, dass die Löhne für BerufsanfängerInnen besser werden. Die Generation Y, und wie es scheint auch die darauffolgenden, sind zu spät zur Party gekommen, heißt es in einem Beitrag der Presse. Wahr ist jedenfalls, dass es noch nie eine Generation gab, die beim Berufseinstieg real weniger verdient hat als die Generation Y. Fakt ist auch: Gehaltstechnisch zahlt sich ein Studium unmittelbar beim Berufseinstieg nicht aus, dafür aber nach drei bis fünf Jahren Berufserfahrung.
- Uni- und FH AbsolventInnen mit gleichem Abschluss verdienen mittlerweile gleich viel.
- Das Durchschnittsgehalt der ÖsterreicherInnen im Jahr 2021 beträgt €52.000,–, das sind rund €8.000,– mehr als im Jahr 2020. AkademikerInnen verdienen im Vergleich dazu bis zu €27.000,– mehr. (Quelle: Kurier 07/21), wobei nach einem Bachelor in etwa €250,– weniger bezahlt werden als nach einem Master. Diese Zahlen sagen im Einzelfall wenig aus, denn Fachrichtung, Branche und Unternehmensgröße spielen bei der Gehaltseinstufung die wichtigtste Rolle.

Fakten zum Bachelor-Grad

- Zur Zufriedenheit mit Bachelor-AbsolventInnen gibt es teils widersprüchliche Studien: Wie Umfragen aus Deutschland zeigen, sind größere Unternehmen und Konzerne mit Bachelor-AbsolventInnen tendenziell zufriedener als klein- und mittelständische Betriebe.
- Die Anforderungsprofile der meisten ausgeschriebenen Stellen für AkademikerInnen richten sich auch an Bachelor-AbsolventInnen (sofern nicht gezielt Master-AbsolventInnen gefordert werden). Im Vergleich zu Master-AbsolventInnen hast Du also keinen Nachteil.
- Wenn Du gleich nach Deinem Abschluss arbeitest, kannst Du Dein gelerntes Wissen sofort in die Praxis umsetzen und schnell Geld verdienen. Studierende, die gleich nach dem Bachelor einen Master machen, kriegen zwar später womöglich ein höheres Einstiegsgehalt, müssen aber die verlorenen Arbeitsjahre erst einmal aufholen.

Fakten zum Master-Grad

- Da ein Master-Studium oft spezialisierter ist als ein Bachelor-Studium, kannst Du Unternehmen mit Deinem Fachwissen überzeugen.
- In bestimmten Berufsfeldern wird ein Master oder sogar Doktorats-Studium zwingend gefordert. Wer ein naturwissenschaftliches Fach wie Chemie, Physik oder Biologie studiert, kommt an einem Master oft nicht vorbei.
- Mit einem Master- oder Magister-Titel erhältst Du ein höheres Einstiegsgehalt. Im Schnitt kriegst Du zehn Prozent mehr als BewerberInnen mit Bachelor-Abschluss.
- Nach circa zehn Jahren im Job bekommst Du durchschnittlich 30 Prozent mehr Gehalt als Deine KollegInnen mit Bachelor-Abschluss. Der Hauptgrund: Master-AbsolventInnen sind nach so vielen Jahren Berufserfahrung oft in Führungspositionen. Mittlerweile gibt es auch Double oder TripleDegree-Master. Das bedeutet, dass Du auch im Ausland studierst und zusätzlich zur Heimatuni einen Abschluss der Partneruniversität bekommst.

Quelle:
https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/studienabschluesse
https://www.derstandard.at/story/2000113438590/die-einkommen-der-millennialshaben-sich-deutlich-verschlechtert
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190613_OTS0061/wer-gut-verdienen-will-muss-studieren-oder-nach-wien-gehen-bild

Viele Wege führen nach Rom. Den Pfad zur richtigen Uni kannst Du abkürzen.

Nur noch ein paar Monate bis zur Matura und dann steht auch schon die nächste Veränderung an. Wie soll es für Dich nach der Schule weitergehen? Studium oder direkt Berufseinstieg? Wenn Studium, was wird wo angeboten? Die ideale Gelegenheit, Antworten auf Deine Fragen zu finden, bietet sich für Dich an den Infoveranstaltungen der Universitäten und Hochschulen oder an Bildungsmessen.

Infoabende

Du solltest unbedingt Infoabende nutzen, um Campusluft zu schnuppern und einen ersten Eindruck direkt vor Ort gewinnen. Hier kannst Du auch Freunde oder Deine Eltern mitbringen. Das ist sogar erwünscht, denn die kennen Dich ja am besten und können gemeinsam mit Dir im Anschluss diskutieren. Du erfährst alles rund ums Studium. Studierende und Dozierende der Bachelorstudiengänge beraten persönlich und individuell zu Themen wie Studieninhalte, Karriereaussichten, Zulassungsvoraussetzungen oder Jobs und Praktika. Die Teams von International Office, Unterkünfte und Student Engagement beantworten Fragen zu Auslandsaufenthalten während des Studiums, WGs und Wohnheimzimmern und zum Campusleben.

Schnuppertage

An Schnuppertagen kannst Du zusammen mit aktuellen Bachelor-Studierenden Vorlesungen besuchen, den Campus erkunden und an Workshops teilnehmen. Einen Tag lang erleben, was es bedeutet, das jeweilige Fach zu studieren, kann schon einen guten Vorgeschmack geben und falsche Vorstellungen werden schnell aufgedeckt.

Beim Student for a day Architektur an der Uni Liechtenstein erfahren interessierte SchülerInnen, wie Architekten Häuser oder Städte entwerfen. Sie erhalten die Gelegenheit, in einem Kurzprojekt selbst an Architekturentwürfen zu tüfteln. Beim Student for a day Betriebswirtschaftslehre beschäftigen sich die Studieninteressierten mit der Frage, welche Türen einem ein Wirtschaftsstudium öffnen kann. Was macht einen guten Manager aus? Der Besuch einer Vorlesung und die Auseinandersetzung mit einer aktuellen Fallstudie liefern erste Antworten. Abgerundet wird der Tag jeweils mit einer Campusführung. Hier lernen sie Studierende kennen und erfahren im persönlichen Gespräch Interessantes über berufliche Perspektiven.

Lerne die Studierenden der Universität kennen

Diese Ambassadors befinden sich mitten im Studium und können Dir im persönlichen Gespräch ein sehr aktuelles Bild aus der Perspektive der Studierenden liefern. Sie können wirklich aus dem Nähkästchen plaudern und sind über alles informiert, was an der Uni läuft.

Messen – Bildungseinrichtungen im direkten Vergleich

Auf Messen hast Du die Möglichkeit, mit verschiedensten Unis und Hochschulen in Kontakt zu kommen. Studienberater und Studis stehen für alle Fragen parat. Sie antworten individuell zu allen Themen rund um Studieninhalte, Karriereaussichten, Zulassungsvoraussetzungen oder Jobs und Auslandsaufenthalten. Messen bieten einen guten Überblick über die verschiedenen Angebote und oftmals werden die Besucher auf spannende Studienrichtungen aufmerksam, die sie so noch gar nicht für sich entdeckt haben.

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN

Friederike Metzler

Kommunikation und Marketing
Universität Liechtenstein

Matura und dann?

Bachelor Architektur
Bachelor BWL

Jetzt informieren!

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

uni.li/info

6 Tipps zur Motivation: so schaffst Du Dein (Fern-)Studium!

Ein berufsbegleitendes Fernstudium ist für Studierende eine Bereicherung in vielerlei Hinsicht: fachliche Weiterbildung, Karrieresprungbrett, hohes Ansehen. Ein Studium, das neben Beruf und Familie absolviert wird, benötigt aber auch Ausdauer, hohe Eigenmotivation und Leistungsbereitschaft. Es kann Zeiten geben, in denen die Motivation nachlässt. Mit diesen 6 Tipps möchten wir Dir Wege und Möglichkeiten aufzeigen, Deine Motivation (wieder) zu finden und Dein Fernstudium durchzuhalten.

Tipp #1: Mach eine Pause

Gutes Zeitmanagement ist für ein erfolgreiches Fernstudium von enormer Bedeutung. Neben einem Zeitplan, gesetzten Prioritäten und dem Ausschalten aller Ablenkungen (wie z.B: Smartphone, soziale Medien, Radio oder Fernseher), spielen auch Pausen eine wesentliche Rolle: Sie lenken ab, bringen Dich auf neue Gedanken, schaffen andere Sichtweisen und machen Platz für neue Motivation. Gelegentliche Pausen solltest Du deshalb unbedingt einplanen und diese auch einhalten – auch das „schlechte Gewissen", das viele von uns kennen, weil man ja „was machen sollte" wird sich bei geplanten Pausen nicht einstellen, und Du kannst Deine Pause uneingeschränkt genießen

Tipp #2: Gönn Dir einen Ortswechsel

Auch wenn Du in Deinem Zuhause über ein eigenes Zimmer/Büro verfügst, um Dich Dei-

nem Fernstudium zu widmen, kann ein Ortswechsel in punkto Motivation wahre Wunder wirken. Im eigenen Heim lenken viele Dinge – bewusst und unbewusst – vom Lernen ab. Verlege Deine Lernzeiten beispielsweise in eine Bibliothek in der Umgebung. Dort ist es ruhig und Du kannst Dich ungestört auf Deine Lerninhalte konzentrieren, positiver Nebeneffekt: Du kannst jederzeit in Fachwerken nachschlagen und Dein Wissen mit Literatur ergänzen!

Tipp #3: Widme Dich einem anderen Thema

Du sitzt vor dem sprichwörtlichen leeren Blatt Papier, weil Du bei Deiner aktuellen Aufgabe / im aktuellen Kurs nicht weiterkommst? Auch wenn es Deinen Lernplan auf den Kopf stellt: Entscheide Dich vorerst für ein anderes Modul, im Fernstudium ist dies durch die flexible Einteilung jederzeit möglich. Dich über längere Zeit hinweg mit ein und demselben Thema zu beschäftigen, kann nicht nur langwierig sein, es besteht auch die Möglichkeit, den Blick auf das Wesentliche oder Gesamte zu verlieren.

Ein anderes Modul / ein anderer Kurs – vorzugsweise aus einem nicht verwandten Themengebiet – sorgt einerseits für Abwechslung und bringt auch neue Motivation mit.

Tipp #4: Erinnere Dich daran, warum Du mit dem Fernstudium begonnen hast

Berufsbegleitend zu studieren, nach der Matura sofort einen Job zu beginnen und trotzdem ein Studium zu absolvieren, sich neue Chancen im Berufsleben zu eröffnen, einen Schritt höher auf der Karriereleiter zu steigen, sich fachlich weiterzubilden: Die Gründe, ein berufsbegleitendes Fernstudium zu beginnen, sind vielfältig. Auch Du hast Dir im Vorfeld mit Sicherheit viele Gedanken darüber gemacht, warum Du Dein Fernstudium starten möchtest, wohin Dich das Fernstudium bringen soll oder was Du mit dieser Ausbildung verfolgst. Denke an diese Beweggründe zurück, an die Ziele, die Du mit dem erfolgreichen Absolvieren des Studiums erreichen möchtest und schöpf daraus neue Motivation, um durchzuhalten. Vielen hilft es, diese Ziele auszuformulieren und an einem besonderen Platz aufzuhängen – dann verlierst Du Deine Ziele nicht aus den Augen.

Tipp #5: Vernetz Dich mit anderen StudentInnen

Viele Fernstudien bieten einen Online-Campus an, in dem durch verschiedenste Foren auch die Möglichkeit der Vernetzung mit StudienkollegInnen besteht. Auch im Online Campus der KMU Akademie, der sogenannten KMUnity, hast Du die Möglichkeit, Dich mit StudienkollegInnen zu verbinden, Erfahrungen auszutauschen und Euch im Falle eines Motivationstiefs gegenseitig zu unterstützen. Vielleicht findest Du dort sogar eineN LernpartnerIn, gemeinsames Lernen und/oder auch der regelmäßige gegenseitige Austausch über Eure Studienfortschritte kann einen Motivationsschub mitbringen um wieder Kurse abzuschließen – denn wer möchte schon immer wieder erzählen, dass dieses oder jenes doch noch nicht abgeschlossen ist, wenn StudienkollegInnen dies bereits erledigt haben.

Tipp #6: Belohn Dich

Wenn Du einen persönlich gesetzten Meilenstein, wie etwa die Absolvierung einer Prüfung, erreicht hast, gönn Dir eine Belohnung. Dies kann ein Ausflug, ein gutes Essen mit FreundInnen oder einfach etwas mehr Freizeit für ein geliebtes Hobby sein. Viele StudentInnen verknüpfen mit dem Erreichen eines Etappenziels eine Belohnung, damit steigt die Motivation zur Erreichung des Ziels deutlich an und Du kannst Dich bereits während Deiner „Lernzeiten" auf Deine Belohnung freuen.

Gerne steht Dir unser Beratungsteam vor und während des Studiums zur Seite. Unsere jahrelange Erfahrung hilft uns, Deine Situation einschätzen zu können und Dir neue Motivation für Dein Fernstudium zu geben.

KMU Akademie & Management AG

Doris Wirth-Schwarzenbacher

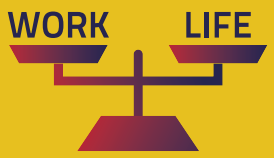
Leitung Studienberatung
KMU Akademie

Bewerbung & Berufseinstieg

Worauf musst Du bei Deinem Lebenslauf und Motivationsschreiben unbedingt achten und wie bereitest Du Dich am besten auf das Vorstellungsgespräch bei Deiner Wunschfirma vor?

Mit unseren Tipps und Empfehlungen zu Bewerbung & Berufseinstieg gelingt Dir Dein Karrierestart bestimmt.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk



Dein perfekter Lebenslauf

Den allerwichtigsten Teil Deiner Bewerbungsmaterialien stellt der Lebenslauf dar – auf Englisch „CV", beziehungsweise Curriculum Vitae genannt. Dieses Dokument bildet den zentralen Kern der Informationen aller BewerberInnen.

Die wichtigsten Fakten und Daten werden hier zusammengefasst, was dem HR Management des jeweiligen Unternehmens ermöglicht, einen raschen Überblick über sämtliche Informationen der BewerberInnen zu erhalten. Die Thematik „Lebenslauf" kann gar nicht oft genug wiederholt werden, denn bei jeder Jobsuche im Laufe Deiner Karriere ist es wichtig zu wissen, wie der CV aussagekräftig, sinnvoll strukturiert und für die zu bewerbende Branche passend gestaltet werden soll.

Wie sieht also ein aussagekräftiger Lebenslauf aus?

Der Aufbau eines Lebenslaufs ist im Wesentlichen ein chronologisches Auflisten des schulischen Werdegangs, Deiner Karrierestationen, der Weiterbildungen, der persönlichen Qualifikationen und Interessen. Die Angaben sollten in jedem Fall korrekt sein, da Du hiermit den ersten Eindruck bei Deinem möglichen zukünftigen Arbeitgeber generierst. Bekanntlich nimmt sich das HR-Management oft nur wenig Zeit, die Unterlagen der BewerberInnen zu prüfen, daher ist es äußert wichtig, dass Deine Informationen zudem gut strukturiert und übersichtlich präsentiert werden. Im besten Fall die wichtigsten Daten zuerst und auf einen Blick, das spart den HR-Verantwortlichen viel Zeit und hilft Deiner Bewerbung ins Rennen zu kommen, vorausgesetzt natürlich, Du passt auf die ausgeschriebene Stelle.

Dein Ziel ist es, bereits mit dem ersten Eindruck zu punkten und zu überzeugen, dass Du der/die Richtige für den gefragten Job bist.

Länge

Der Lebenslauf sollte keinesfalls künstlich in die Länge gezogen werden. Zu Beginn reicht es vollkommen, wenn Dein CV eine DIN-A4 Seite füllt. Durch vermehrte Berufserfahrung sowie Fort- und Weiterbildungen wird Dein Lebenslauf ohnehin umfassender, sodass es manchmal sogar notwendig ist, nicht alles aufzulisten, sondern nur die wirklich relevanten Informationen über Dich kurz und präzise darzulegen. Der Fokus liegt auf der Verständlichkeit und Einfachheit der angegebenen Informationen.

Wie bereits erwähnt, verwenden RecruiterInnen nicht sehr viel Zeit, im ersten Durchgang die hereingekommenen Bewerbungen zu scannen. Wie im persönlichen Gespräch, zählt auch am Papier der erste Eindruck. Bewerbungsunterlagen, die den allgemeinen Ansprüchen nicht entsprechen, landen schnell im Müll. Deswegen: liefere einen fehlerfreien, vollständigen Lebenslauf, halte ihn strukturiert und übersichtlich, nicht zu lange, jedoch auch nicht zu kurz, dann hast Du auf jeden Fall die besten Chancen.

Struktur

Die gängigste Form der Strukturierung eines österreichischen Lebenslaufs ist die tabellarische Darstellung. Diese Art der Auflistung ist eine enorme Hilfestellung für RecruiterInnen,

um sämtliche Kompetenzen oder qualifizierende Berufserfahrungen, auf Anhieb zu bemerken. Bei dieser Darstellung der Informationen ist das Schreiben eines Fließtextes nicht sinnvoll, da dies erheblich mehr zeitlichen Aufwand für das Filtern von persönlichen Angaben benötigen würde. Wichtig: beginne immer mit den aktuellsten Informationen und liste dann den Rest chronologisch absteigend auf.

Folgende Punkte sind essentiell für das Zusammenstellen des persönlichen Lebenslaufs:

1. **Persönliche Daten**
2. **Foto**
3. **Berufserfahrung**
4. **Ausbildung**
   (ab der Mittelschule/Gymnasium)
5. **Weitere Qualifikationen**
   (Fort- und Weiterbildungen)
6. **Sprachkenntnisse**
7. **IT- und weitere Kenntnisse**
8. **Hobbys**
   (optional, aber empfehlenswert)
9. **Datum, Ort, Unterschrift**

1. Persönliche Daten: Personenbezogene Angaben wie Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse aber auch Geburtsdatum und Geburtsort sollten hier nicht fehlen. Die Staatsangehörigkeit sowie der persönliche Familienstand können freiwillig ergänzt werden. In punkto Familienplanung musst Du – rechtlich gesehen – keine Auskünfte geben, das ist Deine Privatangelegenheit. Die Religionszugehörigkeit muss ebenso nicht angegeben werden.

2. Foto: Neben den persönlichen Daten ist es bei uns üblich, der Bewerbung ein aussagekräftiges Foto hinzuzufügen. Sei Dir dessen bewusst, dass Du bereits mit einem professionellen Bild Pluspunkte sammeln kannst. Bevor Du jedoch zum Shooting eilst, sollte nochmal sorgfältig überdacht werden, für welche Berufsbranche und Unternehmensposition Du Dich bewirbst. Demnach bilden Kleidung, Frisur, Make-up oder Schmuck sowie der Gesichtsausdruck auf dem Foto wichtige Elemente der persönlichen Darstellung. Was es noch zu beachten gilt, ist die Qualität des Fotos. Jeglicher Versuch einer professionellen Darstellung ist bei einer nicht ausreichenden Bildqualität prinzipiell überflüssig. Achte daher darauf, an welchem Ort Du Dein Bild aufnehmen möchtest, denn schlechte Belichtung, Selfie-Versuche im Bad oder dergleichen sind absolut unerwünscht und unprofessionell.

3. Berufserfahrung: Es empfiehlt sich alle Berufsstadien chronologisch absteigend aufzulisten, sodass die kürzlich erworbenen Kompetenzen in den jeweiligen Berufsbereichen zu Beginn angeführt sind. So sind Deine aktuellen Informationen schnell für PersonalerInnen ersichtlich. Die Arbeitsstelle und der Arbeitgeber sollten namentlich erwähnt werden. Wichtig ist, wie bereits angesprochen, nur wirklich erwähnenswerte und für diese Bewerbung relevante Tätigkeiten in Stichpunkten zu beschreiben. Hast Du noch nicht so viel Berufserfahrung, dann ist es sinnvoll auch sämtliche Praktika oder Ferialjobs zu erwähnen, die gegebenenfalls unter einem eigenen Gliederungspunkt aufgelistet werden können.

4. Schulbildung: Die Schulbildung ist in ihrer Struktur ähnlich der Berufserfahrung – aktuellste Ausbildungen oben anführen. Demnach sollte man auch darauf achten, sie einheitlich zu gestalten. Die Volksschule anzuführen ist nicht notwendig, da es in Österreich eine allgemeine Schulpflicht gibt und sich der Bildungsweg erst ab der Mittelschule oder dem Gymnasium unterscheidet.

5. Weitere Qualifikationen: Wenn Du diverse Fort- oder Weiterbildungen abgeschlossen hast, kannst Du diese gerne unter einem eigenen Punkt anführen. Was gebe ich hier an? Prinzipiell hängt dies davon ab, für welche Position Du Dich bewirbst. Grundsätzlich wird aber jeder besuchte Kurs oder auch Seminar als eine Form der Weiterbildung gesehen, daher kann es nicht schaden, dies auch zu anzuführen.

6. Sprachkenntnisse: Wenn Deutsch Deine Muttersprache ist, muss dies hier nicht extra angegeben werde. Englisch und andere Sprachen sind jedoch unbedingt wichtig anzuführen, sowie eine Angabe des jeweiligen Sprachniveaus – was sehr oft vergessen wird. Im Idealfall hast Du hierfür Dokumente, wie Sprachtests, gemäß europäischem Referenzrahmen (GER), die Deine Sprachkompetenzen belegen können. Die sechs Stufen des europäischen Referenzrahmens hinsichtlich Sprachkompetenz findest Du hier: http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/

7. IT- und weitere Kenntnisse: Kompetenzen im IT Bereich anzugeben, schafft immer einen guten Eindruck. Wenn Du Deine Kenntnisse anführst, ergänze ebenso Deine Erfahrungen mit den diversen Programmen und wie gut Du mit diesen arbeiten kannst.

8. Hobbys: Welche Deiner Freizeitaktivitäten Du angeben möchtest, ist komplett Dir überlassen. Durch diese Angaben versuchen RecruiterInnen die Persönlichkeiten der BewerberInnen herauszulesen. Somit können MarathonläuferInnen auch als Menschen mit einer gewissen Ausdauerfähigkeit innerhalb komplexerer Berufssituationen gesehen werden. Es ist keinesfalls verpflichtend auf diverse Unternehmungen in der Freizeit vertiefend einzugehen, jedoch wird die Frage danach gerne beim persönlichen Gespräch gestellt. Hobbys sollten idealerweise Deine Berufsqualifikationen positiv bestärken.

9. Datum, Ort und Unterschrift: Schlussendlich führe auch noch das aktuelle Datum, den Ort sowie Deine Unterschrift an, um Deinen Lebenslauf zu vervollständigen.

Tipps

Eine einheitliche Struktur ist beim Lebenslauf unentbehrlich. Du solltest daher stets auch dasselbe Datumsformat – am besten das Monat und das Jahr angeben, entweder in folgender Anordnung: MM/JJJJ–MM/JJJJ oder aber mit gänzlich ausgeschriebenem Monat. Weiters ist es wichtig, eine ordentlich lesbare Schriftart und Schriftgröße zu verwenden, denn dadurch macht Dein Lebenslauf einen professionellen Eindruck.

MITARBEITER:IN
GESUCHT ...
... HELD:IN
GEFUNDEN!
SCAN ME
WERDE AUCH DU ZUM #ZAUNERHERO
KARRIERE.ZAUNERGROUP.COM

GREENPEACE
Sinnvolle Tätigkeit für Berufseinsteiger:innen
- gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft! (m,w,d)
> Festanstellung
> flexible Arbeitszeit-modelle
> auch als Sommerjob
> motivierender Teamspirit
Melde Dich jetzt zu einem unserer Online-Infotermine
an: bewerbung.greenpeace.at/promotion

Lebenslauf

Professionelles Foto rechts oben einfügen

Michaela Meier

Adresse:	Meierstraße 101, 4020 Linz
Telefon:	0043/650 1111111
E-Mail:	michaela.meier@absolventen.at
Geburtsdatum:	22.02.2000
Geburtsort:	Linz
Familienstand:	ledig

Immer Monat und Jahr angeben

Ausbildung

seit 10/2018	Studium der Politikwissenschaften, JKU Linz
09/2011 – 06/2016	Bundeshandelsakademie Rudigierstraße
09/2007 – 06/2011	Linz Hauptschule Stelzhamerstraße

Berufserfahrung

08/2018 Ferialjob bei Business Cluster Network GmbH, Linz

- Recherchetätigkeiten für Marketingabteilung
- Projekt Karrieremesse: Unterstützung bei der Organisation

07/2017 – 08/2017 Praktikum bei voestalpine GmbH, Linz

- Erstellung von Firmenpräsentationen
- Terminkoordination
- Mitarbeit bei Messeauftritt

Genauen Aufgabenbereich anführen

Sprach- und IT-Kenntnisse

Englisch	Gute Kenntnisse – B1/B2 (gemäß GER)
Spanisch	Grundkenntnisse – A1/A2
Microsoft Office	Sehr gute Word, Excel und PowerPoint-Kenntnisse
Adobe Photoshop	Gute Kenntnisse

Fortbildungen

08/2015 Crashkurs Photoshop, Fotoschule, Linz

Hobbys

Tauchen, Klettern, Reisen

Hier unterzeichnen oder gescannte Unterschrift einfügen

Michaela Meier

Linz, am 1. 11. 2022

Quellen: Lebenslauf: © flickr.com; Foto: sepy/stock.adobe.com

Natürlich ist bei der Erstellung Deines Lebenslaufs wichtig zu beachten, für welche Art von Position Du Dich bewirbst. Solltest Du Dich um eine Jobmöglichkeit im Kreativbereich bewerben, kannst Du beim Design des Lebenslaufs Deiner kreativen Ader ruhig etwas freien Lauf lassen – was oftmals sogar vorausgesetzt wird.

Genau wie beim Motivationsschreiben, ist es sinnvoll, wenn ebenso auch der Lebenslauf der Stellenanzeige angepasst ist. Lies Dir die komplette Stellenausschreibung nochmals aufmerksam durch, um Dich zu versichern, dass Du auch wirklich auf alle wichtigen Aspekte eingegangen bist. Eine fehlerlose Grammatik sowie Rechtschreibung werden vorausgesetzt. Solltest Du Dir diesbezüglich nicht sicher sein, lasse Deine Bewerbungsunterlagen von einer Person Deines Vertrauens korrekturlesen.

Lücken im Lebenslauf kommen vor. Versuche nicht diese krampfhaft zu verstecken. Wichtig hierbei ist, diese Pausen für Dich begründen zu können. In Lebenssituationen wie Arbeitslosigkeit, Auszeiten sowie Studien- und sonstigen Bildungsabbrüchen empfehlen wir Dir, ehrlich zu sein – denn Ehrlichkeit währt bekanntlich am längsten.

WICHTIG! Vor dem Abschicken Deiner Bewerbungsunterlagen, konvertiere das Text-Dokument unbedingt in eine PDF-Datei! Das Senden von Word-Dokumenten macht bei PersonalerInnen einen sehr unprofessionellen Eindruck!

Deinen Lebenslauf perfektionieren – ja, unehrlich sein – nein!

Der Kampf, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen, kann oft erdrückend wirken, sodass BewerberInnen des Öfteren ihren Lebenslauf künstlich aufbessern. Ausgedachte Kompetenzen hinzuzufügen und zu lügen, um Lücken zu kaschieren oder besser dazustehen, ist nicht klug. Wirst Du dabei erwischt, musst Du mit negativen Folgen rechnen, die mehr als nur die Jobabsage beinhalten. Die Welt ist manchmal kleiner als man denkt. Jeder kennt jeden. Leute kommunizieren miteinander, was es möglich macht, Dir dadurch noch weitere, zukünftige Berufschancen zu vermasseln.

Es gibt einen deutlichen Unterschied zwischen Schwindeln und Perfektionieren. Letzteres ist klar erlaubt, denn dabei geht es rein um die Formulierung der Sachverhalte. Nicht erwerbstätig zu sein ist stets ein schwieriges Thema, dennoch kannst Du diesen, auf den ersten Blick, negativen Aspekt ins Positive verwandeln, wenn Du erklärst, wie Du diese Zeit effektiv für persönliche Weiterbildungen genutzt hast. Wesentlich ist, wie Du diese Lebensphasen präsentierst – ob Du diese Zeiten positiv nutzen konntest. Möglicherweise hast Du eine Reise unternommen und dadurch Eindrücke und Erfahrungen gesammelt! Allenfalls erscheint die Bezeichnung ,,Neuorientierung'' oder ,,Selbstfindung'' effizienter als das Wort ,,Arbeitslosigkeit''.

Sei Dir bewusst, dass Deine BeWERBUNG zum Zweck der EigenWERBUNG über Deine Qualifikationen und Kenntnisse dient. Versuche daher, Deine Unterlagen zu perfektionieren, indem Du Deine tatsächlichen Stärken, Talente und Erfolgsmomente hervorhebst.

Europass

Was ist der Europass?
Mit dem Europass werden Bildungs- und Berufswege in ganz Europa einheitlich dokumentiert, die Anrechenbarkeit in allen EU-Staaten wird dadurch vereinfacht. Der Europass bietet ein praktisches online Tool zur Erstellung Deines CV. Du gibst einfach Deine Daten ein und erhältst einen Lebenslauf im einheitlich gestalteten Europass-Layout.

Vorteile des Europass?

- Der Lebenslauf bekommt eine einheitliche Struktur.
- Es existiert eine Vorlage, die lediglich mit den eigenen Daten versehen werden muss – sämtliche Fehler im Layout werden dadurch umgangen und die Erstellung ist einfacher.
- Inkludiert ist ein Sprachenpass zum Beleg Deiner Kenntnisse.
- Weiters ist ein Mobilitätsnachweis dabei, der Deine Kompetenzen durch einen Auslandsaufenthalt belegt.
- Außerdem gibt es auch eine Zeugniserläuterung sowie ein Diploma Supplement für eine ergänzende Ausführung diverser Abschlusszeugnisse, zum besseren Verständnis.
- Durch die einheitliche Gestaltung des Europass wird es PersonalerInnen einfacher gemacht, wesentliche Informationen aus dem Lebenslauf herauslesen zu können.

Weiterführende Infos zum Europass gibt es unter: **https://europass.cedefop.europa.eu**

Deine Bewerbung hat überzeugt und Du startest bald einen neuen Job. Den Artikel „Onboarding eine Willkommenskultur" findest Du auf S. 79.

Ijeab / Freepik

Motivationsschreiben leicht gemacht

Bist Du aktuell auf Arbeitssuche und hast auch schon passende Jobangebote verschiedenster Firmen entdeckt? Dann nichts wie ran an die Erstellung einer aussagekräftigen Bewerbung. Abseits der gewohnten Standardphrasen möchten wir Dir wichtige Tipps geben, um Dich von der Masse herauszuheben.

Das Motivationsschreiben hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung verloren, denn was soll auf einem einzelnen A4-Blatt schon groß vermittelt werden, als Standardfloskeln und die immer gleichen Sätze wie: „ich wollte seit ich denken kann in Ihrem Unternehmen arbeiten" – wohl eher nicht, da man das Unternehmen häufig erst seit der Jobsuche kennt. Warum also die Mühe? Und liest das überhaupt wirklich jemand? Das denken sich auch immer mehr PersonalerInnen, welche deshalb oft gezielt nur noch den Lebenslauf, Zeugnisse und Dienstzeugnisse verlangen.

ABER und hier liegt die Krux, nicht alle denken so. Viele PersonalerInnen schauen eine Bewerbung erst gar nicht an, wenn kein Motivationsschreiben dabei ist. Weil sie es einfach als Standard ansehen und es immer schon so gemacht wurde. Eine andauernde Diskussion und für Dich ein Dilemma – was also tun?

- Regel Nummer 1: Im Zweifelsfall ist es immer besser, ein Motivationsschreiben mitzuschicken als keines.
- Regel Nummer 2: Wenn Du Dir trotz allem unsicher bist, rufe einfach an und frage genau nach, welche Unterlagen sie denn genau sehen möchten, dann weißt Du es zu ganz genau.

Für den Fall, dass Du ein Motivationsschreiben verfassen musst, haben wir hier hilfreiche Tipps, wie Du es gestalten kannst, ohne allzu viele Standardfloskeln und immer gleiche Formulierungen verwenden zu müssen:

Der Aufbau

Das Motivationsschreiben sollte jedenfalls über folgende Teile verfügen:

- Einleitung
- Mittelteil
- Schlussteil

Wie genau Du diese ausgestaltest, liegt ganz bei Dir. Du kannst den Text als normalen Fließtext anlegen oder in Form von Aufzählungspunkten – beides ist möglich und beides hat seine Vor- und Nachteile. So kann im Fließtext schnell etwas übersehen werden, Du kannst Dich hier jedoch individueller ausdrücken. Aufzählungen sind zwar sehr übersichtlich, bieten jedoch wenig Platz für Formulierungen und tiefergehende Information.

Nimm am besten jenes Format, mit dem Du Dich am ehesten identifizierst und welches am besten zur ausgeschriebenen Position und Branche passt.

Die Einleitung

Ebenso bedeutsam wie die Wortwahl bei einem romantischen Date, ist die Einleitung

Wissenshungrig?

Finde Deine perfekte Weiterbildung
auf **bildungscluster.at**.

Bildungs-Cluster
Portal für Studium & Training

Bezahlte Anzeige

mein Job.
meine Entscheidung.

mein Start.

www.ams.at/meinjob

©luismolinero - stock.adobe.com

050 904 440
facebook.com/amsooe

AMS

Deiner Bewerbung. Nutz die Einleitung um PersonalerInnen zu fesseln, mit einem perfekten Eindruck zu starten und Deinen Willen und das Warum Deiner Bewerbung klarzumachen.

Das Anschreiben sollte als ein professionelles Dokument angesehen werden, welches an die Personalabteilung des jeweiligen Unternehmens gerichtet ist und daher mit Bedacht erstellt werden muss. Jedoch erwirkt eine Brise Kreativität nicht automatisch die Unprofessionalität Deiner Ausdrucksweise.

Unbedingt zu vermeiden sind unvorteilhafte Einstiegsfloskeln, die dermaßen unoriginell klingen, sodass RecruiterInnen die gesamten Bewerbungsunterlagen aussortieren. Dazu zählen grundlegende Phrasen, die folgendes ausdrücken sollen:

- wo und wann Du die Stellenanzeige gelesen hast (kommt in den Betreff)
- um welche Stelle es sich handelt (sollte ebenfalls in den Betreff)
- dass Du Dich hiermit bewirbst
- dass Du an der ausgeschriebenen Arbeitsstelle sehr interessiert bist (warum würdest Du Dich sonst darum bemühen?)

Solche Phrasen sind schlicht und einfach „fad" und stellen keinesfalls Deine Kompetenz unter Beweis. Das Kreativitätslevel ist damit gleich Null und vermittelt den Eindruck, dass es Dir nicht die Mühe wert war, Dir eine bessere Formulierung auszudenken.

Möglicherweise stellt sich für Dich die Frage, weshalb die Wortwahl des Einstiegs in der Bewerbung so wichtig scheint, wo doch die Daten und Fakten aus dem Lebenslauf und verschiedenster Zeugnisse als am entscheidendsten gelten. Grundsätzlich entspricht dies den Tatsachen, jedoch kann man sich als frischeR AbsolventIn – unter BewerberInnen mit Berufserfahrung – noch nicht stark hervorheben. Dein Motivationsschreiben solltest Du deshalb nutzen, um Dich von der „Masse" abzuheben.

Wie formuliserst Du jetzt den ersten Absatz mit passenden Worten?
Abhängig von der/dem GeschäftsführerIn und der individuellen Lebenssituation, solltest Du Dir gründlich überlegen, wie Du den ersten Absatz im Bewerbungsschreiben formulierst. Natürlich können sämtliche Phrasen, mit denen Du bereits gute Erfolge erzielt hast, wiederholt verwendet werden – Du musst das Rad nicht jedes Mal neu erfinden.

Grundprinzipien, die Deine Kreativität jedoch nicht einschränken sollen:

- möglichst kurzer & präziser erster Absatz
- sei einzigartig und selbstbewusst
- Hast Du Ideen, die für das Unternehmen von Vorteil sind? Formuliere diese, aber Achtung: dies kann unter Umständen auch unangebracht wirken („Grünschnabel"...)
- Perspektivenwechsel: Welche Einstiegsformulierung würde Dein Interesse an der anderen Person wecken?

Prinzipiell ist der Einstieg im Bewerbungsschreiben dann ein Erfolg, wenn Du Dich perfekt positionierst, Lust auf Mehr machst und Dein Interesse kundgibst.

Hier zwei Beispiele wie Du beginnen könntest:

- „Sie sind auf der Suche nach einem kompetenten, kreativen und teamfähigen Mitarbeiter für _____, für den Organisationstalent, Durchhaltevermögen und ganzheitliches Denken selbst-

verständlich sind? Dann bin ich der Richtige für Sie."

- „In einigen Medienberichten der letzten Wochen und Monate habe ich verfolgt, dass Sie planen, stark im südamerikanischen Markt zu expandieren. Mit meinen umfassenden Fremdsprachenkenntnissen (Englisch & Spanisch) kann ich diesbezüglich eine große Unterstützung für Ihre Vorhaben und den Unternehmenserfolg sein."

Der Mittelteil

Nach der Einleitung folgt der Mittelteil, das eigentliche Herzstück Deines Motivationsschreibens. Hier kannst Du etwas ausführlicher schreiben und dabei folgende Fragen beantworten:

- Was motiviert Dich an der ausgeschriebenen Stelle?
- Warum möchtest Du genau diesen Job haben?
- Warum passt genau Du für den Job und was macht Dich einzigartig?
- Welchen Nutzen bringst Du dem Unternehmen und warum sollten sie Dich nehmen?

Die Vorstellungen hinsichtlich des Gehalts anführen

Es kann vorkommen, dass Arbeitgeber eine verbindliche Gehaltsangabe von Dir haben wollen. Wenn dies verlangt wird, lass es unter keinen Umständen aus, das ist oft ein sofortiges Ausschlusskriterium. Wichtig: Gib jedoch nur eine Gehaltsvorstellung an, wenn Du danach gefragt wirst.

Wenn Du schon über praktische Erfahrungen innerhalb der Branche verfügst, kannst Du Deine Ansichten zur Entlohnung aufgrund Deiner Erfahrung selbstsicher äußern. Allerdings haben frische AbsolventInnen klarerweise einen anderen Verhandlungsspielraum als BewerberInnen mit mehrjähriger Berufserfahrung. Wenn Du Dein Wunschgehalt nennst, hole Dir vorher die notwendigen Informationen über Einstiegsentlohnung des entsprechenden Arbeitsbereiches ein, damit Du im richtigen Rahmen liegst. Vermeide Unter- oder Übertreibungen unbedingt, denn auch über Deine Selbsteinschätzung sagt dies sehr viel aus, das Dir auf den ersten Blick womöglich nicht bewusst ist. Nähere Informationen zu dem Aspekt des Gehalts findest Du im weiterführenden Artikel „Gehaltsvorstellung vs. Reality – was kannst Du verlangen?" auf Seite 72.

Der Schlussteil

Zu guter Letzt macht es Sinn für die Aufmerksamkeit und Zeit des Lesers / der Leserin zu danken, als auch auszudrücken, dass Du Dich über eine Einladung zum persönlichen Gespräch und das nähere Kennenlernen des Unternehmens freust. Vermeide hier unbedingt den Konjunktiv! Dass Du Dich „über ein Gespräch freuen würdest" klingt zwar nett, schwächt aber auch Dein Argument welches Du zuvor so mühsam aufgebaut hast.

Du freust Dich über eine Einladung zum Gespräch – Punkt – ohne würde, hätte, wollte etc.!

Wenn Du also alle erwähnten Punkte beherzigst, kann auch schon fast nichts mehr schief gehen! Viel Erfolg beim Schreiben und Bewerben!

Quelle:
https://karrierebibel.de/anschreiben-einstieg-einleitungssatz/
https://karrierebibel.de/motivationsschreiben
https://www.stepstone.at/Karriere-Bewerbungstipps/motivationsschreiben-einfach-gemacht/

Mit Weitsicht und Mut zum Traumjob

Auf dem Weg zum Traumberuf haben SchülerInnen viele Möglichkeiten, Unternehmen kennenzulernen. Ob Praktikum, Karrieremesse oder Social Media – eines bleibt gleich: Es lohnt sich immer, langfristig zu denken, sich gut vorzubereiten und mutig zu sein. So kann man den Berufseinstieg ganz entspannt schon vor dem Schulabschluss klargemacht haben.

HALLO, HIER SIND WIR – Unternehmen nutzen inzwischen viele Wege, um sich möglichen neuen MitarbeiterInnen im Netz vorzustellen. Um ein erstes Bild zu erhalten, ist der Weg auf die Website nach wie vor der richtige, denn dort gibt es die wichtigsten Infos übersichtlich und gebündelt. Viele Firmen sind aber auch sehr aktiv auf Social Media. Sie stellen Projekte und Messeauftritte auf Karriere-Netzwerken wie LinkedIn vor, geben bei Instagram Einblicke, die über den Büroalltag hinausgehen, oder teilen Videos bei Youtube. So kann man bereits ein Gefühl bekommen, ob ein Unternehmen zu einem passt. Hier ein wenig Zeit zu investieren, lohnt sich.

ERSTER KONTAKT AM MESSESTAND – Welche Unternehmen gibt es eigentlich in meinem zukünftigen Berufsfeld? Und welche Stellen sind zu haben? Ein Besuch auf einer Karrieremesse kann eine Orientierungshilfe sein. So lassen sich in ungezwungener Umgebung erste Eindrücke gewinnen und individuelle Fragen beantworten. Außerdem kann man sich womöglich schon einen Praktikumsplatz sichern. Da das Interesse der Unternehmen an Karrieremessen steigt und die Veranstaltungen wachsen, ist es umso wichtiger, sich gut vorzubereiten. Wer sich schon vorher schlaugemacht hat, welche Firmen auf der Messe einen Stand haben, kann seinen Besuch gezielt angehen. Vor Ort gilt: Übung macht den Meister. Wer sich traut und das Gespräch mit den Unternehmensvertretern sucht, gewinnt dabei auch Selbstsicherheit für das spätere Auftreten im Berufsleben, zum Beispiel beim Bewerbungsgespräch.

DAS PRAKTIKUM ALS WEGBEREITER – Ein Praktikum ist immer noch die beste Möglichkeit, einen Beruf und eine Firma kennenzulernen. Die Schule vermittelt Dir wertvolles Wissen für Deine berufliche Karriere. Wie es in der Berufswelt wirklich aussieht, erfährst Du aber nur vor Ort. Es lohnt sich auch, mehrere Praktika zu machen. Enttäuschungen bei der Jobwahl können so vermieden werden. Doch es geht nicht nur um die wertvolle praktische Erfahrung. Wer sich während des Studiums um ein Praktikum bewirbt, zeigt Eigeninitiative und Weitsicht. Unternehmen schätzen das sehr. Ein erfolgreiches Praktikum ist deshalb oft der erste Schritt zum Traumjob. Sich frühzeitig zu bewerben, ist hilfreich: Viele Unternehmen vergeben bereits im Jänner ihre Plätze für den Sommer.

Auch BHM INGENIEURE bietet Praktika an, um die vielfältigen Jobmöglichkeiten in den Bereichen INDUSTRIE, VERKEHR, KRAFTWERKE, ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER und SPEZIALTHEMEN kennenzulernen. Mittlerweile tragen an fünf Standorten rund 160 MitarbeiterInnen in den Fachdisziplinen Architektur, Bauplanung, Statik, Tragwerksplanung, Dynamik, Gebäudetechnik, Infrastruktur, Wasserbau, Wasserwirtschaft, Bauwirtschaft und örtliche Bauaufsicht wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei.

SEI AUCH DU DABEI!

www.bhm-ing.com
BHM INGENIEURE
GENERALPLANER & FACHINGENIEURE

Sabine Graßl
Assistenz der Geschäftsleitung, Recruiting
BHM INGENIEURE – Engineering & Consulting

So gelingt der Karrierestart

Wer sich sicher ist, wohin die Reise nach dem Ausbildungsende gehen soll, kann auch gut vorplanen. Daher sollte man Angebote wie Firmentage und Karrieremessen nutzen und dort erste Kontakte knüpfen. Es macht auch Sinn bei dieser Gelegenheit eine mögliche Zusammenarbeit auszuloten. Mittels Diplomarbeit oder Praktikum kann man sich vom Unternehmen selbst ein Bild machen.

Viele Unternehmen, so auch Dorninger Hytronics arbeiten mit Bildungseinrichtungen zusammen und bieten interessierten SchülerInnen und StudentInnen die Möglichkeit praxisrelevante Abschlussarbeiten zu schreiben.

Auch ist es sinnvoll, sich schon in der Ausbildung die Jobangebote interessanter Unternehmen anzusehen. So bekommt man ein gutes Gefühl in welche Richtung die Anforderungen gehen und kann das eigene Profil dahingehend vielleicht sogar noch etwas nachschärfen. Vergessen darf man aber nicht, dass Anforderungen auch als Wunschliste zu verstehen sind, die nicht immer erfüllt werden können. „Must-Haves" sind entweder als solche hervorgehoben oder stehen einfach weiter oben in der Liste. Wichtig ist aber auch, wie man selbst arbeiten möchte, wer das weiß, tut sich auch bei der Suche leichter.

Etwa ein halbes Jahr vor Ausbildungsende werden die eigenen Bewerbungsunterlagen vorbereitet und wer dann auf eine interessante Stellenanzeige stößt, sollte sich bereits bewerben. Auch Initiativbewerbungen beim „Wunscharbeitgeber" machen zu diesem Zeitpunkt bereits Sinn. Kommt es dann zum Vorstellungsgespräch, kann man mit gutem Hintergrundwissen punkten. Vor dem Gespräch sollte man sich seiner Stärken bewusst sein und sich überlegen, warum man gerade selbst der optimale Kandidat für das Unternehmen oder die ausgeschriebene Stelle ist. Auch das äußere Erscheinungsbild soll dem Anlass angemessen gewählt sein und nicht zu leger ausfallen. Wer mit positiver Energie und Wertschätzung für den Arbeitgeber ins Gespräch geht, fällt positiv auf.

Hat man den gewünschten Job dann in der Tasche ist ein gelungener Berufseinstieg keine Geheimwissenschaft. Trotzdem sollte man sich auch auf die ersten Tage und Wochen gut vorbereiten. Angefangen von der passenden Kleidung, die man idealerweise schon bei Jobinterviews oder anderen Kontakten im Unternehmen beobachtet hat, sollte man auch besonders auf Höflichkeit und Freundlichkeit achten, da man schließlich mit den neuen Kolleginnen und Kollegen sehr viel Zeit verbringen wird und sie beim Einleben in das Unternehmen nicht nur fachlich weiterhelfen können. Privates zu Beginn nur sparsam preisgeben, Klatsch und Tratsch sind tabu. Aber auch Verbesserungsvorschläge sollte man erst einbringen, wenn man schon eingearbeitet ist, man alle Zusammenhänge versteht und sich ein gewisses Hintergrundwissen angeeignet hat.

Gibt es keinen vorstrukturierten Zeitplan für die Einarbeitungsphase sollte man selbst aktiv werden und verstärkt nachfragen oder um Hilfe bitten. Um zu erfahren wie die persönliche Leistung eingeschätzt wird, kann man etwa zur Mitte der Probezeit um ein Feedbackgespräch bitten. Für einen optimalen Start ins Berufsleben sind bei Dorninger Hytronics die „Neuen" einem Gruppenleiter zugeordnet, der als erster direkter Ansprechpartner und Coach fungiert. Mehrmalige Feedbackrunden sind insbesondere in der Technik selbstverständlich.

Dorninger Hytronics

Dr. Dieta Dorninger

Leitung Personalwesen
Dorninger Hytronics GmbH

Das Traineeprogramm – Dein Berufseinstieg als Trainee

Du hast Deinen Abschluss in der Tasche und was jetzt? Oftmals wissen Absolventinnen und Absolventen noch nicht, welchen Weg sie im Berufsleben einschlagen wollen. Hier bieten Dir sogenannte Traineeprogramme die Möglichkeit, dies herauszufinden, und Dich bei Deinem ersten Schritt auf Deiner Karriereleiter zu unterstützen.

Zahlreiche Unternehmen offerieren Traineeprogramme für Berufseinsteigerinnen und -einsteiger, sowie auch für Erfahrene und Quereinsteigerinnen und -einsteiger. Durch die Rotation in unterschiedlichen Abteilungen lernst Du neben den Zusammenhängen und Prozessen auch die verschiedenen Jobs und Aufgabenbereiche des jeweiligen Unternehmens kennen. Dies soll Dir helfen, Dein persönliches Interesse dafür zu wecken, welchen spezifischen Job Du nach dem Ausbildungsprogramm im Unternehmen ausüben willst.

Du bist Dir Deines Berufswunsches bereits sicher? Dann nutze ein Traineeprogramm, um Dir wichtige Kenntnisse und Kompetenzen für Deinen Karrierestart anzueignen, um so zur Spezialistin/zum Spezialisten auf einem Gebiet zu werden. Hier unterstützt Du im Tagesgeschäft und übernimmst Stück für Stück Verantwortung in Deinem zukünftigen Aufgabenbereich.

Ein Traineeprogramm kann in jedem Unternehmen unterschiedlich gestaltet sein. Die Ausbildungsdauer beträgt zwischen 6 und 24 Monaten. Zusätzlich zu Deinem vorhandenen theoretischen Wissen erhältst Du „on-the-job" eine praktische Aus- und Weiterbildung. Ein Traineeprogramm zielt darauf ab, Dich auf Deine zukünftige Karriere in der Fachabteilung vorzubereiten. Denn die Unternehmen sind bestrebt, gut ausgebildete Trainees in der Firma zu halten.

Begleitet wirst Du während Deines Ausbildungsprogramms von einer erfahrenen Mentorin/einem erfahrenen Mentor, die/der Dir jederzeit in fachlichen und persönlichen Angelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite steht. Deine zukünftigen Kolleginnen und Kollegen freuen sich darauf, ihr Wissen mit Dir zu teilen. Zudem baust Du Dir durch die abwechslungsreiche Rotation und das Mitarbeiten in den verschiedenen Abteilungen bereits ein persönliches Netzwerk im Unternehmen auf.

Traineeprogramme in der Kellner & Kunz AG
Als internationales Großhandelsunternehmen für Werkzeuge, Befestigungstechnik und Co mit Headquarter in Wels bieten auch wir Trainees maßgeschneiderte Ausbildungsprogramme in den Abteilungen Vertrieb, Einkauf, Controlling und in weiteren Fachbereichen an. Ab dem ersten Tag wirst Du in das Team integriert und erhältst eigenständige Aufgaben und Arbeitsbereiche. Durch die Jobrotation kannst Du Dir einen Einblick in die Geschäftsbereiche verschaffen und innerhalb von 10 bis 24 Monaten zur Expertin/zum Experten von morgen werden.

Vielfältige Job- und Weiterbildungsmöglichkeiten warten auf Dich. Komm zu uns ins **#teamgrün!** Wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter **www.reca.co.at/de/karriere!**

Kellner & Kunz AG
RECA | HÄLT. WIRKT. BEWEGT.

Mag. Stefanie Partinger, BSc
Personalmanagement und Recruiting
Kellner & Kunz AG

reca

Kellner & Kunz AG

RECA | HÄLT. WIRKT. BEWEGT.

AUF DER SUCHE NACH
EINER **KARRIERE,** DIE **HÄLT?**

Wir sind laufend auf der Suche nach engagierten und aufstrebenden Nachwuchstalenten!

Berufseinstieg im Vertrieb, Einkauf, Controlling & Marketing

Bei uns findet jede/r ihre/seine individuelle Karrieremöglichkeit.
Wir haben uns für die Zukunft viel vorgenommen.

Komm in das Team von Kellner & Kunz!

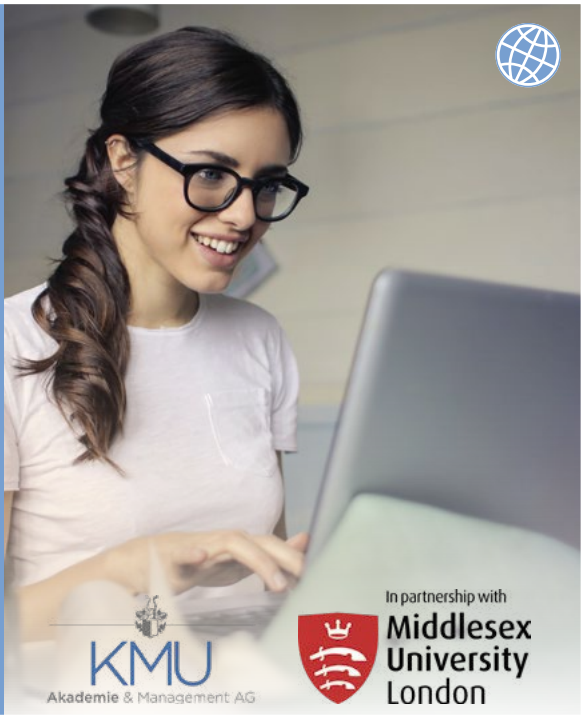
SCHNELL BEWERBEN!
www.reca.co.at/de/karriere

BACHELOR
MASTER
DOKTORAT

Fernstudium
berufsbegleitend

ohne Präsenz
Start jederzeit
flexible Studiendauer
Videovorlesungen
E-Library

FERNSTUDIUM.CO.AT



Absage – und was jetzt?!?

Du hattest schon ewig das Verlangen nach einem Studium an einer speziellen Universität oder Fachhochschule? Vielleicht existierte in Deinem Innersten seit Kindertagen der Traum, einen speziellen Beruf auszuüben? Doch wie sollst Du damit umgehen, wenn anstelle von guten Nachrichten und der Zusage, eine Absage nach der anderen zu Dir zurückkehrt? Gibst Du dann auf oder versuchst Du Dich umzuorientieren? Wie schwer es auch ist, es steht ganz klar fest, dass es niemals schaden kann, einen Plan B zu haben.

Mit der Enttäuschung umgehen

Es ist vollkommen in Ordnung, wenn Du nach einer Absage enttäuscht oder gar traurig bist. Das ist auch ganz klar, immerhin hast Du viele Nerven, allerlei Hoffnung und auch einiges an Zeit investiert, ohne erfolgreich gewesen zu sein.

Genauso wie es okay ist, enttäuscht darüber zu sein, so selbstverständlich sollte es für Dich auch unbedingt sein, dass Du wieder aufstehst, Dein Krönchen richtest und erhobenen Hauptes weitergehst. Scheitern ist Teil des Lebens und in der Bewältigung davon werden wir stärker und wachsen an uns selbst. Lass Dich nicht unterkriegen und nimm Dir eine Absage nicht zu sehr zu Herzen, es gibt immer einen anderen Weg!

Wenn Du Dir sehr schwer tust, alleine darüber hinweg zu kommen, versuche, über Deine Gefühle und Deine Enttäuschung offen mit einer Vertrauensperson zu sprechen. Wer weiß, vielleicht findest Du in einem dieser Gespräche auch Alternativen und neue Optionen für Dich, es gibt immer einen (anderen) Weg.

Gestalte Deine Vorbereitungszeit intensiver

Besonders wenn Du es anstrebst, ein Studium zu beginnen, das mit einem strikten Aufnahmeprozess beginnt, ist die Zeitspanne zwischen Matura oder Abschlussprüfungen und dem Aufnahmeprozess recht eng. Es kann auch zu zeitlichen Überschneidungen kommen, da viele Aufnahmeverfahren für Studiengänge bereits am Beginn des Kalenderjahres starten. Bei Bewerbungen kann man sich meistens das Datum für ein Vorstellungsgespräch auch nicht aussuchen, sodass jene Termine oft an für Dich ungünstigen Tagen stattfinden. Womöglich fehlt Dir dann die Zeit, um Dich angemessen vorzubereiten, was wiederum schnell zu einer Absage führen kann. Versuche deshalb alles nur erdenklich Mögliche, Dir Zeit zu schaffen – und spätestens für kommende Bewerbungsgespräche, Aufnahmeverfahren etc. ausreichend Zeit einzuplanen. Möchtest Du im darauffolgenden Jahr einen Studienplatz erwischen, kann die Zeitdauer bis dahin genutzt werden, um sich ordentlich darauf einzustellen, zu lernen und vorzubereiten.

Nutze die gewonnene Zeit und sammle Erfahrungen

Zeit ist nur verschwendet, wenn Sie nicht genutzt wurde! Nutze also die Lücke, die eine Absage aufgerissen hat proaktiv, um Dich neu zu orientieren, vorzubereiten oder weiterzubilden. Die einzelnen Vorbereitungsphasen für einen Neuversuch lassen sich durchaus unterschiedlich gestalten. Ob Du Dir nun mehr Zeit für ein anderes Bewerbungsgespräch nehmen kannst oder Du durch einzelne Kurse, Weiterbildungen und anderweitige Praktika Berufserfahrung sammelst, Du solltest Deine verfügbare Zeit jedenfalls effizient nutzen, um verschiedenste Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Wenn Du schlechte Nachrichten bezüglich eines Aufnahmetests oder eine Absage des Studiums erhalten hast, kannst Du trotz dessen bis zum nächsten Antritt Vorbereitungskurse absolvieren oder vielleicht in einem anderen Studienfach mit Seminaren beginnen. Diese können Dich möglicherweise noch besser vorbereiten und sind oftmals sogar auf das angestrebte Studium anrechenbar. So ersparst Du Dir nachher Arbeit und hast nicht zu viel Zeit verloren, da Du diese ja effizient genutzt hast.

Die Suche nach Alternativen

Der Bildungs- und/oder Karriereweg ist nie gerade und fast jedeR muss einmal oder auch mehrmals im Leben nach Alternativen suchen. Vielleicht gibt es gleichartige Jobs oder auch Studien, die ziemlich nahe an das gesetzte Ziel heranreichen, ja es vielleicht sogar übertrumpfen. Du musst die Optionen nur finden.

Solche Alternativmöglichkeiten können auf der einen Seite als Plan B nützlich sein, sich jedoch auch möglicherweise als neuer Plan A herauskristallisieren. Vielleicht stellst Du sogar fest, dass das ursprüngliche Ziel gar nicht das wahre für Dich gewesen wäre und die Alternative sogar besser passt. Also bedenke immer: „Keep an open mind!"

Die Erweiterung Deines Horizonts

Obwohl es sich vielleicht um das ultimative Studium Deiner Träume oder auch um Deinen idealen Traumberuf handelt, manchmal sollte man den eigenen Horizont etwas erweitern. Wenn es auch schmerzlich zu sein scheint, ohne passende Alternativen solltest Du Dich wahrscheinlich umorientieren. Hin und wieder passiert es auch, dass man sich derart an eine spezifische Vorstellung klammert, dass weitere interessante Möglichkeiten völlig außer Betracht gelassen oder womöglich gar nicht wahrgenommen werden.

Ganz gleich welchen Weg Du letztlich einschlägst, die Tatsache, dass die gewünschten Resultate nicht sofort erzielt wurden bedeutet nicht, dass alle Versuche vergeblich waren. Viele Wege führen nach Rom, auch wenn manchmal ein Umweg zurückgelegt werden muss. Geht es jedoch um die persönliche Zukunft, nimmt jedeR die Extrameilen dennoch gerne in Kauf.

Quellen:

https://diepresse.com/home/karriere/bewerbungstipps/1388276/Empfehlungen-fuer-den-Plan-B
https://www.fh-joanneum.at/blog/absage-was-nun-unsere-vorschlaege-fuer-den-plan-b/
https://www.zeit.de/campus/2013/s1/vorstellen-absage

Dein Arbeitsvertrag: wichtige Inhalte und Verhandlungspunkte

Du hast es geschafft! Du hast beim Bewerbungsgespräch überzeugt und hast den Job in der Tasche, doch was jetzt? Jetzt ist es besonders wichtig, sowohl Deine, als auch die Rechte und Pflichten Deines Arbeitsgebers festzulegen. Dies und weitere Merkmale umfasst der Arbeitsvertrag. Welche wesentlichen Punkte für Dich und Deinen Vertrag wichtig sind erfährst Du im folgenden Artikel.

Arbeitsverhältnis

Ganz simpel gesagt erfüllen ArbeitnehmerInnen Tätigkeiten, die dann von dem jeweiligen Arbeitgeber mit einem Lohn vergütet werden. Dabei unterscheidet man zwischen Verträgen für ArbeiterInnen und Angestellten. Diese Art des Vertragsabschlusses kann schriftlich, mündlich und auch durch einvernehmliche Aufnahme erfolgen. Um alle wesentlichen Regelungen festzulegen, wird in der Berufswelt der schriftliche Arbeitsvertrag bevorzugt.

Der Umfang eines solchen Arbeitsvertrages hängt natürlich auch von Deiner Position im Unternehmen ab. Beispielsweise können Stellen mit höheren Tätigkeiten regelungsbedürftiger sein, als jene mit „einfacheren" Aufgaben. So sieht z. B. ein Vertrag für ProkuristInnen anders aus als jener für PraktikantInnen.

Dienstzettel oder Dienstvertrag?

Was unterscheidet eigentlich einen Dienstvertrag von einem Dienstzettel? In Deinem neuen Job solltest Du gemeinsam mit Deinem Arbeitgeber einen Dienstvertrag anfertigen und unterzeichnen, da diesem im Streitfall höhere Beweiskraft zukommt. Im Vergleich zum Dienstzettel, welcher nur vom Arbeitgeber unterschieben wird, gilt der Vertrag als beidseitig unterzeichnetes Einverständnis.

Welche Angaben muss ein Dienstvertrag enthalten?

- Name und Anschrift des Arbeitgebers und des Dienstnehmers/der Dienstnehmerin
- Beginn des Dienstverhältnisses
- Ende des Dienstverhältnisses (bei Befristung)
- Dauer der Kündigungsfrist und evtl. Kündigungstermin
- gewöhnlicher (oder wechselnder) Arbeitsort
- Einstufung in ein generelles Schema
- vorgesehene Verwendung
- betragsmäßige Höhe des Grundgehalts oder -lohns, weitere Entgeltsbestandsteile wie z. B. Sonderzahlungen
- Urlaubsausmaß
- Kollektivvertrag, Satzung, Mindestlohntarif und Betriebsvereinbarungen
- Name und Anschrift der Mitarbeitervorsorgekasse

Neben den wesentlichen Merkmalen solltest Du bei Deinem Dienstvertrag eventuell einige der folgenden Punkte finden:

- Probezeit
- Arbeitszeiteinteilung und Änderungsvorbehalt
- Mehrarbeit/Überstundenverpflichtung
- Überstundenpauschalen und Widerruflichkeit
- Tätigkeitsänderungsvorbehalt
- Vorbehalt örtlicher Versetzbarkeit
- erweiterte Kündigungstermine bei einem Angestelltenverhältnis

Verhandlungspunkte

Mit dem Job in der Tasche und gut informiert über die rechtlichen Bestandteile Deines Arbeitsvertrages stehst Du auch schon auf der Startlinie. Nun geben wir Dir einige Tipps welche Dir bei der Verhandlung Deines Arbeitsvertrages helfen könnten:

1. Gehalt
Womöglich wurdest Du schon beim Bewerbungsgespräch nach Deinen Gehaltsvorstellungen gefragt. Das kollektivvertragliche Mindestgehalt muss bereits in der Stellenanzeige angegeben sein, dies muss mit dem tatsächlichen Gehalt jedoch nicht übereinstimmt, denn die meisten Firmen bezahlen anhand Deiner Qualifikationen und Erfahrungen (deutlich) mehr, als sie grundsätzlich müssen. Überlege Dir gut, was Du willst und untermauere dies mit realistischen Argumenten.

2. Arbeitszeiten
Es ist wichtig, vorab jegliche Fragen bezüglich Arbeitszeiten zu klären. Dazu gehört auch die Flexibilität betreffend Überstunden und Homeoffice. Stelle fest, ob Du im Stande bist, bei Bedarf gelegentlich mehr zu arbeiten und ob Du bereit wärst – im Fall der Fälle – auch auf Homeoffice zu switchen.

3. Arbeitgeberleistungen
Falls nicht bereits zu Beginn vereinbart, kannst Du im Laufe Deiner Karriere zusätzliche Leistungen wie Firmenhandys oder Sachzuwendungen in Form von Gutscheinen anfragen. Dies empfiehlt sich jedoch nicht direkt zu Berufsstart. Du solltest zuerst fleißig sein und Deinem Arbeitgeber zeigen, dass Du Dir Zusatzleistungen auch verdient hast!

Quelle:
https://www.wko.at/service/arbeitsrecht-sozialrecht/arbeitsvertrag-freier-dienstvertrag-werkvertrag-praktikante.html
https://www.wko.at/service/t/arbeitsrecht-sozialrecht/Dienstzettel-oder-Dienstvertrag-.html
https://www.stern.de/wirtschaft/job/der-arbeitsvertrag-darauf-muessen-sie-beim-abschluss-achten-3808132.html

Job & Karriere

Networking, flexible Arbeitszeiten und Digitalisierung sind aus unserer Arbeitswelt kaum noch wegzudenken.

Über diese Ansätze aber auch über praktische Themen, wie beispielsweise Deine mögliche nächste Gehaltsverhandlung, wirst Du in unserer Rubrik Job & Karriere mehr erfahren.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Gehaltsvorstellung vs. Reality – was kannst Du verlangen?

MaturantInnen ohne relevante Berufserfahrung haben in Gehaltsfragen immer ein Problem: Der Verhandlungsspielraum ist sehr begrenzt. Lohnt es sich trotzdem zu pokern? Wir verraten Dir, wie viel Du ungefähr verlangen kannst und stellen Dir die Top fünf Branchen vor.

Work-Life-Balance, flexible Arbeitszeiten oder der täglich frische Obstkorb – was ist denn nun wirklich ausschlaggebend, damit sich BewerberInnen wohlfühlen und ein bestimmtes Unternehmen dem anderen vorziehen können? Dass auch das Gehalt eine wichtige Rolle spielt, kann trotz verschiedenster widersprüchlicher Studien nicht gänzlich abgestritten werden. Wovon hängt es aber ab, mit wie viel Geld Du am Monatsende rechnen kannst? Neben Deiner absolvierten Ausbildung(en) spielen Deine Berufserfahrung, die Unternhemens-Branche, oft auch Größe und Sitz-Bundesland des Unternehmens und – nicht zu vergessen – Dein Verhandlungsgeschick – eine große Rolle.

1. Die Branche ist ausschlaggebend

Du hast die Matura erfolgreich hinter Dich gebracht und planst schon die nächste Reise oder willst Dir ein neues Auto zulegen? Dann solltest Du Dich eher nicht bei Werbeagenturen, Einzelhandelsketten oder einem Verlag bewerben, denn dort wird der Verdienst wahrscheinlich nicht Deinen Erwartungen entsprechen. Die Branche entscheidet mehr als alles andere wie viel man verdient, da die Unterschiede teilweise groß sind. Während im Einzelhandel das Mindestgehalt von Angestellten in der untersten Stufe bei € 1.672,00 liegt, oder in der Metallindustrie Angestellte der untersten Stufe € 1.521,75 verdienen, verdienen Angestellte im IT Bereich der Stufe „allg. Tätigkeiten" mind. € 1.948,00. (Stand: KV ab 1.1.2022)

Geld ist aber auch bekanntlich nicht alles. Entscheide Dich also vor allem für eine Branche, die Dich interessiert. Der am besten bezahlten Job der Welt bringt nichts, wenn er Dir keine Freude bereitet. Zu Beginn sollte das Gehalt ohnehin nicht das einzig ausschlaggebende sein. Viel wichtiger ist es, Erfahrungen zu sammeln, so verbessert sich auch später die eigene Verhandlungsposition. Überdies ist der erste Job selten der letzte. Wechseln kannst Du immer, wenn Du möchtest!

2. Größer = mehr: Auf die Größe kommt es an

Generell kann gesagt werden: Große Unternehmen können höhere Gehälter anbieten. International agierende Konzerne, etablierte Familienunternehmen und breit aufgestellte Mittelständler mit über 100 Angestellten ver-

fügen in der Regel über deutlich mehr finanziellen Spielraum als kleine Betriebe. Vor allem Start-ups und Jungunternehmen sind anfangs auf Fördergelder angewiesen und müssen sich am Markt erst behaupten, was bedeutet, dass zumeist nicht gleich die besten Gehälter gezahlt werden können. Nicht außer Acht zu lassen ist jedoch die Entwicklungsmöglichkeit in einem Start-up oder Jungunternehmen – Du kannst Deine Ideen und Vorschläge einbringen und von Anfang an mitentscheiden / mitentwickeln etc.!

Ob alle Versprechungen von Unternehmen tatsächlich zutreffen, weißt Du freilich erst hinterher, mehr Wissen kannst Du erlangen, wenn Du jemanden kennst, der direkt in dem Unternehmen arbeitet oder dort beschäftigt war. Auch die Meinungen ehemaliger und aktueller Angestellter auf www.kununu.com können Dir weiterhelfen.

Übrigens: In Österreich muss in Stellenanzeigen das kollektivvertragliche Mindestgehalt angegeben oder zumindest auf den entsprechenden Kollektivvertrag verwiesen werden. Viele Firmen sind aber generell bereit, mehr zu bezahlen. Vor allem, wenn Du bereits entsprechende Qualifikationen mitbringst und/oder Berufserfahrung vorweisen kannst, wird Dein tatsächliches Gehalt oft über dem Kollektivvertrag liegen. Lass Dich also nicht von diesen Zahlen verwirren, sondern informiere Dich lieber über die marktüblichen Einstiegsgehälter. Wir empfehlen folgende Websites: https://www.gehaltsrechner.gv.at und http://gehaltskompass.at.

3. Beweise Verhandlungsgeschick

Beim Bewerbungsgespräch hast Du es als AbsolventIn ohne Berufserfahrung deutlich schwerer. Trotzdem ist es möglich, mit geschickter Verhandlungsweise, mehr als das festgesetzte Einstiegsgehalt herauszuholen. Die folgenden Tipps könnten dabei hilfreich sein:

- Überlege Dir vorab gute Gründe, warum Du ein bisschen mehr Geld verdienen solltest, als es das übliche Einstiegsgehalt vorsieht. Vielleicht hast Du ja bereits Praktika im relevanten Fachbereich oder der gleichen Branche absolviert, bringst Top-Noten mit, kannst Auslandserfahrung vorweisen oder hast spezielle Weiterbildungen geplant. Wichtig ist vor allem eines: Verkaufe Dich nicht unter Deinem Wert.
- Wenn Du nach Deinem Wunschgehalt gefragt wirst, sei vorsichtig mit der Angabe von Gehaltsspannen, da sich Firmen sonst womöglich an Deiner unteren Grenze orientieren. Wähle Deine Wunschgehaltsspannen also so, dass Du mit dem geringsten Wert zufrieden bist.
- Formuliere Deine Vorstellungen selbstbewusst und rede nicht um den heißen Brei herum. Wichtig ist jedenfalls, bleibe immer höflich, verhandlungsbereit und versuche alles positiv zu formulieren, unfreundliches oder gar aggressives Verhalten ist ein absolutes No-Go und sollte tunlichst vermieden werden.
- Konzentriere Dich nicht nur auf Deine Wunscharbeitgeber, sondern versuche, mehrere Jobangebote einzuholen und zu vergleichen. Je mehr Jobangebote Du erhältst, desto eher kannst Du diese vergleichen und bist nicht darauf angewiesen, das erst-beste Angebot anzunehmen.
- Vermeide zu jammern oder gar bedürftig zu wirken! Sätze wie „Ich brauche bitte mehr Geld, weil ich mir bald ein Auto kaufe" sind tabu und enorm kontraproduktiv, denn dass Du Dir ein Auto kaufen willst ist zum einen Deine Privatsache und zum anderen auch nicht das Problem des Arbeitgebers. Merke: Private Umstände, Probleme oder gar Wünsche haben in Gehaltsverhandlungen nichts verloren. Wenn Du mehr Geld willst, musst Du dem Arbeitgeber klarmachen, warum Du der Meinung bist, dass Deine Arbeitsleistung mehr wert ist.

Quellen:
https://www.epunkt.com/blog/gehaltsverhandlung/
https://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html

Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes

In der Berufswelt ist man permanent mit vielerlei Neuerungen konfrontiert, wobei technologische Innovationen eine essentielle Rolle spielen. Diese begünstigen meist eine immer weiter fortschreitende Digitalisierung des Arbeitsplatzes, die nach einer neuen Art der Flexibilität verlangt und weiters zahlreiche Automatisierungen in Gang setzt. Folgender Artikel beschreibt, wie die Technologie den Wandel des Arbeitsplatzes herbeigeführt hat und wie dadurch die sozialen Beziehungen sowie individuellen Persönlichkeitsstrukturen geprägt wurden. Außerdem sind die Auswirkungen der Digitalisierung des Arbeitsplatzes erwähnenswert sowie dadurch neuentstehende Berufsbranchen.

Die Technologie und der Wandel der Arbeitswelt – Industrie 4.0/Arbeit 4.0

Der Begriff „Industrie 4.0" beschreibt die, durch Digitalisierung verbesserte Informationsabwicklung innerhalb eines industriellen Produktionsbereiches. Davon abgegrenzt wird der Begriff „Arbeit 4.0" verwendet, der sämtliche Neuerungen im Zuge der verstärkten Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zusammenfasst. Ganz klar zeigt sich, dass die Digitalisierung des Arbeitsplatzes in den verschiedenen Berufsbranchen nicht ohne den Triumphzug des Internets möglich gewesen wäre. Die flächendeckende Durchsetzung des Internets führte letztlich zu einer rascheren Distribution und der gleichzeitigen Verarbeitung von Informationen mit der Kommunikation. Dadurch eröffneten sich bis dahin ungeahnte Wege der Zusammenarbeit via Breitband (soziale Medien, Onlinehandel) welche damit verbundene Industriebranchen (App-Industrie) sowie die Anwendung von „smarten" Geräten (Smartphone) hervorbrachte. Die Nutzung von „Cloud-Computing", bietet dabei die grundlegende Rechen- und Speicherkapazität sowie alle notwendigen Programme, über die extern verfügt werden kann. Dieses „Outsourcing" bringt unzählige IT-Dienste auf ein höheres Niveau und erleichtert damit vor allem Kleinbetrieben sowie potentiellen Firmenneugründungen viele Arbeitstätigkeiten. Durch die verstärkte Informationsanwendung in Betrieben, die Nutzung von smarten, mobilen Endgeräten, durch die Erfassung von Bildern, Videos oder auch durch das bloße Kommentieren in den sozialen Medien werden immer mehr Daten produziert, die sich mithilfe eingebetteter Technologien und deren Sensorik in den verschiedensten Gerätschaften erfassen lassen. Das daraus resultierende technologische Produkt wird Big Data System genannt und soll dabei, durch die neue Art der Datenerfassung helfen, künftige Handlungsoptionen zu erschließen („predictive analytics").

Insgesamt umfasst die Digitalisierung des Arbeitsplatzes folgende Stufen:

- vermehrte Anwendungsbereiche elektronischer Tools und Software in Arbeitsprozessen und verschiedensten Industriebereichen
- Verknüpfung von Computer und Sprachtechnologie
- Nutzung des Internets als weltweiten Auskunfts- und Arbeitsplatz
- Möglichkeit der fast grenzenlosen Wertschöpfung v.a. im Bereich der Dienstleistung
- fortschreitende Digitalisierung des Arbeitsplatzes aufgrund zahlreicher immaterieller Arbeitsinstrumente und primär internetbasierender Wirtschaft
- ortsungebundene Abwicklung der digitalen Arbeitstätigkeit im internetgestützten Raum

Persönlichkeit 4.0

In der Berufswelt werden Tätigkeiten grundsätzlich anhand des Prinzips der Gewinnmaximierung durchgeführt, was sich mittlerweile nicht mehr nur auf wirtschaftliche Verhältnisse, sondern auch auf die soziale Beziehungsebene auswirkt. Diese grundlegenden Innovationen in der Arbeitswelt sind an sich nicht gänzlich neu, vielmehr jedoch ist ihre Wirkungsbreite und Schnelligkeit noch nie dagewesen. Durch die Internetnutzung wird eine veränderte Art der Selbstständigkeit von KonsumentInnen erzeugt, was wiederum auch das Konsumverhalten an sich ändert, sowie auch Anforderungen an Erzeugnisse, Aufwendungen und Informationsauskünfte. Der IT-Chef und Mathematiker Gunther Dueck sieht diese Problematik beispielsweise bei ÄrztInnen, AutoverkäuferInnen und ApothekerInnen. Besonders Berufe mit einer Beratungsfunktion können nie dem gesamten Informationsvolumen aller Internet-User nachkommen. Dieses Phänomen wird zumeist ebenso als technischer Fortschritt gesehen, umfasst aber auch den mentalen Bereich. Primär ist zu beobachten, dass die Geisteshaltung der EndverbraucherInnen und folglich auch der Arbeitstätigen mit der Einstellung eines Servicegedankens stattfindet. Jede Aufwendung, als Produkt oder Dienstleistung, wird als Service gesehen, also als Transaktionsaufwand an der Schnittstelle zwischen Geldbeträgen und immateriellem bzw. emotionalem Erleben. Diese Neuerung des Geschäftsmodells bedeutet auch eine verstärkte Eingliederung von KonsumentInnen an der Wertschöpfung, unter anderem durch einen Anstieg an Notwendigkeiten der Selbstbedienung, der Erzeugung immaterieller Software und Online-Content, was weiters eine Mischung von Erwerbstätigkeit und Konsum ermöglicht und die Bezahlung der Tätigkeiten hierfür verringert. Bezüglich der Organisation von Arbeitstätigkeiten wird eine Polarisierung hinsichtlich des Niveaus der Berufsqualifikationen, als eine zentrale Neuerung deutlich: Auf der einen Seite vermehrt sich im Zuge der Digitalisierung des Arbeitsplatzes die Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal mit Entscheidungsrechten, andererseits auch die standardmäßige, arbeitsteilige und unqualifizierte Arbeitstätigkeit.

Auswirkungen durch die Digitalisierung des Arbeitsplatzes

Eindeutig ist: Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes betrifft alle Berufsgruppen. Der Ablauf der verschiedenen Arbeitstätigkeiten erfolgt effizienter, neue Ansprüche werden gesetzt,

jedoch bleibt dadurch auch mehr Zeit für andere Tätigkeiten übrig. Hierbei sollte man sich aber laut Philipp Schnell, Referent für Bildungspolitik der AK Wien, **nicht** fragen: „Soll ich mich wirklich für eine Verkaufstätigkeit im Lebensmittelhandel entscheiden, wenn Kunden in der Zukunft vollautomatisiert einkaufen können?" Stattdessen stellt sich eher die Frage: „Wenn das so ist, wie sieht dann der Beruf im Supermarkt der Zukunft aus?" Zudem bringen die Fortschritte der Technologie auch neue Tätigkeitsbereiche hervor, welche nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Es gibt klarerweise auch Arbeitsbereiche – die stärker als andere – durch die Digitalisierung verändert werden, wobei vor allem Tätigkeitsbereiche, welche kombiniert mit einem geringen Qualifikationsniveau und hoher Routine durchgeführt werden können, einer Wegrationalisierung näher stehen. Folglich ist es wichtig, sich auf ein gutes Bildungsniveau zu konzentrieren, denn je besser Du ausgebildet bist, desto besser sind Deine Berufschancen und umso flexibler kannst Du auf Veränderungen reagieren. „Eine gute Ausbildung ist dabei wie eine ‚Schutzimpfung', die hilft, diese Veränderungsprozesse besser zu verstehen", appelliert Schnell.

Neue Berufsbranchen

Vermehrt wird von den Arbeitsplätzen gesprochen, die im Zuge der Digitalisierung verschwinden, jedoch vergleichsweise wenig über neu entstehende Berufsfelder: Besonders tun sich hierbei für den IT-Bereich, den Finanzsektor und die kaufmännische Branche neue Möglichkeiten auf. Hier können BewerberInnen mit sehr guten Arbeitsqualifikationen und Spezialwissen beeindrucken. Der Personaldienstleister Robert Half veröffentlichte hierzu eine Studie des Arbeitsmarktes, die verdeutlicht, welche Berufsbranchen neu entstehen und zeigt die dafür notwendigen Arbeitsprofile: Da Geschäftsmodelle durchwegs digitalisiert verlaufen, wird vor allem das Verstehen von Machine-Learning notwendig. Dabei wird mit Big Data und künstlicher Intelligenz gearbeitet, deshalb brauchen MitarbeiterInnen durch die Digitalisierung des Arbeitsplatzes einen deutlich verbesserten Bildungsstand. Der IT-Bereich benötigt hierbei vermehrt die Stelle als Chief IoT Officers, im Finanzsektor bedarf es verstärkt nach Fachleuten für strategische Planarbeit und der kaufmännische Bereich verlangt nach E-Learning-/Digital-Learning-ManagerInnen.

Quelle:

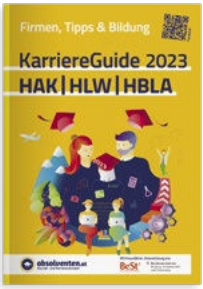
Flecker, Jörg/ Riesenecker-Caba, Thomas/ Schönauer, Annika (2016) Arbeit 4.0 – Auswirkungen Technologischer Veränderungen auf die Arbeitswelt, Sozialbericht Kapitel 18, Sozialministerium Wien.

Stelzer-Orthofer, Christine (o.J) Erwerbsarbeit und Digitalisierung, Chancen und Risiken einer digitalisierten Arbeitswelt, Sozialwissenschaftliche Vereinigung Johannes-Kepler-Universität, Linz

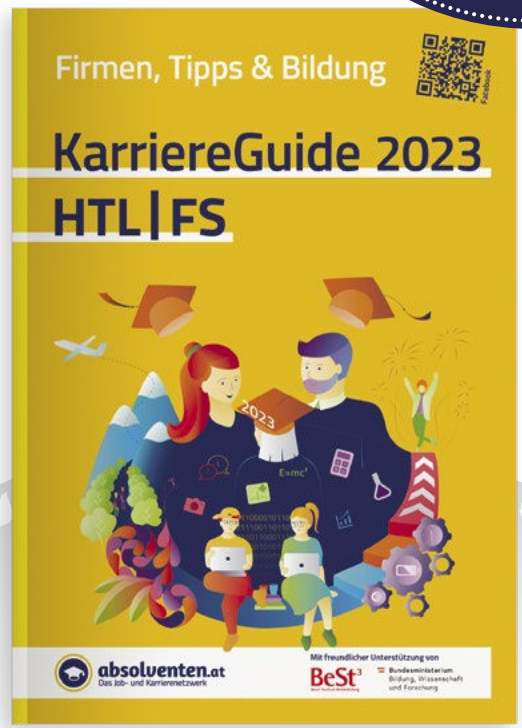
https://www.arbeit-wirtschaft.at/digitalisierung-und-ihre-potenziale/

https://www.diepresse.com/5590731/digitalisierung-schafft-neue-berufe

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk



Deine Guides
für Karriere & Weiterbildung



Alle Guides online:
www.absolventen.at/karriereguides

Matchmaking mit zwei Gewinnern

Wenn der Bewerbungs- und Einstellungsprozess aufhört, eine Marketingmaßnahme auf zwei Seiten zu sein und stattdessen ein offener Austausch und Abgleich der Werte, Ziele und Motivationen der Stakeholder stattfindet, stehen die Zeichnen für einen gelungenen Eintritt und eine vielversprechende Entwicklung mehr als gut.

Wir leben in einer Zeit, die uns in vielerlei Hinsicht fordert. Auch die Berufswelten haben sich radikal verändert. Alles ist in immer schnellerem Wandel, die Optionen sind schier unendlich. Das macht die Wahl des Arbeitgebers nicht einfacher. Schließlich möchte man seine Karriere aufbauen, sie soll auf einer soliden Basis beginnen und Bestand haben.

Die Jobchancen in der Baubranche sind zur Zeit gut, und es gilt, aus der Fülle der potenziellen Arbeitgeber jenen zu identifizieren, der optimale Entwicklungsmöglicheiten bietet und eine langfristige Karriereplanung engagiert begleitet.

Einer der wichtigsten Schritte dabei ist für uns eine bewusste Auseinandersetzung mit den eigenen Motivationen. So wie ein gutes Unternehmen klar formulierte Unternehmensziele und Werte haben sollte, so trifft das in gleichem Maße auch für Bewerber zu. Wer sich selbst gut kennt und wer verstanden hat, was konkret das eigene Verhalten steuert, wenn man gerade sein bestes Selbst ist, ist klar im Vorteil. Ein aufmerksamer Umgang mit den eigenen Werten, Stärken und Interessen, insgeheimen oder offen gelebten Zielen und Überzeugungen ermöglicht erst einen Abgleich mit der Vision und der Mission eines Unternehmens.

Wer ein Umfeld gefunden hat, in dem er seine Werte und seine Persönlichkeit gut ausleben kann, wird auch in fordernden Zeiten seine Wirksamkeit optimal spüren und dabei für sich und das Unternehmen ein gelungenes Leben führen können. Genau nach solchen Matches suchen wir.

Alle anderen Anforderungen können in der Folge nach und nach angepackt werden. An einer fundierten fachlichen Ausbildung führt selbstredend kein Weg vorbei. Echte Kompetenzenentwicklung aber ist eine langfristige Agelegenheit. Sie gründet auf einem durchdachten Konzept und bietet Schulungen im Team, wo gemeinsame Wissens- und Verstehenshorizonte gefordert sind, und setzt sich fort in maßgeschneiderten, individuellen Paketen, wo einzelne Kompetenzen ausgebaut werden wollen

Unser tägliches Leben zeigt uns, dass wir besonders erfolgreich sind, wenn jeder Einzelne seine Stärken anwenden und weiterentwickeln kann und sich darauf verlassen kann, dass alle im Unternehmen leidenschaftlich diese Kultur mittragen und ihrerseits ihre Fähigkeiten einbringen. Wenn Sie gerne Höhen erklimmen wollen oder lieber tief in Erkenntnismeeren tauchen möchten, wenn Sie detailverliebt an Speziallösungen tüfteln oder lieber ihre Qualitäten als Kommunikationsgenie ausleben möchten, dann lassen Sie uns das wissen!

Wir sind immer wieder überrascht und erfreut, welche Fähigkeiten in unseren Teams schlummern und umso mehr, wenn wir gemeinsam neue entdecken können.

Be part of our KAMPER team! www.kamper.at

KAMPER HANDWERK + BAU

... mastering your project!

Mag. Friederike Prassl

Prokuristin, Personalentwicklung
KAMPER Handwerk+Bau Gmbh

Onboarding – eine Willkommenskultur

Egal ob als BerufseinsteigerIn oder mit Berufserfahrung – als neue MitarbeiterIn sammelst Du eine Menge unterschiedlicher Eindrücke. Dabei ist der erste Eindruck für Deinen weiteren Weg entscheidend.

Jeder von uns kennt das: eine neue Situation steht kurz bevor. Manche fühlen sich beim Gedanken daran vielleicht unsicher und nervös, wissen nicht so recht was auf sie zukommt und/oder haben sogar noch unbeantwortete Fragen.

Auch im beruflichen Kontext gibt es solche neuen Situationen, welche jedoch durch ein reibungsloses Onboarding erleichtert werden können: Denn aufgrund des regelmäßigen Austausches mit dem Unternehmen – bereits vor dem Arbeitsantritt – sollen Unsicherheiten erst gar nicht entstehen.

Beim Onboardingprozess geht es darum, schon vor Arbeitsantritt laufend mit Dir in Verbindung zu stehen und Dich bestmöglich in das Unternehmen zu integrieren.

Wichtig hierbei ist ein reibungsloser Ablauf für Deine Einarbeitung in das Unternehmen, und daraus entsteht – im besten Fall – eine gute und stabile Bindung an das neue Unternehmen. Du sollst Dich willkommen fühlen, gerne mitarbeiten, Dich sowohl in Dein Team als auch in das Unternehmen integrieren und Dich von Beginn an als vollwertiges Mitglied motiviert fühlen. Das führt zu einer schnelleren und besseren Performance, was ein Gewinn für Dich, das Team und das ganze Unternehmen ist.

Die beste Unterstützung in den ersten Monaten bietet Dir ein Buddy, der bei der schnelleren Orientierung innerhalb der ersten Wochen hilft. Dadurch wird Dir auch die soziale Integration ins Unternehmen erleichtert. Der Buddy schult Dich fachlich ein, gibt Dir wichtige (Insider-)Informationen und hilft Dir auch beim Netzwerken.

Auch Du bist gefragt, denn durch regelmäßige Onboarding-Feedbackgespräche kann der Prozess laufend optimiert werden. Deine Erfahrungen dazu bieten eine gute Basis, um entsprechende Verbesserungen umzusetzen.

Das Onboarding ist nicht nur eine Bringschuld des Unternehmens, vielmehr ist es das Zusammenspiel bestehender MitarbeiterInnen und Dir als neuer/m MitarbeiterIn.

Hat Dein/e neue/r ArbeitgeberIn beim Onboarding alles richtig gemacht, steigen die Chancen dafür, dass Du Dich langfristig an das Unternehmen bindest, dafür einsetzt und Deine/n ArbeitgeberIn weiterempfiehlst.

Fazit: Bist Du glücklich, ist es das Unternehmen auch.

Wir bei WITTMANN BATTENFELD GmbH bemühen uns täglich, diesen hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

Sandra Travnicek, BA

HR Generalist
WITTMANN BATTENFELD GmbH

Welcher Arbeitgeber ist der Richtige für mich?

Die Qual der Wahl: Stell Dir vor, Deine Jobsuche verläuft so erfolgreich, dass Du gleich mehrere Angebote hast. Eigentlich traumhaft, aber wie entscheidest Du Dich richtig, wenn das Gehalt ähnlich ist? Wir verraten Dir weitere Kriterien, die einen guten Arbeitgeber ausmachen und auf was Du im Bewerbungsprozess achten solltest. Mit diesem Artikel wird Dir die Wahl für Deinen richtigen Arbeitgeber leichter fallen.

Du hast mehrere Jobangebote und weißt nicht, wie Du Dich entscheiden sollst? Die gute Nachricht, Du befindest Dich in einer Top-Position und kannst wählen. Trotzdem fällt es vielen schwer, eine Entscheidung zu treffen. Wir wollen Dir neben dem Gehalt noch weitere Kritierien vorstellen, die Du in Deiner Entscheidung berücksichtigsten solltest:

Weiterbildung & Karrieremöglichkeiten: Bietet Dein neuer Arbeitgeber interne Fortbildungsprogramme an und kannst Du an externen Schulungen teilnehmen? Welche Perspektiven hast Du mit zunehmender Berufserfahrung und neuen Kenntnissen?

Unternehmenskultur & Arbeitsklima: Welche Werte sind dem neuen Arbeitgeber wichtig? Wird Nachhaltigkeit & Umweltschutz groß geschrieben oder ist das nebensächlich? Gibt es einen wertschätzenden Umgang miteinander? Sind die Hierarchien flach oder starr? Ist man per Du oder per Sie am Arbeitsplatz? Hier ist es wichtig zu schauen, welche Kultur Deiner Persönlichkeit entspricht.

Standort: Eine schlechte Verkehrsanbindung und ein zu langer Arbeitsweg kann den schönsten Job vermiesen. Achte auf eine gute Erreichbarkeit.

Arbeitszeiten: Flexible Arbeitszeiten ermöglichen Dir, dass Du Dein Arbeitsleben mit deinem Privatleben besser vereinbaren kannst. Gibt es Gleitzeit und welche Kernzeiten hat das Unternehmen?

All-In-Vertrag oder Ausbezahlung der Überstunden: Beim Gehaltsvergleich achte darauf, ob Du einen All-In-Vertrag hast oder ob Dir Deine Überstunden ausbezahlt werden.

Jobsicherheit: Sicherheit im Job bedeutet, dass Deine Arbeit auf absehbare Zeit nicht in Gefahr ist. Hast Du einen befristeten oder unbefristeten Vertrag? Wie ist die wirtschaftliche Lage des Unternehmens?

Gesundheitsvorsorge: Gibt es ein gesundes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Beruf? Hast Du einen ergonomisch gestalteten Arbeitsplatz? Größere Unternehmen haben oft eine Betriebsärztin und Programme im Bereich Gesundheitsmanagement.

Soziales Engagement: Viele ArbeitgeberInnen engagieren sich auch sozial. Wie wichtig ist Dir persönlich, dass Dein Unternehmen soziales Engagement zeigt?

Natürlich ist diese Aufzählung nicht komplett und lässt sich noch um vieles fortsetzen.

Schlussendlich ist es eine Frage Deiner Persönlichkeit und Deiner aktuellen Lebenssituation, welche Kriterien für Dich ausschlaggebend sind.

Unsere Empfehlung für die Entscheidung: Mache Dir eine Pro- und Contra-Liste. Liste Dir alle Kriterien auf, die Dir persönlich wichtig sind und vergib ein Plus oder ein Minus. Das verschafft Dir Klarheit.

Katharina Gruber-Hammer, BA

HR Generalistin
TPA Steuerberatung GmbH

Mehr als Programmieren: Berufsbilder in der IT

Wer an die Jobs in der IT-Branche denkt, hat wahrscheinlich gleich das Bild eines stereotypen Programmierers im Kopf, der im dunklen Kämmerchen vor dem Bildschirm stundenlang Code schreibt. Jedoch gibt es abseits dieses Berufsbilds auch andere Möglichkeiten zur Entfaltung der digitalen Fähigkeiten. Gabriel Grabner, HTL Absolvent, spricht von seinem Weg zum ausgebildeten Netzwerk-Techniker.

Alles, nur nicht Programmieren

Gabriel Grabner besuchte eine HTL in Oberösterreich, wo er 2019 maturierte und schnell merkte, dass Programmieren keine berufliche Option für die Zukunft ist: „Ständig vor dem Bildschirm, zu viel Sitzen, zu wenig Abwechslung – das ist nichts für mich". Da er kein Informatik-Studium anstrebte, definierte er seinen Berufswunsch nach dem Zivildienst und diverser Job-Angebote neu: „Ich wollte in Richtung IT und Technik, nur nicht als Programmierer." Aber welche Möglichkeit gibt es neben dem Programmieren noch?

Der Boost für die Karriere

Da sich Grabner zudem privat für das Thema Netzwerk begeisterte, sollte sich dies auch in seinem beruflichen Werdegang widerspiegeln. „An der HTL drehte sich fast alles ums Programmieren, das Thema Netzwerk kam nur am Rande zur Sprache. Das finde ich sehr schade, weil ich heute weiß, dass es so viel mehr Möglichkeiten gibt, in der IT tätig zu sein." Mit dieser neuen Erkenntnis machte sich Grabner schließlich gezielt auf die Suche. Heute arbeitet er als Network Engineer – und ist sich sicher, den richtigen Weg gegangen zu sein. Sein abwechslungsreicher Job schenkt ihm die Freiheit, unterwegs zu sein – ob im Rechenzentrum oder bei Kunden direkt vor Ort: „Was ich an meiner Arbeit am meisten schätze, ist, dass ich viel Kontakt zu Menschen habe und dadurch nicht nur meine fachspezifischen, sondern auch meine Social Skills weiterentwickeln kann."

Verantwortung für die MitarbeiterInnen

Die positivste Erfahrung für den jungen Netzwerktechniker war, dass es Unternehmen gibt, die sich ihres Bildungsauftrags bewusst sind und AbsolventInnen im Rahmen vom praxisnahmen learning by doings auch die Möglichkeit geben, ihre individuellen Fähigkeiten auszubauen. Grabner ist dafür das beste Beispiel: Seine Ausbildung erfolgte als „Lehrling" – seit heuer ergänzt durch externe Schulungen. Der Fokus der HTLs liegt primär noch auf Berufsbildern, die am Arbeitsmarkt verstärkt gefragt sind, weswegen Alternativen zum klassischen Programmierer-Pfad selten in den Fokus gerückt werden – und damit der zukünftige Berufsweg schon an diesem wichtigen Punkt beschränkt wird. Beim Leondinger IT-Unternehmen [unit]IT, wo Grabner seit nunmehr zwei Jahren tätig ist, werden die potenziellen KandidatInnen hingegen in das für beide Seiten passende Berufsfeld integriert – unabhängig von den vorgegebenen Berufsbildern des bisherigen Ausbildungsweges. Grabner ist sich sicher den richtigen Job bei bei der [unit] IT gefunden zu haben und erklärt: „Man hat in dem Berufsfeld des Network-Engineers eine perfekte Mischung zwischen IT-Thematiken und kundenorientierten Schwerpunkten, was das Berufsbild einfach so vielseitig macht. Ich würde es jedem empfehlen nach der HTL mal einen Blick draufzuwerfen, um auch einmal die andere Seite der IT kennenzulernen. Es lohnt sich definitiv!" Denn in der IT gibt es so viel mehr zu entdecken als nur das Programmieren.

Lisa Holzinger, BSc.

Marketing & Communications Expert
unit-IT Dienstleistungs GmbH & Co KG

Arbeitsmarkt heute: Chancen durch lebenslanges Lernen

Unsere Berufswelt ändert sich laufend, jedoch seit der COVID-19-Pandemie in vielerlei Hinsicht schneller und nachhaltiger. Themen wie „Work-Life-Balance" und „flexibles und digitales Arbeiten" haben im Laufe der Pandemie merklich an Bedeutung gewonnen. Dies macht Weiterentwicklung noch wichtiger als zuvor. Insbesondere große Konzerne bieten MitarbeiterInnen diesbezüglich spannende Möglichkeiten.

Von der pandemiebedingten Notwendigkeit bis hin zum Wunsch seitens ArbeitnehmerInnen hat zum Beispiel das Arbeiten im Home-Office den Berufsalltag vieler grundlegend verändert. Damit einhergehend wurde auch die Digitalisierung immer weiter vorangetrieben und dieser kontinuierliche Wandel macht lebenslanges Lernen auf allen Seiten notwendig. ArbeitnehmerInnen wie Arbeitgeber können davon gleichermaßen profitieren.

Heutzutage ist es auch nach dem Schulabschluss nicht vorbei mit dem Lernen. Das bedeutet aber nicht für immer in der Schule zu sitzen. Um sich an die immer wieder verändernden externe Faktoren, neue Tools und Technologien, aber auch den Klimawandel oder weltweite Krisen und neue Wege der Zusammenarbeit rasch anpassen zu können, sind die eigenen Fähigkeiten, das Wissen und die individuelle Persönlichkeit immer wieder gefordert, sich weiterzuentwickeln. Für Unternehmen ist daher nicht nur die Qualifikation von MitarbeiterInnen ein wesentliches Element hinsichtlich der Sicherung des nachhaltigen Unternehmenserfolgs, sondern auch die persönliche Bereitschaft zur Weiterentwicklung.

Insbesonders große Betriebe bieten ihren MitarbeiterInnen ein vielfältiges Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, um das individuelle Potential bestmöglich zu fördern.

So etwa reicht das Angebot der NOVOMATIC AG von maßgeschneiderten Entwicklungsprogrammen über eigene, nach strategischem Bedarf aufgebaute Akademien bis hin zu hausintern entwickelten E-Learning Modulen und Ausbildungsprogrammen wie zum Beispiel die Corporate Coding Academy und das International Casino Management Program.

Lebenslanges Lernen muss nicht nur vom Unternehmen gefördert werden, die intrinsische Motivation sollte ebenso gegeben sein. Persönliche Fähigkeiten, die in Zukunft unverzichtbar sein werden, sind – abhängig von Beruf und Branche – neben den erwähnten digitalen Skills, interkulturelle Kompetenzen, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität.

Für immer mehr Unternehmen sind diese so genannten Soft Skills neben der fachlichen Qualifikation geschätzte und geförderte Eigenschaften von MitarbeiterInnen.

Deswegen ist es in jedem Fall empfehlenswert, sich immer wieder Top Skills anzueignen, um fit für den Arbeitsmarkt zu sein und zu bleiben. Ganz nach Ed Markey, sollte daher die Motivation und Freude am Lernen nie zu kurz kommen: „Bildung eröffnet uns nicht nur neue Möglichkeiten, sie ist auch eine Investition in die Zukunft." – Ed Markey.

Nähere Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei NOVOMATIC findest Du unter https://www.novomatic.com/karriere/ausbildungsprogramme

NOVOMATIC

Marina Pfeiffer

HR Business Partner & Employer Branding
NOVOMATIC AG

A CALL FOR YOU -
A CALL FOR TALENT

Jobs und Karriere-Tipps
für Österreichs AbsolventInnen.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Karrierenetzwerke – wie, was, wann, wo?

Dass Networking beinahe unverzichtbar ist, um Deine Karriere anzutreiben, ist Dir bestimmt schon bewusst. Eine Methode, um sich das Netzwerken ein bisschen zu vereinfachen, ist die Nutzung von Karrierenetzwerken. Doch welche gibt es? Wie nutzt man diese richtig? Und worauf solltest Du unbedingt beachten?

Welche Karrierenetzwerke gibt es?

LinkedIn

Das international größte und wohl auch bekannteste Business Netzwerk ist LinkedIn. Waren früher die Hauptzielgruppe Führungskräfte, hat sich dies in den letzten Jahren stark gewandelt – hier findet sich eine Vielzahl an RecruiterInnen, MitarbeiterInnen und Jobsuchenden. Im DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) zählt LinkedIn bereits rund 18 Mio. NutzerInnen (Stand Ende Juli 2022). Die Vernetzung ist relativ simpel und basierend auf bereits vorhandenen Kontakten bekommt man auch laufend neue Kontaktvorschläge. Die kostenlose Version bietet viele Möglichkeiten, mit einer Premium-Mitgliedschaft kannst Du zusätzliche Inhalte freischalten (wie beispielsweise die Anzeige, wer Dein Profil besucht hat).

Xing

Im deutschsprachigen Raum auch sehr weit verbreitet – mit über 20,98 Mio. Mitgliedern im DACH-Raum (im 2. Quartal 2022) – ist Xing. Das Netzwerk richtet sich an berufstätige Personen aller Art und soll Dir dabei helfen, Dich mit Gleichgesinnten im Bereich Jobs und Karriere zu vernetzen. Die Nutzung von Xing ist sehr benutzerfreundlich und mit dem zusätzlichen An-

gebot einer Premium-Bezahl-Version gibt es die Möglichkeit noch weitere Funktionen zu nutzen.

Neben Karrierenetzwerken, bei denen nicht die Jobsuche an sich, sondern der generelle Prozess des Networkings im Vordergrund steht, gibt es auch einige unterschiedliche Jobportale (auch auf absolventen.at findest Du laufend aktuelle neue Jobs). Dort hast Du als BewerberIn nicht nur die Möglichkeit aktiv nach ausgeschriebenen Stellenangeboten zu suchen, sondern kannst teilweise Dein eigenes Profil anlegen und Deinen Lebenslauf hochladen, um von Unternehmen entdeckt zu werden, die auf der Suche nach BewerberInnen sind.

Wie nutzt man diese Netzwerke richtig?

- **Professionalität ist das A und O**
  Im Gegensatz zu sozialen Netzwerken wie Facebook und Co., steht bei Karrierenetzwerken Deine berufliche Laufbahn im Vordergrund. Deshalb solltest Du Dich so professionell wie möglich präsentieren – Urlaubsfotos und Party-Postings sind hier ganz klar fehl am Platz.

- **Vernetzen, aber richtig!**
  Natürlich ist es toll, wenn Dein Netzwerk an Personen, mit denen Du in Kontakt bist, rasch wächst. Ähnlich wie bei Facebook ist eine Kontaktanfrage schnell versendet. Selten ist es einfacher sich mit Unbekannten zu vernetzen, jedoch solltest Du unbedingt darauf achten, dass Gemeinsamkeiten vorliegen. Ob gemeinsamer Bekannter, gleiches Unternehmen, dieselbe Brache oder einfach dieselben Interessen sei dabei völlig Dir überlassen. Auch mit Freunden kannst Du Dich vernetzen, achte jedoch darauf, Deine Professionalität zu wahren.

- **Vervollständige Dein Profil**
  Wenn Du Dich entschließt, Dich bei einem der Karrierenetzwerke anzumelden, solltest Du Dir auch genügend Zeit nehmen, Dein Profil vollständig auszufüllen. Halte Deinen Lebenslauf aktuell, versuche etwaige Lücken zu begründen und ergänze Dein Profil um Kenntnisse und Fähigkeiten. Damit machst Du es RecruiterInnen einfacher, Dich bei passenden Jobangeboten zu finden, und auch andere Kontakte können so rasch gemeinsame Interessen erkennen.

- **Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte**
  Nicht nur ein vollständiges Profil vereinfacht Dir das Netzwerken, auch ein passendes Foto kann Dir dabei helfen. Es muss nicht unbedingt ein Bewerbungsfoto sein, jedoch sollte das Bild dennoch professionell sein und zu Deiner aktuellen bzw. Deiner angestrebten Position passen. Jedenfalls gilt, dass Dich ein Foto im Profil nicht nur interessanter wirken lässt, sondern, dass auch potentielle Kontakte Dich so leichter finden und – wenn man sich bereits auf einer Messe o.ä. kennengelernt hat – Deinem Namen leichter ein Gesicht zuordnen können.

Quellen:
https://linkedin.com
https:// xing.com/
https://www.sueddeutsche.de/

Umweltschutz – weil es um unsere Zukunft geht!

Was ArbeitgeberInnen und -nehmerInnen tun können...

Gewässer, die ein Meer aus Plastik bilden, Städte, die in eine Smogwolke gehüllt sind und Ressourcen, die sich langsam dem Ende zuneigen. Kein Wunder, dass die Schlagwörter Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Klimaschutz immer mehr an Bedeutung gewonnen haben – und auch in Unternehmen sind diese Themen relevant. Deshalb geben wir Tipps, was Du als ArbeitnehmerIn Gutes zur Umwelt beitragen kannst und was ArbeitgeberInnen tun können.

Beginnen wir bei Dir: Was kannst Du als zukünftige erwerbstätige Person Positives zur Umwelt beitragen? Vorweg: Du kannst online Deinen ökologischen Fußabdruck berechnen. Dabei wird anhand Deiner Lebensgewohnheiten berechnet, wie umweltschonend Du lebst.

Was Du für die Umwelt tun kannst

Es gibt immer mehr Unternehmen, die sich für die Umwelt einsetzen – und dennoch beginnt die Reise in eine Welt, in der auch unsere Nachfahren sorgenfrei leben können, bei jeder einzelnen Person.

Anreise

Das Schützen der Umwelt fängt bereits bei der Anreise zum Arbeitsplatz an. Wenn Du in einer Stadt wohnst, kannst Du statt eines Autos, die Öffis oder ein Fahrrad benutzen – damit tust Du nicht nur was für Deine Fitness, sondern hältst auch Deinen Fußabdruck geringer.

absolventen.at-Tipp:

E-Scooter lieber stehenlassen!

E-Scooter werden von ihren Anbietern gerne als umweltfreundliches Mittel zur Fortbewegung angepriesen, produzieren sie doch keine Abgase – rechnet man jedoch den Emissionsausstoß während der Fertigung und den Aufwand für das Wiederaufladen der Geräte mit ein, fällt die ökologische Bilanz zwiespältig aus (siehe auch: https://orf.at/stories/3132513/).

Sollte Dein Arbeitsplatz an einem Ort liegen, an den keine Öffis hinfahren, kannst Du versuchen, mit KollegInnen Fahrgemeinschaften bilden.

Energie sparen

Vielleicht kennst Du jemandem, hinter dem Du beispielsweise öfters das Licht abdrehst? Auch an Deinem Arbeitsplatz ist dies nicht ausgeschlossen – gehe mit gutem Vorbild voran und schalte beispielsweise das Licht in

Räumen aus, in denen es nicht mehr benötigt wird. Gleiches gilt für Geräte in der Firmenküche oder anderen Räumlichkeiten. Schalte ab, was nicht mehr benötigt wird. Du kannst auch Deine KollegInnen darauf hinweisen, dass sie künftig vielleicht darauf achten sollten – Achtung – hier gilt: Der Ton macht die Musik!

Kochen statt kaufen

Fragst Du Dich vielleicht, warum die Jause aus dem Supermarkt 3x in Plastik verpackt wird – Obst geschält wird, und dann in Plastikdosen gefüllt wird? Sowohl in der Stadt als auch am Land gibt es zahlreiche Optionen, regionale Produkte zu kaufen. Es ist zudem kostengünstiger, wenn Du Dir Dein Essen von zuhause mitnimmst, anstatt kleine Mengen zu einem höheren Preis zu kaufen. In manchen Firmen gibt es die nette Angewohnheit, dass in der Mittagspause gemeinsam ein Snack zubereitet wird oder generell ein Betriebsessen angeboten wird. Denkbar ist auch ein Plan, bei dem an jedem Tag einE andereR KollegIn etwas Gutes zaubert. Das fördert nicht nur das Teambuilding, sondern wirkt auch unserer Wegwerfkultur entgegen.

Wiederverwenden statt Neukauf

Du „brauchst" ein neues schickes Outfit für ein einmaliges Event? Hier heißt die Devise: Ausborgen statt neukaufen. Das spart nicht nur Geld, sondern schont auch Ressourcen. Es macht wenig Sinn, sich Dinge anzuschaffen, die dann letztendlich nur einmal benutzt werden. Kaufe bewusst ein, anstatt Geld zu verschwenden.

Was ArbeitgeberInnen für die Umwelt tun können

Nicht nur Du kannst unseren Planeten schonend behandeln, auch Unternehmen sind hier sehr mächtig. Durch deren Maßnahmen werden ganze Gruppen dazu veranlasst, ihr Verhalten zu verändern. Viele Firmen sind bereits auf den nachhaltigen Klimazug aufgesprungen.

Papierverbrauch senken

Besonders viel können Unternehmen einsparen, indem sie den Papierverbrauch senken. Es werden oft mehrseitige E-Mails oder Dokumente gedruckt, in denen jedoch nur ein paar Zeilen relevant sind. Moderne Duplexdrucker ermöglichen es, sowohl die Vorder- als auch die Rückseite zu bedrucken. Das spart schon per se viel Papier. Ein guter Tipp ist auch, die bereits gedruckten Zettel als Notizzettel zu verwenden.

Mülltrennung im Büro

Wer seinen MitarbeiterInnen den Anreiz zur Mülltrennung bietet, hat schon die halbe Miete bezahlt. Deshalb ist es ratsam, am Arbeitsplatz Möglichkeiten zu schaffen, dass Mülltrennung gemacht werden kann:

- Bio
- Papier
- Restmüll
- Metall
- Glas
- Sondermüll, etc.

Nachhaltige Reinigungsmittel

Angefangen von der Seife, über Spülmittel bis hin zum WC-Reiniger: Für alle Produkte gibt es bereits Mittel, die biologisch abbaubar sind. Somit kann der Umwelt geholfen und auf chemische Reinigungsmittel verzichtet werden. Diese sind nicht nur für die Natur, sondern auch für Menschen schädlich.

Recycelbare Materialen verwenden

Es gibt eine Vielzahl an Materialen, die weder von der Natur abbau- noch generell recycelbar sind. Wo immer es möglich ist, ist Glas zum Beispiel Plastik vorzuziehen. Außerdem gilt es, recycelbares Papier statt Plastik zu verwenden. Ein Tipp zum Schluss: Häufig werden Dinge weggeworfen, die noch benutzbar sind. Ein Beispiel sind Notizblöcke, Stifte oder elektronische Geräte. Sowohl für ArbeitnehmerInnen als auch Arbeitgeber gilt: Besser zwei Mal hinschauen, als einmal wegwerfen.

Quellen:
https://t3n.de/news/tipps-nachhaltigkeit-klimaschutz-umweltschutz-unternehmen-1175334/
https://ready2order.com/at/post/umweltschutz-am-arbeitsplatz/#gref
https://www.wwf.at/nachhaltig-leben/tipps-ratgeber/

So entfernst Du Deine Spuren aus dem Netz

Das Internet vergisst nichts: Unüberlegte Kommentare in Foren, auf Facebook und anderen sozialen Netzwerken oder exzessive Partyfotos in der Google-Bildersuche machen PersonalerInnen misstrauisch. Wie kannst Du unliebsame Spuren beseitigen um keinen falschen ersten Eindruck zu hinterlassen?

Zunächst möchten wir betonen, dass der Grundsatz „Vorsorge ist besser als Nachsorge" auch und besonders in der Online-Welt gültig ist. Doch NutzerInnen, die im Alter von 15 Jahren Kommentare gepostet haben, die sie nun bereuen, hilft das auch nicht weiter. Besonders gefährdet sind User der Generation Z, für die die intensive Nutzung sozialer Medien längst selbstverständlich ist. Sie sind es, die mit Abstand am Häufigsten unbedacht Bilder und Kommentare teilen oder geteilt haben (http://bit.ly/2wCpjk3).

PersonalerInnen wissen das und recherchieren immer öfter, was Google über potenzielle KandidatInnen wie Dich weiß. Und Google weiß vermutlich viel über Dich, genauso wie Apps und Anbieter sozialer Medien. Dieser Umstand ist den BenutzerInnen durchaus auch bewusst, denn überraschenderweise steht die Mehrheit jener VielnutzerInnen Facebook, Instagram & Co. skeptisch gegenüber (http://bit.ly/2whWtTr).

Doch der Reiz, sich bei allen gängigen Social Networks und Apps zu registrieren und private Details preiszugeben, ist groß. Grundsätzlich spricht auch nichts dagegen, gewisse Informationen und Daten in Form von Bildern und Meinungsäußerungen zu posten. Im Gegenteil: Im Idealfall kann man so seine Online-Reputation steigern, beispielsweise indem man Themen, für die man sich besonders interessiert und die auch beruflich relevant sind, online diskutiert. Insbesondere Posts über das Privatleben sind nicht mehr wegzudenken und eigentlich nur dann ein Problem, wenn sie öffentlich zugänglich sind. Überlege Dir also immer bevor Du etwas öffentlich postest, ob Du damit klarkommen würdest, wenn dies auch Deine Oma, Deine LehrerInnen oder Dein potenzieller Arbeitgeber sehen können.

Was aber, wenn Du Dir vor ein paar Jahren als JugendlicheR über Spuren im Netz noch nicht so viele Gedanken gemacht hast. Oder noch schlimmer: Wenn KlassenkameradInnen oder unbekannte Leute, Dinge von Dir ins Netz stellen, die Du niemals veröffentlicht hättest oder die gar mutwillig verbreitet oder verfälscht

absolventen.at-Tipp:

Die Anzeige in den Suchergebnissen könnte verfälscht sein, wenn Du während der Suche mit Deinem Google-Account eingeloggt bist. Melde Dich also ab und suche erst dann nach Deinem Namen. Eine gute Alternative ist auch die Suchmaschine https://duckduckgo.com. Im Gegensatz zu Google & Co. werden diese Ergebnisse nicht an die persönlichen Vorlieben der User angepasst, d.h. jeder User erhält dieselben Ergebnisse.

wurden, um Dir zu schaden? Wie gehst Du hier vor, um Spuren zu eliminieren?

1. Google Dich selbst

Zu Beginn steht immer die Recherche. Denn im Laufe der vielen Jahre, in denen man schon im Web aktiv ist, kann sich einiges angesammelt haben. Wir empfehlen daher jedem/jeder BewerberIn, nach dem eigenen Namen zu suchen. Im Idealfall recherchiert man sich selbst regelmäßig, also alle paar Wochen oder Monate, besonders aber vor einer Bewerbungsphase.

2. Wenn möglich, Daten selbst löschen

Versuche zunächst, unliebsame Einträge, Bilder & Co. selbst zu löschen. Vielleicht hast Du für eine Website ein Benutzerprofil angelegt und kannst Deine alten Daten problemlos beseitigen. Diese Vorgehensweise erspart Dir zudem viel Zeit und Ärger.

Auf Facebook/Instagram kannst Du eigene Beiträge löschen, Deine Konten generell auf „privat" umstellen und nur jenen Personen zugänglich zu machen, mit denen Du verbunden bist – ein öffentliches Profil sollte jedenfalls überdacht werden, wenn sehr viel Privates gepostet wird.

3. Webmaster der Website direkt kontaktieren

Falls Du keinen Zugriff auf zu löschende Bilder und Texte hast, solltest Du den Admin der Website kontaktieren. Meist sind die Betreiber durchaus bereit, entsprechende Inhalte zu löschen. Unter Umständen verlangen sie einen Nachweis, dass Du tatsächlich die Person bist, die auf einem Foto abgebildet ist oder in einem Artikel erwähnt wurde.

4. Google-Formular zur Löschung abschicken

Google und andere Suchmaschinen weisen explizit darauf hin, dass es, wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben, erforderlich ist, die Webmaster zu kontaktieren und um Löschung des Contents zu ersuchen. Der Content bzw. Link ist dann meist noch einige Tage oder Wochen in den Suchergebnissen ersichtlich. Das muss Dich nicht beunruhigen, denn nach einer gewissen Zeit verschwindet er automatisch.

Darüber hinaus ist es möglich, Google direkt zu kontaktieren und personenbezogene Daten aus den Suchergebnissen löschen zu lassen. Bedenke aber, dass der ursprüngliche Inhalt – sollte er nicht von der Website entfernt worden sein – anschließend zwar nicht mehr in der Suche auftaucht, aber dennoch nicht aus dem Web verschwunden ist. Informationen und Formulare findest Du unter https://support.google.com

5. ExpertInnen konsultieren

Speziell dann, wenn Webmaster nicht bereit sind, Inhalte zu löschen oder Personen rufschädigende Inhalte verbreiten, kann es nötig sein, einen Rechtsanwalt einzuschalten. Juristinnen werden Dich beraten welche Rechte Du hast und wie erfolgversprechend weitere Schritte sind.

Quellen:
https://www.medienbewusst.de/
https://www.zeit.de/

Einstiegsgehalt nach dem Studium: Damit kannst Du rechnen

Viele AbsolventInnen stehen beim Abschluss ihres Studiums vor denselben Fragen: Mit welchem Einstiegsgehalt kann ich mit einem abgeschlossenen Studium rechnen? In welcher Branche erwarten mich die besten Gehaltschancen? Was steht mir zu? Der StepStone-Gehaltsreport liefert Antworten auf diese Fragen.

Wovon hängt das Einstiegsgehalt ab?

Die Höhe Deines ersten Gehalts hängt von verschiedenen Faktoren ab. In Österreich liegt das mittlere Einstiegsgehalt aktuell bei 35.000 Euro brutto im Jahr (Median)*. Wer studiert hat, verdient rund 500 Euro brutto mehr im Monat als Einsteiger ohne Studienabschluss.

Auch langfristig macht sich ein Studium bezahlt: Das mittlere Bruttojahreseinkommen unter Fach- und Führungskräften liegt in Österreich bei 44.500 Euro. Wer studiert hat, steigt mit 61.000 Euro pro Jahr deutlich besser aus. Ein Bachelor (FH) verdient im Mittel 45.000 Euro im Jahr, ein Bachelor (University) 42.500 Euro. Am meisten verdienen approbierte Ärzte und Ärztinnen (73.500 Euro) und ArbeitnehmerInnen mit Doktortitel (65.000 Euro).

Top 5 der lukrativsten Branchen

Dein Einstiegsgehalt hängt sehr stark davon ab, in welcher Branche Du starten wirst. Diese Wirtschaftszweige versprechen die besten Gehälter:

1. **Pharma: 56.000 Euro/Jahr**
2. **Energiewirtschaft: 53.200 Euro/Jahr**
3. **Medizintechnik: 51.660 Euro/Jahr**
4. **Bankwesen: 50.700 Euro/Jahr**
5. **Automobilindustrie: 50.400 Euro/Jahr**

Gehalt nach Unternehmensstandort

Neben Studienrichtung und persönlichen Qualifikationen gibt es auch externe Faktoren, die sich auf das Gehalt auswirken, wie etwa

* Das zeigt der StepStone-Gehaltsreport 2022, für den die digitale Recruiting-Plattform rund 21.000 Datensätze ausgewertet hat. Ausgewertet wurden Jahresgehälter von Vollzeitangestellten inklusive aller Sonderzahlungen und Boni. Die Gehaltszahlen beziehen sich auf das Brutto-Mediangehalt. Der Median ist der Wert, der genau in der Mitte aller Werte liegt. Das heißt, es gibt exakt gleich viele Gehälter, die niedriger und die höher sind als das Mediangehalt. Da ab sofort für den Gehaltsreport das Mediangehalt statt des Durchschnittsgehalts hinzugezogen wird, sind die Daten aus diesem Jahr nur bedingt mit dem Gehaltsreport des Vorjahres vergleichbar.

der Unternehmensstandort. Am meisten verdienen Beschäftigte mit 46.800 Euro in Wien, am wenigsten mit 39.100 Euro im Burgenland.

Gehalt nach Unternehmensgröße

Generell gilt die Faustregel: Je größer ein Unternehmen, desto höher die Gehälter. Kleinere Unternehmen, darunter vor allem Startups, bieten zwar den Vorteil von flachen Hierarchien und viel Gestaltungsspielraum, verfügen meist jedoch über weniger Budget und können daher nicht gleich viel zahlen wie Großkonzerne.

ArbeitgeberInnen, die maximal 50 Personen beschäftigen, zahlen im Mittel ein Jahresgehalt von 44.200 Euro, 46.000 Euro bieten Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten und große Konzerne mit mehr als 1.000 MitarbeiterInnen bieten rund 50.000 Euro brutto pro Jahr.

Einstiegsgehalt nach Studienzweig: Gehaltserwartungen 2022

Studierende erwarten in diesem Jahr sechs Prozent mehr als im Vorjahr, konkret ein durchschnittliches Jahresbruttogehalt von im Schnitt EUR 39.400, was den tatsächlich bezahlten Einstiegsgehältern 2022 ziemlich gut entspricht. Wer Wirtschaft studiert, erwartet rund 39.800 Euro brutto im ersten Jahr, Studierende aus Ingenieurswesen und IT erwarten 41.500 Euro brutto und Studierende naturwissenschaftlicher Fächer 37.200 Euro; Sozial- und GeisteswissenschaftlerInnen rechnen mit 33.000 Euro im Jahr. Weibliche Studierende erwarten rund 17 Prozent (!) weniger Gehalt als ihre männlichen Kommilitonen. Das ergab eine Befragung unter 10.000 Studierenden auf 33 Unis und Hochschulen in Österreich.

Gehaltsverhandlung beim Einstiegsgehalt

Mehr als die Hälfte der Unternehmen zahlt ein fixes Einstiegsgehalt, von dem es im Bewerbungsgespräch heißt: „Take it or leave it." In den anderen Unternehmen liegt der Verhandlungsspielraum üblicherweise unter 10 Prozent. Mehr Verhandlungsfreiheiten gibt es erst mit zunehmender Berufserfahrung.

Deshalb ist es wichtig, sich über die konkreten Einstiegsgehälter einer Branche oder eines Unternehmens zu informieren. Informiere Dich also bestmöglich über angemessene Gehaltsvorstellung bei Freunden und Bekannten oder im Internet. Das gibt Dir mehr Sicherheit bei Gehaltsverhandlungen im Bewerbungsgespräch.

Wenn Du nach Deinen Gehaltsvorstellungen gefragt wirst, hast Du grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Wenn Du sehr genau weißt, wie hoch Dein Marktwert ist und was in der Branche als Einstiegsgehalt üblich ist, kannst Du eine fixe Gehaltsangabe nennen. Fühlst Du Dich noch unsicher, antworte im Zweifelsfall mit einer Gehaltsspanne: „Meine Gehaltsvorstellung liegt im Bereich zwischen 35.000 und 40.000 Euro brutto pro Jahr."

Übrigens: Angestellte können prinzipiell alle 12 Monate mit einer Gehaltserhöhung rechnen oder zumindest danach fragen.

Gehalt ist nicht alles

Ein attraktives Einstiegsgehalt ist für österreichische Studierende das wichtigste Kriterium, wenn es um die Attraktivität eines Jobs geht. Doch weder Deine Studienrichtung noch Deinen Job solltest Du nur nach dem potenziellen Gehalt wählen. Viel wichtiger ist es, dass Du im Beruf Deine Interessen und Stärken ausleben kannst. Vielfältige Arbeitsaufgaben, flexible Arbeitsbedingungen, ein freundliches Arbeitsumfeld, professionelles Training & Weiterentwicklung oder auch die Förderung von Work-Life-Balance sind wichtige Faktoren eines guten Jobs. Denn schon Mark Twain sagte: „Find a job you enjoy doing, and you will never have to work a day in your life. "

Quellen:
StepStone Gehaltsreport 2022
Universum Students Survey: Die attraktivsten Arbeitgeber Österreichs 2022

Interessante Unternehmen

im Überblick

Du bist bereits auf einer Karrieremesse gewesen oder hast online nach Stelllenanzeigen gesucht und wurdest dennoch nicht fündig? Oder hast Du bereits Dein Wunschunternehmen auserkoren?

Gerne haben wir für Dich viele Unternehmen aus vielen Bereichen der Wirtschaft & Industrie zusammengestellt, um Dir einen ersten und / oder erweiterten Einblick zu geben.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Almi GmbH

Seit neun Jahrzehnten sind wir ein österreichisches Traditionsunternehmen und ein erfolgreicher und verlässlicher Partner der internationalen Lebensmittelindustrie.

Für BewerberInnen

Spezialisiert auf die Herstellung hochwertiger Gewürzzubereitungen, Zusatzstoffe aber auch Funktionalitäten für Convenienceprodukte, sorgen wir mit langjährigem Know-how für individuelle Lösungen. Als österreichisches Familienunternehmen geben wir Werte und Erfahrungen von Generation zu Generation weiter – sie sind die Basis unseres Erfolgs, der heute weltweit sichtbar ist.

Wir bieten:

- interessante und herausfordernde Tätigkeiten in einem internationalen Umfeld
- Sommerpraktika und Zusammenarbeit bei Projektarbeiten im Bereich Forschung und Entwicklung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem österreichischen Familienunternehmen
- diverse Weiterbildungen

Mag. Sabine Stallinger
Hörschinger Straße 1
4064 Hörsching

jobs@almi.at
+43 7221 733 99-151

Wir suchen:
engagierte MitarbeiterInnen für die Bereiche Qualitätsmanagement, Instandhaltung, Qualitätssicherung, Dokumentenmanagement, Rohstoffmanagement, Produktentwicklung, Labor, Verwaltung, Produktion sowie F & E, die unsere Leidenschaft teilen, sich mit Begeisterung einbringen und mit uns gemeinsam die internationale Lebensmittelindustrie weiter voranbringen wollen.

Bring mehr Würze in Deinen Arbeitsalltag und bewirb Dich jetzt!

Firmenprofil

Standorte Österreich: 2
Standorte International: 16
Branche: Lebensmittelindustrie
MitarbeiterInnen Österreich: 390
MitarbeiterInnen International: 680
Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail an jobs@almi.at
Website: www.almi.at
Facebook: almiaustria

Wusstest Du schon, dass...

» Almi seine Gewürzmischungen an die jeweiligen Länder und Geschmäcker anpasst?

» wir durch die Teilnahme an gemeinsamen Laufevents unseren Team Spirit stärken?

» Du als zukünftigeR MitarbeiterIn Almi Produkte vergünstigt einkaufen kannst?

Business Cluster Network GmbH

Business Cluster Network GmbH ist ein in Linz & Wien ansässiges Unternehmen, das im Job- & Karrieresegment sowie der Förderung & Unterstützung von Start-ups tätig ist. Absolventen.at, unsere führende Marke, ist österreichs Job- & Karriereplattform für BerufseinsteigerInnen & Young Professionals.

Für BewerberInnen

Wir suchen:

- Studierende und AbsolventInnen (der Fachrichtungen HTL|FS, HAK|HLW|HBLA, UNI und FH)

Wir bieten:

- lockeres kreatives Umfeld mit Startup-Mentalität
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten im Team sowie flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- abwechslungsreiche Projekte

Der vor Dir liegende KarriereGuide gefällt Dir und Du möchtest auch Teil des Redaktionsteams sein? Als AbsolventIn möchtest Du auch kommenden Abschlussjahrgängen mit hilfreichen Tipps & Tricks zur Seite stehen?

Bewirb Dich bei uns und vielleicht bist Du bereits beim KarriereGuide 2023 involviert!

Karriere-Team
Hafenstraße 47–51
4020 Linz

karriere@absolventen.at
+43 732 77 00 77-50

absolventen.at wurde 2009 mit einem klaren Ziel aus der Taufe gehoben: Eine Jobbörse!, die AbsolventInnen und Unternehmen in Österreich zusammenbringt und den Berufseinstieg und die Jobsuche so angenehm wie möglich gestaltet.Heute sind wir Österreichs Jobbörse und Karriereratgeber für AbsolventInnen von HTL|FS-, HAK|HLW|HBLA-, UNI- und FH-AbsolventInnen.

Wir bieten nicht nur unsere Job- & Karriereplattform einschließlich unserer KarriereGuides, auch andere Portale werden von uns betrieben: Businesscluster.at und Bildungscluster.at

Firmenprofil

Standorte Österreich: Linz und Wien
Branche: Job- & Karriereplattform, Informationsdienstleister
MitarbeiterInnen Österreich: 12
Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail an karriere@absolventen.at
Website: www.absolventen.at
www.bildungscluster.at
www.businesscluster.at
Facebook: absolventen.at

Wusstest Du schon, dass...

» Du auf absolventen.at viele Tipps zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen und zum Vorstellungsgespräch findest?

» auf absolventen.at passgenaue Jobanzeigen für BerufseinsteigerInnen & Young Professionals zu finden sind?

» wir jährlich auch Uni- & FH KarriereGuides sowie einen BildungsGuide herausgeben?

Eurotours International

Eurotours wurde 1980 als Zwei-Personen-Unternehmen gegründet und ist mittlerweile ein führenden Vollsortimenter im Multi-Channel-Vertrieb sowie einer der größten Direkt-Reiseveranstalter Mitteleuropas sowie einer der größten Direkt-Reiseveranstalter Mitteleuropas.

Für BewerberInnen

Unsere MitarbeiterInnen bereichern Eurotours mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Wissen in jeder Hinsicht. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, ihre Talente zu nutzen. Eurotours-MitarbeiterInnen machen nicht nur einen Job, sondern arbeiten mit Engagement an unserem gemeinsamen Erfolg.

Daher bieten wir gute interne Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten:

- leistungsgerechte Entlohnung (einheitliches Gehaltsschema bei Männern und Frauen),
- Transparenz und völlige Gleichbehandlung (auch bei Führungspositionen) sind bei uns selbstverständlich.

Bei Eurotours findet man ein Arbeitsumfeld vor, das von einer offenen und pragmatischen Unternehmenskultur geprägt ist.

Romy Krall
Kirchberger Straße 8
6370 Kitzbühel

personalabteilung@eurotours.at
43 5356 606-163

Über Uns

Die Erfolgsstory ist wesentlich in der kontinuierlichen und nachhaltigen Personalpolitik begründet.

Mit einem Team von 280 qualifizierten Tourismusprofis vermarktet Eurotours die touristischen Angebote Mitteleuropas weltweit und deckt dabei alle Formen des organisierten Reisens ab.

Firmenprofil

Standorte Österreich: 2
Kitzbühel, Wien
Standorte International: 4
München, Krakau, Sommacampagna
Branche: Touristik, Reiseveranstalter
MitarbeiterInnen Österreich: 280
MitarbeiterInnen International: 50
Bewerbungsmodalitäten: online unter www.karriere-eurotours.at
Website: www.eurotours.at

Wusstest Du schon, dass...

» Eurotours für seine mitarbeiterfreundliche Kultur bekannt ist?

» es gratis Kantinenessen am Standort Kitzbühel gibt?

» flexible Arbeitszeitmodelle möglich sind?

» es eine Kinderbetreuungseinrichtung gibt?

» es betriebliche Altersvorsorge und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt?

MACHT'S MOÖGLICH

Land Oberösterreich

Das Land Oberösterreich zählt zu den größten und führenden Arbeitgebern unseres Landes. Bei uns findest Du zukunftsweisende Jobs und vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung Deiner Talente. Du trägst mit uns bei, Oberösterreich erfolgreich zu gestalten und die Leistungsqualität zu steigern.

Für BewerberInnen

Deine Möglichkeiten und Perspektiven auf einen Blick:

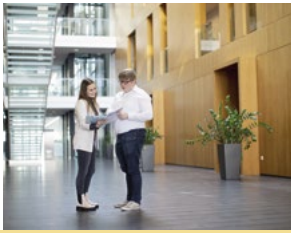
- vielfältige Aufgaben und Berufe
- interessante Herausforderungen in einem dynamischen Umfeld
- Karrierechancen für engagierte EinsteigerInnen und AufsteigerInnen
- langfristige Beschäftigungsperspektiven
- individuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fairness, Sicherheit und Transparenz
- flexible Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- attraktive Sozial- und Zusatzleistungen
- Teamgeist, Wertschätzung und Respekt

Anna Schimpl
Bahnhofplatz 1
4021 Linz

karriere@ooe.gv.at
+43 732 77 20-187 18

Du findest uns auf:
Facebook: Land Oberösterreich
Instagram: landoberoesterreich
YouTube: Land Oberösterreich
LinkedIn: amt.der.oö.landesregierung
Xing: landoberoesterreich

Bei uns findest Du zukunftsweisende Jobs und vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung Deiner Talente. Wir freuen uns auf Dich!



Firmenprofil

Dienststellen: Amt der OÖ Landesregierung, Bezirkshauptmannschaften
Branche: Öffentlicher Dienst
MitarbeiterInnen Österreich: 8 200
Bewerbungsmodalitäten: Online-Bewerbungsbogen
Website: karriere.land-oberoesterreich.gv.at

Wusstest Du schon, dass...

» wir über 80 Berufe und 180 verschiedene Standorte in Oberösterreich haben

» MitarbeiterInnen auf whatchado sich und ihre Tätigkeit vorstellen

» wir auf verschiedenen Karrieremessen vertreten sind

LeitnerLeitner
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

LeitnerLeitner

LeitnerLeitner gehört zu den führenden Kanzleien im Bereich Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Financial Advisory Services in Zentral- und Süd-Osteuropa. Seit über 60 Jahren begleiten und beraten wir mit Leidenschaft unsere KlientInnen.

Für BewerberInnen

Schreibe Deine Erfolgsgeschichte!

Als etabliertes mittelständisches Unternehmen sind wir laufend auf der Suche nach motivierten, jungen Talenten. Wir suchen kompetente und zuverlässige MitarbeiterInnen, die Freude daran haben, sich und ihr Wissen laufend weiterzuentwickeln.

Wir empfangen Dich mit offenen Armen, unterstützen Dich bei Deinen individuellen Karrierezielen und fördern Deine beruflichen Erfolge.

Wir suchen Dich, wenn...

- Du die Matura (mit kaufmännischem Schwerpunkt) erfolgreich abgeschlossen hast,
- Du über sehr gute IT-Kenntnisse (Office Programme, BMD) verfügst,
- Dir die Zusammenarbeit in einem motivierten Team Spaß macht,
- Dir laufende Aus- und Weiterbildung wichtig sind,
- Dir ein vielseitiges, spannendes Aufgabengebiet sowie der Umfang mit KlientInnen, Ämtern, Behörden und KollegInnen Freude macht,
- und, wenn Du zu guter Letzt auch noch eine große Portion Neugierde und Motivation mitbringst!

Heidi Meingassner, Isabelle Führer
Ottensheimer Straße 32
4040 Linz

karriere@leitnerleitner.com
+43 732 7093-0

Firmenprofil

Standorte Österreich: Wien, Linz, Graz, Ried/I., Salzburg, Innsbruck
Standorte International: 9
Branche: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
MitarbeiterInnen Österreich: 500
MitarbeiterInnen International: 240
Bewerbungsmodalitäten: online oder E-Mail: karriere@leitnerleitner.com
Website: karriere.leitnerleitner.com

Wusstest Du schon, dass...

» MaturantInnen mit kaufmännischer Ausbildung bei LeitnerLeitner jederzeit im Assistenzbereich, in der Personalverrechnung oder in der Buchhaltung einsteigen können?

» bei LeitnerLeitner nicht nur die Arbeit im Vordergrund steht, sondern auch Teamgeist sowie gemeinsame Aktivitäten und Events?

Lohberger GmbH

Die Lohberger-Gruppe steht für qualitativ hochwertige Produkte im Bereich Holzherde und Gastronomieküchen. Rund 300 MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass bei uns erstklassige Produkte aus österreichischer Erzeugung entstehen.

Für BewerberInnen

Du brennst dafür das „Feuer weiterzugeben" und bist interessiert Teil eines engagierten Teams zu werden? Dann ist es Zeit für den **„Komm mit ins Team!"-Moment!**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir immer wieder motivierte MitarbeiterInnen für spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten! Schau gleich rein auf www.lohberger.com!

Unternehmensdarstellung:
Wir geben das Feuer weiter! Seit 1925. In Schalchen – im oberösterreichischen Innviertel – werden qualitativ hochwertige Holzherde und Gastronomieküchen seit mehr als 90 Jahren produziert.

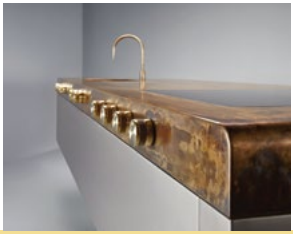
Rund 270 qualifizierte MitarbeiterInnen, moderne Produktionssysteme und zuverlässige Geschäftspartner sorgen bei uns für einen reibungslosen Ablauf; von der Planung, über die Fertigung bis hin zur Montage. Innovation in Verbindung mit persönlicher Betreuung stehen dabei an oberster Stelle.

Unsere Produkte finden mittlerweile Fans in ganz Europa und die Marke Lohberger ist internationales Synonym für Top Produkte mit Top Qualität – Made in Austria.

Du möchtest Dein Know-how bei uns einbringen und diesen Erfolgskurs begleiten? Egal ob im kaufmännischen Bereich oder in der Produktion – wir sind ein vielfältiger Arbeitgeber, bei dem Du Dein Feuer entfachen kannst!

Daniela Pollhammer, BA MSc
Landstraße 19
5231 Schalchen

bewerbung@lohberger.com
+43 7742 5211



Firmenprofil

Standorte Österreich: Schalchen (HQ) Salzburg, Wien, Telfs, Leibnitz
Standorte International: DE, CH
Branche: Metalltechnische Industrie
MitarbeiterInnen Österreich: 220
MitarbeiterInnen International: 50
Bewerbungsmodalitäten: online auf www.lohberger.com, Vorstellungsgespräche
Website: www.lohberger.com

Wusstest Du schon, dass...

» wir unseren MitarbeiterInnen beste Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Aufstiegschancen bieten?

» einige unserer Produkte mit dem German Design Award ausgezeichnet wurden?

» abseits des Büroalltages bei Sport- und Kulinarikveranstaltungen teilgenommen wird?

Peek & Cloppenburg

Peek und Cloppenburg

Mit Peek & Cloppenburg hast Du die Chance, in sechs Semestern ein Studium in Betriebswirtschaft oder Wirtschaftspsychologie zu absolvieren und gleichzeitig praktische Erfahrungen in der Fashionbranche zu sammeln.

Für BewerberInnen

Duales Studium:
Wir suchen genau Dich, wenn Du ...

- die Matura in der Tasche hast oder kurz davor stehst,
- als männlicher Bewerber Deinen Präsenz-/Zivildienst abgeleistet hast,
- ehrgeizig und neugierig bist,
- Dich für Mode und Lifestyle begeisterst,
- kommunikativ bist und gerne im Team arbeitest,
- Eigeninitiative und Engagement zeigst,
- Spaß am Umgang mit Kunden hast sowie
- ein gutes Zahlenverständnis und Analysefähigkeit mitbringst.

Am Online Campus lernst Du im Fernstudium alles für einen erfolgreichen Bachelorabschluss. Bei einzelnen Präsenzseminaren bekommst Du zusätzlichen Input zu den Studieninhalten und kannst Dich optimal mit Deinen Studienkollegen austauschen.

Parallel dazu arbeitest Du in einem P&C Verkaufshaus und machst zusätzlich Praktika in der Verwaltung & Logistik, im Einkauf sowie im Store Management.

Nach nur drei Jahren hast Du Deinen Bachelorabschluss in der Tasche und gleichzeitig schon jede Menge Berufserfahrung. Das qualifiziert Dich für Deine erste verantwortungsvolle Aufgabe im Verkauf oder Einkauf bei P&C.

Emily Lachinger
Mechelgasse 1
1030 Wien

job@peek-cloppenburg.at
+43 800 20 10 41

Firmenprofil

Standorte Österreich: 13
Standorte International: in 15 Ländern vertreten
Branche: Textileinzelhandel
MitarbeiterInnen Österreich: rund 2000
MitarbeiterInnen International: rund 15000
Bewerbungsmodalitäten: online unter karriere.peek-cloppenburg.at
Website: karriere.peek-cloppenburg.at
Instagram: pundc_duesseldorf_karriere

Wusstest Du schon, dass...

» es die MarkeP&C seit über 120 Jahren gibt?

» sich in den Portfolios der Verkaufshäuser bis zu 500 Marken befinden?

» Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ein fester Bestandteil der P&C Personalentwicklung sind?

» wir Deine Studiengebühren übernehmen?

DUALES
STUDIUM
BEI P&C
MEHR INFOS
karriere.peek-cloppenburg.at
& SO VIEL MEHR.
Peek&Cloppenburg

Porsche Holding GmbH

Die Porsche Holding Salzburg ist das größte und erfolgreichste Automobilhandelsunternehmen Europas. Das Salzburger Unternehmen wurde 1947 gegründet und ist heute in 22 europäischen Ländern sowie in Kolumbien, Chile, China, Malaysia, Singapur und Japan tätig.

Für BewerberInnen

Vom Familienbetrieb zu einer der größten Vertriebsorganisationen der Welt. Das Salzburger Unternehmen wurde von den beiden Kindern Ferdinand Porsches – Louise Piëch und Ferry Porsche gegründet. 1949 legen sie mit dem Import und Verkauf des Volkswagen Käfers in Österreich den Grundstein für den erfolgreichen Aufbau der Porsche Holding Salzburg. Heute vertritt die Porsche Holding Salzburg die Marken des Volkswagen Konzerns sowohl im Großhandel (Importeur) als auch im Einzelhandel (Händler) und im After Sales Geschäft (Service). Zusätzlich deckt sie mit dem Ersatzteilevertrieb, den Finanzdienstleistungen rund um das Automobil sowie mit einer eigenen IT-Systementwicklung das gesamte Spektrum im Automobilhandel ab.

Annalena Fuchs
Louise-Piëch-Straße 2
5020 Salzburg

karriere@porsche-holding.com
+43 662 4681-7518

Neben faszinierenden Produkten bietet die Porsche Holding ambitionierten Talenten, interessante und vielfältige berufliche Perspektiven mit beinahe grenzenlosen Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten. Besondere Benefits sind:

- Personalentwicklung
- MitarbeiterInnenrabatte
- Sportangebote
- Betriebsrestaurant und -kindergarten
- Gleitzeitvereinbarung & Home-Office Modell
- und vieles mehr...

Firmenprofil

Standorte Österreich: 3 Standorte Salzburg, Hagenberg, Wien
Standorte International: 28 Länder weltweit
Branche: Automobil
MitarbeiterInnen Österreich: über 6000
MitarbeiterInnen International: ca. 34000
Bewerbungsmodalitäten: online über www.porsche-holding-karriere.com
Website: www.porsche-holding-karriere.com

Wusstest Du schon, dass...

» jedes dritte Auto in Österreich von der Porsche Holding vertrieben wird?

» jeden Tag umgerechnet drei neue Mitarbeitende bei uns durchstarten?

» jedes Jahr mehr als 100 PraktikantInnen eingestellt werden?

» das Internationale Trainee Programm zu den renommiertesten des Landes zählt?

INTER-NATIONAL TRAINEE PROGRAMM

Wir sind einer der größten Mobilitätsdienstleister Europas. In 28 Ländern der Welt gestalten ca. 34.000 Kolleg:innendie Zukunft der Automobilbranche. Wir entwickeln Lösungen, die die Gesellschaft nachhaltig verändern. Möchtest du uns begleiten?

Steig ein in:
Vertrieb, Finanz, IT & Digitalisierung, HR

Jetzt bewerben unter:
trainee.porsche-holding.com

Nutzfahrzeuge ŠKODA SEAT CUPRA Audi BENTLEY PORSCHE Das Welt Auto. PORSCHE BANK MOON

PORR Group

Wir als PORR bauen an unser aller Zukunft. Denn wir errichten nicht nur Gebäude, Tunnel, Brücken oder Straßen. Wir schaffen auch Karrieremöglichkeiten. Und gestalten somit das Leben und Karrieren vieler Menschen mit.

Für BewerberInnen

Wir als PORR sind eines der größten Bauunternehmen Österreichs und können uns heute stolz zu den führenden AnbieterInnen Europas zählen.

Wir weisen über 150 Jahre Erfahrung in der Planung, Entwicklung und Ausführung zahlreicher nationaler und internationaler Bauwerke auf.

Eine lebenswerte Zukunft liegt uns am Herzen. Deshalb suchen wir gemeinsam mit unseren KundInnen immer nach neuen Wegen und noch besseren Lösungen.

Unsere Erfahrung, unsere MitarbeiterInnen und unsere Zielstrebigkeit, machen uns zu dem, was wir heute sind.

Es sind die Menschen, die für uns zählen, denn Bauen ist ein People Business. Wir wissen: Was uns so erfolgreich macht, sind unsere MitarbeiterInnen.

Denn das Know-how unserer MitarbeiterInnen bildet den entscheidenden Vorteil im europäischen Wettbewerb. Wir sind daher stets auf der Suche nach AbsolventInnen verschiedenster Ausbildungsrichtungen.

Eva Maria Heftner, MA
Absberggasse 47
1100 Wien

eva-maria.heftner@porr.at
+43 50 626-1757

Wir suchen AbsolventInnen von HTL | FS sowie HAK | HLW | HBLA, die gerne Teil der PORR Gruppe werden möchten und Folgendes mitbringen:

- eine erfolgreich wirtschaftlich oder technisch abgeschlossene Ausbildung (z.B. im Bereich Bautechnik, Maschinenbau, IT)
- erste Berufserfahrung in Form von Praktika
- gute Kenntnisse in MS Office, Auto CAD, iTWO und Revit
- gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch; jede weitere Fremdsprache ist von Vorteil
- hohe Affinität zur Baubranche
- Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, Engagement sowie hohe Eigenmotivation
- Mobilität und Flexibilität – auch fürs Ausland

Firmenprofil

Standorte Österreich: Zentrale in Wien, Niederlassungen in allen Bundesländern
Standorte International: PL, SK, RO, DE, CH, CZ
Branche: Bauindustrie
MitarbeiterInnen Österreich: ca. 10000
MitarbeiterInnen International: 20000
Bewerbungsmodalitäten: online unter karriere.porr.at
Website: www.porr.at

Wusstest Du schon, dass...

» die PORR als Full-Service-Anbieterin alle Bereiche der modernen Bauwirtschaft abdeckt; von der Planung, über die Finanzierung und den Bau bis hin zur Inbetriebnahme.

» wir es uns zum Ziel gemacht haben, unseren MitarbeiterInnen ein attraktives Arbeitsumfeld mit zahlreichen Benefits zu bieten?

PORR
MIT MATURA ZUM BAUKAUFPROFI
ZASTER
MASTER
BUILT BY PORR
NEUGIERIG?
karriere.porr.at

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG

Wir sind mehr als nur eine Bank! Wir sind Weiterentwickler, Zukunftsträger, Mitgestalter und Träumeverwirklicher. Wir sind regional verankert und international vernetzt. Unser ganzes Handeln und Tun dreht sich um Oberösterreich und geht dabei weit über die Landesgrenzen hinaus.

Für BewerberInnen

Du hast verborgene Talente und geheime Fähigkeiten? Perfekt, wir nämlich auch! Im Team Raiffeisen Oberösterreich kannst Du Dich voll einbringen. Egal ob Kreativkopf, Analysegenie oder Beratungsguru – wir bieten abwechslungsreiche und spannende Jobs mit Wow-Effekt.

Im Team Raiffeisen nimmst Du eine wichtige Rolle ein und gehst sinnstiftenden Aufgaben nach. Wir suchen daher nach starken Persönlichkeiten, die Veränderungen als Chance sehen und in einem zukunftsorientierten und dynamischen Umfeld sein möchten, wo der Mensch im Mittelpunkt steht und das WIR ganz groß geschrieben wird.

Werde Teil unseres Raiffeisen Teams und übernimm Verantwortung für Dich und Deine Region.

Martina Mittendorfer
Europaplatz 1a
4020 Linz

mittendorfer@rlbooe.at
+43 732 6596 22531

Gemeinsam können wir was bewegen, gemeinsam können wir unser Land weiterentwickeln und mitgestalten. Auf Dich wartet also mehr als nur ein Job in einer Bank – auf Dich wartet ganz Oberösterreich.

Von Projektmanagement und Beratung bis hin zu Big Data und Controlling – die Auswahl ist groß. Aktuell kannst Du aus spannenden Jobs auswählen. Also, worauf wartest Du noch? Nimm Deine Zukunft in die Hand und starte voll durch!

#LebeTeamRaiffeisenOberösterreich

Firmenprofil

Standorte Österreich: Linz, Salzburg, Wien
Standorte International: 9 Standorte in Süddeutschland
Branche: Bank- und Finanzwirtschaft
MitarbeiterInnen Österreich: 1970
MitarbeiterInnen International: 190
Bewerbungsmodalitäten: online unter www.teamraiffeisen.at
Website: www.teamraiffeisen.at

Wusstest Du schon, dass...

» MaturantInnen in verschiedenen Einsatzbereichen (Servicebetreuung, Assistenz oder Back Office) bei uns starten können?

» wir für unsere KollegInnen in Linz in unseren Mitarbeiterrestaurants vielfältige Mahlzeiten anbieten?

» es neben flexiblen Arbeitszeiten auch Co-Working-Spaces und die Möglichkeit zum Homeoffice gibt?

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

DAS ETWAS ANDERE
TRAINEE-PROGRAMM DER
RAIFFEISENLANDESBANK OÖ

WIR HOLEN STANFORD ONLINE NACH OBERÖSTERREICH.

Du bist Jungakademiker oder Maturant – dann bewirb Dich jetzt für unser innovatives Trainee-Programm mit einer Stanford Online Ausbildung.

#LebeTeamRaiffeisenOberösterreich

teamraiffeisen.at/trainee

Stanford | ONLINE

trenkwalder
Outsourcing & HR Services

Trenkwalder Personaldienste GmbH

Seit mehr als 35 Jahren machen wir das, was uns am besten gefällt, wir unterstützen BewerberInnen bei der Jobsuche. Denn wir sind davon überzeugt, dass jeder nur das machen sollte, was ihn glücklich macht. Hast Du schon mal darüber nachgedacht was Dich glücklich macht?

Für BewerberInnen

Schule aus? Was nun? Diese Frage beschäftigt rund 42000 SchülerInnen jährlich. Wäre es nicht schön, wenn es da ein Unternehmen gäbe, dass Dich bei der Job-Beratung und der Erstellung Deines Lebenslaufs unterstützt? Die gute Nachricht ist: Das gibt es und hier sind wir! Wir von Trenkwalder bringen Menschen und Unternehmen seit über 35 Jahren zusammen.

Durch unsere Kontakte zu 2500 Unternehmen in ganz Österreich haben wir Zugang zu offenen Stellen – bevor sie überhaupt öffentlich ausgeschrieben werden. Wir kennen daher die Anforderungen der Unternehmen und wissen genau, worauf es bei einem aussagekräftigen Lebenslauf ankommt.

In ganz Österreich freuen sich rund 45 RecruiterInnen an über 20 Trenkwalder-Standorten Dich bei Deinem nächsten Schritt zu unterstützen und Dir nützliche Tipps für Dein Bewerbungsgespräch zu geben. Das Beste daran ist: Du schreibst nicht unzählige Bewerbungen und verschickst es an viele Unternehmen. Wir kümmern uns gemeinsam mit Dir um Deine Bewerbungsunterlagen und gehen für Dich auf die Suche nach Deinem perfekten Job für den Berufseinstieg.

Mag. Neda Katanic
Rennweg 97–99/Kern 8/6. OG
1030 Wien

infoaustria@trenkwalder.com
+43 50707-1000

Das bedeutet, dass Du mit nur einer Bewerbung bei Trenkwalder viele Jobmöglichkeiten bei anderen Unternehmen hast. Du kannst in vielen spannenden Branchen arbeiten und täglich Deinen und den Erfolg unserer Kunden mitgestalten. Ob bei einem KMU oder einem international tätigen Unternehmen – bei Trenkwalder eröffnen wir Dir zahlreiche Karrierechancen.

Du bist noch nicht überzeugt? Wir freuen uns, wenn Du uns eine Chance gibst Dich persönlich zu überzeugen. Vereinbare Dir dafür am besten einen Termin mit unseren Recruiting-Experten unter infoaustria@trenkwalder.com. Wir sind in ganz Österreich vertreten und stehen Dir gerne für alle Fragen zur Verfügung.

Gerne kannst Du auch schon einmal unter at.trenkwalder.com in unserer Jobsuche stöbern!

Wir freuen uns Dein Perfect Match zu finden.

Firmenprofil

Standorte Österreich: österreichweit
Standorte International: 200
Branche: Personaldienstleistung
MitarbeiterInnen Österreich: 200 intern
MitarbeiterInnen International: 35000
Bewerbungsmodalitäten: via Online-formular oder Initiativbewerbung
Website: at.trenkwalder.com
Facebook: trenkwalder.austria
Instagram: trenkwalder_austria

Wusstest Du schon, dass...

» es bei Trenkwalder einen kostenlosen Lebenslauf-Check gibt? Wir sehen uns auch Deine Social Media Accounts an.

» es bei Trenkwalder Jobs in den Sparten Administration, Technik, IT, Produktion, Bauwesen und Logistik gibt?

» wir der einzige Personaldienstleister in Österreich mit der Auszeichnung „Investors in People“ in silber sind?

fernstudium.co.at

In partnership with
Middlesex University London

Bequem von zu Hause und in deutscher Sprache studieren!

Starte Dein berufsbegleitendes Fernstudium an der Middlesex University

Bachelor, Master & Doktorat

Tel: +43 732/77 00 77-77 Mail: info@fernstudium.co.at

KMU
Akademie & Management AG

TPA Austria

Mit rund 700 Beschäftigten an 14 Standorten zählen wir zu den führenden Steuerberatungsunternehmen Österreichs. Darüber hinaus sind wir in elf weiteren Ländern Mittel- und Südosteuropas aktiv. Ideale Voraussetzungen also, um sich im Job zu entfalten.

Für BewerberInnen

Raus aus der Schule. Rein in die Welt der Entfaltung. Du hast die HAK, HLW oder HBLA erfolgreich abgeschlossen? Herzliche Gratulation! Jetzt beginnt die Zeit der Entfaltung. TPA bietet Dir dafür ein breites Aufgabengebiet und Unterstützung von allen Teammitgliedern. So profitierst Du von Teamwork und kannst gleichzeitig selbstständig arbeiten und Deine Ziele verfolgen.

Starte mit uns Deine Karriere als

- BuchhalterIn
- PersonalverrechnerIn
- TeamassistentIn

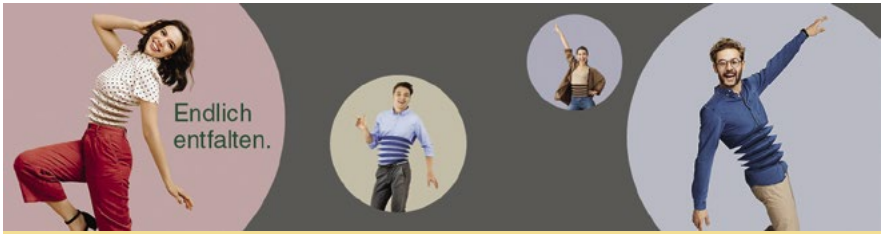
Wahrscheinlich hast Du viele Fragen, wie z. B. Was sind meine Tätigkeiten in der Buchhaltung? Welche Fremdsprachen sollte ich beherrschen? Wie wichtig sind Noten? Infos dazu findest Du auf unserer Karriereseite!

Alicia Albrecht, BA
Wiedner Gürtel 13, Turm 24
1100 Wien

alicia.albrecht@tpa-group.at
+43 1 588 35-267

Bei TPA einzusteigen bedeutet für Dich:

- am Wachstum eines der größten Steuerberatungsunternehmen mitzuwirken
- vielfältige Karrierechancen zu nützen
- von den Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten eines erfolgreichen Unternehmens zu profitieren
- ein Arbeitsumfeld zu finden, in dem Du Dich wohlfühlst



Firmenprofil

Standorte Österreich: 14
Standorte International: 16
Branche: Wirtschaftstreuhand
MitarbeiterInnen Österreich: 700
MitarbeiterInnen International: 1 000
Bewerbungsmodalitäten: online unter https://karriere.tpa-group.at/
Website: www.tpa-group.at
Instagram: tpa_austria

Wusstest Du schon, dass...

» bei TPA nicht nur die Arbeit im Vordergrund steht, sondern auch der Teamgeist? Vielfältige Sportangebote & interne Veranstaltungen bieten Dir die Möglichkeit, Dein Team und die Teammitglieder anderer Abteilungen kennenzulernen und Dein Netzwerk auszubauen.

A CALL FOR YOU - **A CALL FOR TALENT**

Jobs und Karriere-Tipps für Österreichs AbsolventInnen.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Interessante Bildungsanbieter

im Überblick

Du bist Dir noch nicht sicher, ob Fachhochschule oder Universität die richtige Wahl für Dich ist? Oder doch ein Fernstudium? Berufsbegleitend studieren ist auch eine Option?

Wir haben für Dich Eckpunkte (wie Studienangebot, Aufnahmebedingungen, Berufschancen ...) verschiedenster Bildungsanbieter gesammelt, um Dir eine Entscheidungshilfe zu geben.

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Checkliste für Deine Entscheidung zur Weiterbildung

- ☐ Ich verspüre den Wunsch, mich weiterzubilden und bin motiviert, meine eigenen Qualifikationen zu verbessern.
- ☐ Meine momentane Lebenssituation steht meinem Weiterbildungswunsch nicht entgegen.
- ☐ Ich weiß, welche Fähigkeiten und Kompetenzen ich durch die Weiterbildung erlernen und verbessern möchte.
- ☐ Ich habe mich bereits ausreichend über die Möglichkeiten der Bildungsangebote informiert und kenne auch ihren konkreten Nutzen für mich selbst.
- ☐ Der Wunsch nach Weiterbildung kommt nicht von meinem Arbeitgeber, oder nur um einen Titel zu erlangen, sondern von mir selbst.
- ☐ Momentan ist der ideale Zeitpunkt, um mit einer Weiterbildung zu beginnen.
- ☐ Meine zeitlichen Rahmenbedingungen ermöglichen es mir, mich weiterzubilden.
- ☐ Ich habe meine finanzielle Situation geklärt und weiß, wie viel die Weiterbildung kosten darf.
- ☐ Ich habe mich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten informiert.
- ☐ Ich weiß bereits, ob ich lieber ein Studium, einen Lehrgang oder nur ein Seminar machen möchte.
- ☐ Ich weiß, ob ich lieber Präsenzkurse besuchen, oder mich von zu Hause aus weiterbilden möchte.
- ☐ Ich habe mich über die Möglichkeit von Anrechenbarkeiten bereits absolvierter Ausbildungen informiert.
- ☐ Ich weiß, ob die gewählte Ausbildung auch dort anerkannt wird, wo ich sie brauche.
- ☐ Ich erfülle die Zulassungsvoraussetzungen für das gewählte Programm.

Viel Erfolg auf Deinem weiteren Bildungsweg!

Fachhochschule Burgenland

Die FH Burgenland, im sonnigsten Bundesland Österreichs gelegen, ist der ideale Standort für Wachstum. Denn jährlich wachsen hier 2500 Studierende über sich hinaus. An den Studienzentren kommen personalisiertes Lernen, erfolgreiche Praxis und angewandte Forschung zusammen.

Für StudentInnen

Die FH Burgenland bietet an zwei Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld Bachelor- und Masterstudiengänge in fünf Departments an: Wirtschaft, Informationstechnologie, Soziales, Energie & Umwelt und Gesundheit.

Thematisch setzen wir auf Zukunftsthemen. In der Lehre sind uns persönliche Betreuung und hohe Praxisorientierung wichtig – das alles ohne Studiengebühren.

Besonderes wachsen lassen
Eine einzigartige Community an Lehrenden, die zum Großteil aus der Praxis kommen, begleitet und fördert die Führungskräfte der Zukunft auf ihrem Erfolgsweg. Das Studienerlebnis ist geprägt von Interkulturalität und Regionalität, Innovation und Forschung.

Sabine Koch
Campus 1
7000 Eisenstadt

beratung@fh-burgenland.at
+43 5 7705-3500

Lebenslanges Netzwerk
Über 10000 AbsolventInnen haben an der FH Burgenland graduiert. Du wirst bei Deiner Sponsion nicht nur ein Diplom erhalten, das Dich zum Tragen eines akademischen Titels berechtigt, sondern auch gute Perspektiven für Dein zukünftiges Berufsleben.

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen:
InfoLounge 2.12.2022, InfoTag 11.03.2023
Studiengänge: 13 Bachelor und 13 Master
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: Eisenstadt & Pinkafeld
Abschluss: Bachlor oder Master
StudentInnen: 2500
AbsolventInnen: mehr als 10000
Workload: BA 180 ECTS, MA 120 ECTS
Website: www.fh-burgenland.at

Wusstest Du schon, dass...

» wir persönlichen Betreuung großschreiben? Von den Studierenden über die Lehrenden, keiner ist eine Nummer.

» Du Vollzeit oder berufsbegleitend studieren kannst? Die FH Burgenland ist so organisiert, dass sich Studium und Job gut unter einen Hut bringen lassen.

» Du an der FH Burgenland ohne Studiengebühren aber mit viel Praxis studierst?

FH Campus Wien

Die FH Campus Wien ist die größte Fachhochschule Österreichs. Als multidisziplinäre Hochschule ist es unsere Stärke, innovative Studiengänge anzubieten. Aus Forschungsprojekten gewonnene Erkenntnisse fließen unmittelbar in die Lehre ein und sichern so den aktuellen Wissensstand.

Für StudentInnen

Die FH Campus Wien unterstützt von Anfang an: Für Interessierte gibt es umfassende Informationen zu Studien- und Lehrgängen aus sieben Departments. Studienberatungen online und vor Ort bieten eine Entscheidungsgrundlage für die Studienwahl. Während der Ausbildung stehen diverse Serviceeinrichtungen sowie Mentoring- und Förderprogramme zur Verfügung. Das Angebot der Mobilitätsprogramme ermöglicht zudem, wertvolle Erfahrungen im Ausland zu sammeln – denn die FH Campus Wien ist Teil eines großen internationalen Netzwerks.

Unser Bachelor-Studienangebot:

Angewandte Pflegewissenschaft
- Gesundheits- und Krankenpflege (VZ)

Applied Life Sciences
- Bioengineering (BB)
- Molekulare Biotechnologie (VZ)
- Nachhaltiges Ressourcenmanagement (BB)
- Verpackungstechnologie (BB)

Bauen und Gestalten
- Architektur – Green Building (VZ)
- Bauingenieurwesen – Baumanagement (VZ & BB)

Gesundheitswissenschaften
- Biomedizinische Analytik (VZ & BB)
- Diätologie (VZ)
- Ergotherapie (VZ & BB)
- Hebammen (VZ)
- Logopädie – Phoniatrie – Audiologie (VZ)
- Orthoptik (VZ)
- Physiotherapie (VZ & BB)
- Radiologietechnologie (VZ)

Soziales
- Soziale Arbeit (VZ & BB)
- Sozialmanagement in der Elementarpädagogik (BB)

Technik
- Angewandte Elektronik (BB)
- Clinical Engineering (BB)
- Computer Science and Digital Communications (VZ & BB)
- High Tech Manufacturing (VZ)

Verwaltung, Wirtschaft, Sicherheit, Politik
- Integriertes Sicherheitsmanagement (BB)
- Public Management (BB)
- Tax Management (BB)

VZ = Vollzeit | BB = Berufsbegleitend

FH Campus Wien
Favoritenstraße 226
1100 Wien

info@fh-campuswien.ac.at
+43 1 606 68 77-6600

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: Open House am 10.3.2023, Aufzeichnungen der Online-Infosession abrufbar unter www.fh-campuswien.ac.at/online-infosessions
Studiengänge: 60 Studien- und Lehrgänge
Studienform: Vollzeit und berufsbegleitend
Studienort: Wien
StudentInnen: über 8000
AbsolventInnen: knapp 20000
Website: www.fh-campuswien.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

» wir an drei Standorten und fünf Kooperationsstandorten eine Top-Infrastruktur für Lehre und Forschung bieten?

» ein Netzwerk von mehr als 150 Partner-Hochschulen unseren Studierenden internationalen Austausch ermöglicht?

» unsere Studierenden jedes Jahr ein Rennauto bauen und an der Formula Student teilnehmen?

CAMPUS 02
GRAZ
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT
WISSEN
WIRKT.
Der Stoff, mit dem wir
die Zukunft gestalten.
Mit Wissen etwas bewirken
und Zukunft gestalten.
Informiere dich jetzt schon für ein
Studium an der FH CAMPUS 02.
www.campus02.at

Fachhochschule Kärnten

Dank ihrer überschaubaren Größe bietet die FH Kärnten ihren rund 3 100 Studierenden viele Vorteile: kleine, sehr gut betreute Campus, die individuell auf die Bedürfnisse der Studiengänge abgestimmt sind.

Für StudentInnen

Vorteile eines Studiums an der FH Kärnten:

- starke internationale Komponente
- hohe Praxisorientierung und gute Berufsaussichten
- moderne Ausstattung
- Arbeit in Kleingruppen und persönliche Betreuung
- Studienstandorte mit hoher Freizeitqualität

Zulassungsvoraussetzungen
Für ein Bachelorstudium ist eine allgemeine Hochschulreife (Matura, Studienbefähigung bzw. Studienberechtigung) erforderlich, für die Masterstudien facheinschlägige Bachelorstudien.

Die Fachhochschule Kärnten bietet knapp 40 Studienprogramme in den Bereichen Bauingenierwesen & Architektur, Engineering & IT, Gesundheit & Soziales sowie Wirtschaft & Management an.

Studieninfocenter FH Kärnten
Europastraße 4
9524 Villach / St. Magdalen

sic@fh-kaernten.at
+43 5 90500-0

Angeboten werden Bachelor- sowie Masterstudien sowie akademische Weiterbildungsprogramme. Viele Studienprogramme sind auch berufsfreundlich bzw. berufsbegleitend organisiert. Teilweise gibt es auch Angebote in englischer Sprache. Arbeit in kleinen Gruppen und modernes Equipment ermöglichen die ideale Kombination von akademischer Ausbildung und Berufspraxis.

Die FH Kärnten kooperiert weltweit mit mehr als 140 Hochschulen und bietet eine international ausgerichtete Hochschulausbildung an einem Standort mit hoher Lebensqualität.

Bildungsanbieter

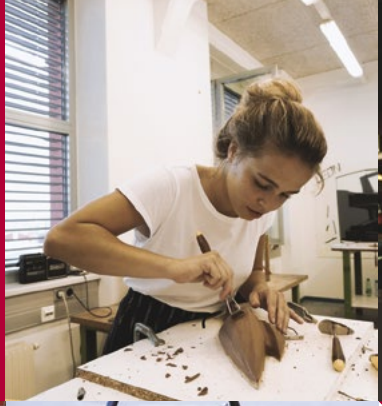
Info-Veranstaltungen: siehe www.fh-kaernten.at/studienberatung
Studiengänge: 18 Bachelor und 20 Master
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: Villach, Klagenfurt, Feldkirchen, Spittal
Abschluss: BA, MA, BSc, MSc
StudentInnen: 3 100
AbsolventInnen: 9 300
Website: www.fh-kaernten.at

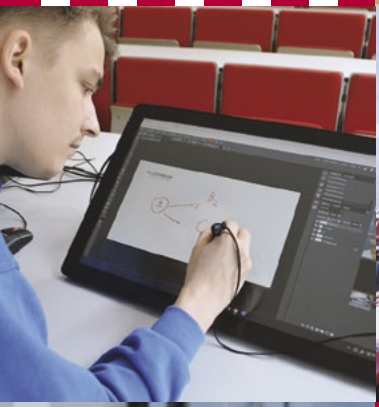
Wusstest Du schon, dass...

» die FH Kärnten Study&Work-Programme anbietet, um schon während des Studiums Praxiserfahrung zu sammeln

» die FH Kärnten 140 Partnerhochschulen weltweit hat und darüberhinaus auch Doppel-Diplom-Programme anbietet

» Studieren in Kärnten auch bedeutet, die besondere Lebensqualität im Alpen-Adria-Raum zu genießen.





Über 50 Bachelor- und Masterstudiengänge

- Angewandte Informatik
- Bauen, Energie & Gesellschaft
- Engineering
- Gesundheitsstudien
- Management
- Medien & Design

WIR **MACHEN** UNSERE **ZUKUNFT** FH JOAN**NEU**M

www.fh-joanneum.at

FH Salzburg

praxisnah.forschungsstark.chancenreich.
Durch ein offenes, professionelles und innovatives Lernumfeld versteht sich die Fachhochschule als Ort, an dem Berufung zum Beruf wird und an dem Visionen Realität werden.

Für StudentInnen

Warum an der FH Salzburg studieren? Die FH Salzburg bietet beste akademische Ausbildung mit hohem Praxisbezug, die den Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft entspricht. Erfahrene und qualifizierte Lehrende und Vortragende aus Wissenschaft und Praxis garantieren eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Das vielfältige Studienangebot mit 18 Bachelor- und 12 Masterstudiengängen sowie zahlreichen Weiterbildungsangeboten reicht von Nachhaltigkeit und Technik über Wirtschaft, Tourismus und Soziales bis hin zu den Gesundheitswissenschaften. Ob Vollzeit oder berufsbegleitend – an der FH Salzburg trifft exzellente Ausbildung auf außergewöhnliche Lebensqualität – hier kannst Du Deine Talente individuell entfalten.

Studienberatung
Urstein Süd 1
5412 Puch bei Salzburg

studienberatung@fh-salzburg.ac.at
+4350 2211-1022 oder 1023

Beste Bedingungen:
Campusleben, Sport und Natur. Du wirst Dich bei uns wohlfühlen. Woher wir das wissen? Ganz einfach, weil die Atmosphäre stimmt. Das liegt daran, dass Du in kleinen Gruppen studierst, einen sicheren Platz im Hörsaal und Labor hast, die technische Ausstattung erstklassig ist, Deine ProfessorInnen Zeit für Dich haben und Du über zahlreiche Möglichkeiten verfügst, Salzburgs Kultur-, Freizeit- und Sportangebote ausreichend zu genießen.

FH Salzburg / Vildbild

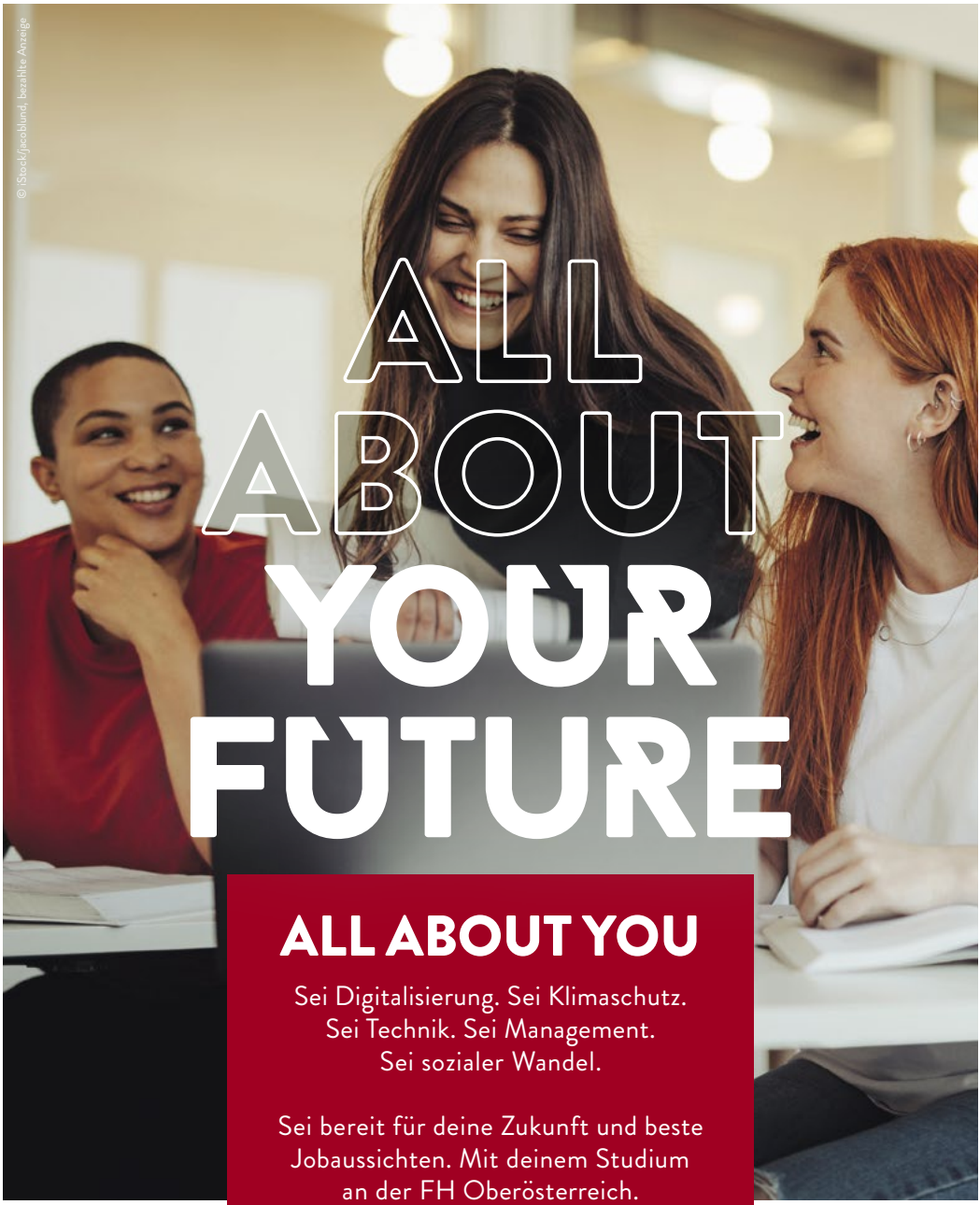
Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen:
Open House am 17. und 18. März 2023
Studiengänge: 18 Bachelor und 12 Master
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: vier Standorte in Salzburg
Abschluss: BA, MA, Diplom-IngenieurIn
StudentInnen: 3 200
AbsolventInnen: über 12 000
Workload: BA 180 ECTS, MA 120 ECTS
Website: www.fh-salzburg.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

» Du ein Auslandssemester oder -praktikum absolvieren und die Welt kennenlernen kannst? Das Team des International Office unterstützt Dich dabei. Rund 160 Partnerhochschulen stehen zur Auswahl.

» das FH-Sportprogramm Dir viele Möglichkeiten bietet Dein Studierendenleben aktiv zu gestalten. z. B. Yoga, Skitouren, Fußball oder Bouldern?



ALL ABOUT YOU

Sei Digitalisierung. Sei Klimaschutz.
Sei Technik. Sei Management.
Sei sozialer Wandel.

Sei bereit für deine Zukunft und beste Jobaussichten. Mit deinem Studium an der FH Oberösterreich.

JETZT STUDIENPLATZ SICHERN:
fh-ooe.at/bewerbung

fh OBERÖSTERREICH
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES UPPER AUSTRIA

FHWien der WKW

#diepraxisstudieren – Mit über 2800 Studierenden in 19 Bachelor- und Masterstudiengängen und mehr als 13600 AbsolventInnen ist die FHWien der WKW die führende FH für Management und Kommunikation in Österreich. www.fh-wien.ac.at

Für StudentInnen

Die FHWien der WKW orientiert sich mit ihrem Studienangebot am Bedarf der Unternehmen nach hochqualifizierten AbsolventInnen mit einer praxisnahen Ausbildung. Zwei Drittel unserer Lehrenden kommen aus der Wirtschaft. Projekte mit renommierten Unternehmen bereiten unsere Studierenden optimal auf das Berufsleben vor. Laut dem Hochschulranking U-Multirank 2020 gehört die FHWien der WKW zu den 25 besten Hochschulen weltweit in der Kategorie „Kontakt zur Arbeitswelt" unter rund 1800 Hochschulen.

Mit rund 180 Partnerhochschulen auf der ganzen Welt bietet die FH viele Möglichkeiten für ein Auslandssemester. Die Studierenden erhalten das Rüstzeug für eine erfolgreiche Karriere: internationale Erfahrungen und interkulturelle Kompetenzen wie die Fähigkeit, in internationalen Teams zu arbeiten. Nachhaltigkeit ist der FHWien der WKW ein besonderes Anliegen. Wir bilden Fach- und Führungskräfte aus, die wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltig handeln sollen. Die Studierenden erwarten eine ideale Infrastruktur zum Lernen, Forschen und Netzwerken im Herzen von Wien.

Service Point
Währinger Gürtel 97
1180 Wien

servicepoint@fh-wien.ac.at
+43 47677-5744

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: laufend online & am Campus, Open House: 17. März 2023
Studiengänge: Infos auf der Website
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: Wien
Abschluss: BA, MA
StudentInnen: 2800
AbsolventInnen: 13600
Workload: je nach Studiengang
Website: www.fh-wien.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

- unsere Studierenden die zentrale Lage des FH Campus im Herzen von Wien schätzen?
- alle unsere Vollzeit-Studierenden ein Semester im Ausland studieren?
- die FHWien der WKW die Studierenden optimal auf ihre berufliche Laufbahn vorbereitet?

Eine gute Ausbildung ist eine, die mir zeigt, was noch getan werden muss.

Linus Duschl
Student Medienmanagment

Neun Themenbereiche, ein Ziel: **Wissen, was morgen zählt.**

/fh///
st. pölten

Vanessa Mölschl
Studentin Management und Digital Business

Bachelor | Master | Weiterbildung

Neun Themenbereiche

- Bahntechnologie
- Digitale Technologien
- Gesundheit
- Informatik
- Kommunikation
- Management
- Medien
- Security
- Soziales

Jetzt informieren:
> fhstp.ac.at

Fachhochschule Wiener Neustadt

Du willst am Puls der Zeit unter optimalen Bedingungen studieren? Unsere praxisnahe Lehre auf höchstem Level, die bestens ausgestattete Infrastruktur, internationale Netzwerke und beste Karrierechancen machen die Fachhochschule Wiener Neustadt zur Bildungsadresse Deiner Wahl!

Für StudentInnen

Hochschulausbildung auf Top-Niveau
An ihren fünf Standorten in Wiener Neustadt, Wieselburg, Tulln, Salzburg und Wien bietet die FHWN 44 Bachelor- & Master-Studiengänge auf internationalem Niveau an. Mehr als 4500 Studierende aus über 80 Nationen bringen Schwung in das Campusleben. Im Rahmen Deiner Hochschulausbildung kannst Du Austauschprogramme und Berufspraktika im Ausland besuchen. Unser Mix aus moderner Infrastruktur, persönlicher Betreuung und inspirierender Lernumgebung sowie unser Netzwerk aus rund 100 Partnerhochschulen weltweit ebnen den Weg für Deine optimale Entwicklung und Karriere!

Hervorragende Jobperspektiven
AbsolventInnen der Fachhochschule Wiener Neustadt sind am Arbeitsmarkt heiß begehrt!

Kathrin Mayer, MA & Karin Aringer
Johannes Gutenberg-Straße 3
2700 Wiener Neustadt

studienberatung@fhwn.ac.at
+43 5 0421 1

Das praxisorientierte Ausbildungskonzept setzt sich aus einer Kombination von wissenschaftlichem Know-how, zahlreichen Projekten und Kooperationen sowie Praktika zusammen und eröffnet Studierenden die besten Jobaussichten. Bereits während Deiner Ausbildung kannst Du Dich an der angewandten Forschung Deines Fachbereichs beteiligen, arbeitest mit modernstem Equipment und stehst in ständigem Austausch mit namhaften Unternehmen.

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: laufend
Studiengänge: 19 Bachelor, 25 Master
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: 5 Standorte
Abschluss: akademischer Abschluss
StudentInnen: rund 4500/Jahr
AbsolventInnen: ca. 1200/Jahr
Workload: 180 ECTS (BA) | 120 ECTS (MA) | 60–120 ECTS (LG)
Website: www.fhwn.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

» die FHWN ein eigenes Forschungsunternehmen, die FOTEC, hat?

» die StartUp Center am City Campus Wiener Neustadt und am Campus Wieselburg optimale Bedingungen zur Gründung von Unternehmen bieten?

» das neue Innovation Lab einen Makerspace für eigene Entwicklungen bereitstellt?

imc KREMS

kremsgenial studieren

- WIRTSCHAFT
- DIGITALISIERUNG & TECHNIK
- GESUNDHEIT
- LIFE SCIENCES

Alle FH Studiengänge im Überblick

Bachelor Info Day | 1. Dezember 2022

ÖHV-TRAINEE
Tourismuskolleg

ÖHV-TRAINEE Tourismuskolleg

Das ÖHV-TRAINEE Tourismuskolleg bietet in seiner einmaligen Form eine optimale Kombination von theoretischer Ausbildung und praktischer Umsetzung in einem Spitzenbetrieb der österreichischen Hotellerie (Tourismuskolleg mit integriertem Trainee-Programm).

Für StudentInnen

Hotelmanagement DUAL studieren!

- **Wissen im Spitzenbetrieb der Hotellerie direkt anwenden:** klare Richtlinien im On-the-job Training garantieren eine optimale Ausbildung
- **Job-Rotation**: die Tätigkeit in verschiedenen Bereichen fördert abteilungsübergreifendes Denken und Handeln
- **Theorie auf höchstem Niveau:** kompakte Theorieblöcke mit innovativen und aktuellen Methoden am Tourismuskolleg Semmering (viele Vortragende direkt aus der Wirtschaft)
- **Internationales Netzwerk** durch Kontakte der Österreichischen Hoteliervereinigung (ÖHV) und der ÖHV-TRAINEE-Ausbildungsbetriebe
- **Keine Studiengebühren:** die Entlohnung von rund € 1.000,00 monatlich, eröffnet die Möglichkeit, das Studium selbst zu finanzieren
- **Studienplatzgarantie** bei Erfüllung aller Zulassungsvoraussetzungen
- **Diplom als Touristikkaufmann/-frau** inkl. der Unternehmerprüfung und Gewerbeberechtigungen für Hotellerie, Gastronomie und Reisebüro
- **Bachelor Degree (BSc) in Tourismus- und Hotelmanagement:** Option eines Top-up-Studiums in zwei weiteren Semestern (in Kooperation mit einem europäischen Partner)

Mag. Gerald Haberl
Hochstraße 37
2680 Semmering

office@oehv-trainee.at
+43 2664 8192-614

Der **Schwerpunkt** wird auf die **praktische Ausbildung** (On-the-job Training) in einem **Spitzenbetrieb** der österreichischen Hotellerie gesetzt. Durch die abteilungsübergreifende Ausbildung (Job Rotation) erlernt der Trainee vernetztes Denken und Handeln. Der Trainee wird während des On-thejob Trainings angestellt (Vollversicherung in Österreich) und entlohnt: rund € 1.000,00 monatlich.

Die **theoretischen Ausbildungsblöcke** (Off-the-job Trainings) werden am **Tourismuskolleg Semmering** absolviert. Die Anzahl der jährlich aufgenommenen Studierenden garantiert eine familiäre Atmosphäre und persönliche Betreuung jeder/jedes Studierenden im Off-the-job Training.

Aufnahmevoraussetzungen:

- Matura (Abitur), Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung
- Positives Aufnahmegespräch nach Online-Bewerbung (www.oehv-trainee.at)

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: laufend (Beratungstermin online vereinbaren)
Studiengang: Tourismuskolleg
Studienform: Duales Studium
Studienort: Semmering
Abschluss: Diplom (Option BSc)
StudentInnen: 20 bis 40 pro Jahrgang
AbsolventInnen: rund 400 seit Gründung
Workload: 4 Semester Vollzeit
Website: www.oehv-trainee.at

Wusstest Du schon, dass...

» AbsolventInnen des ÖHV-TRAINEE Tourismuskollegs sind befähigt **gehobene Tätigkeiten** im weiten Feld der Tourismus- und Freizeitwirtschaft auszuüben und **Führungspositionen** einzunehmen. Es stehen alle touristischen Berufsfelder offen: Hotel-Management, Tourismusorganisationen, Reisebüros, Flug- und Kreuzfahrtunternehmen, Event- und Kongresstourismus.

Montanuniversität Leoben

Als Ausbildungsstätte mit Weltruf hat es sich die Montanuniversität zur Aufgabe gemacht, zukunftsweisende Lösungen für eine nachhaltige Welt zu schaffen. Aufgrund der individuellen Betreuung und hohen Qualität der Ausbildung werden unsere Studierenden bestens auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Für StudentInnen

Die Entwicklung von innovativen Technologien und neuen Materialien ist unsere Leidenschaft und der Schutz unserer Umwelt ist uns ein großes Anliegen. Entscheide Dich für ein spannendes Studium in den Bereichen Advanced Resources, Smart Materials, Sustainable Processing und Responsible Consumption and Production. Aufgrund unserer Ausrichtung auf eine bessere Zukunft sind unsere Studierenden #gemachtfürdieZukunft und weltweit bei Topunternehmen begehrt.

Das erste Studienjahr ist für alle StudienanfängerInnen fast einheitlich. In dieser Onboarding-Phase lernst Du die Grundlagen und kannst die Studienrichtung ohne Zeitverlust wechseln. Du bist neu in Leoben und kennst noch niemanden? Das wird sich schnell ändern – unsere TutorInnen nehmen Dich unter ihre Fittiche und helfen Dir beim Studienstart.

Montanuniversität Leoben
Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

info@unileoben.ac.at
+43 3842 402-7221 oder 7225

Als Universitätsstadt bietet Leoben neben einem modernen Campus ein breites Outdoor- und Freizeitangebot. Der Mix aus kultureller Vielfalt – Studierende aus ca. 80 Nationen sind in Leoben zu Hause – und montanistischem Brauchtum tragen zum einzigartigen Flair der Stadt bei.

Aufnahmetest gibt es keinen, denn Neugier, Kreativität und die Motivation einen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten, sind die wichtigsten Eigenschaften für zukünftige Leobener Studierende.

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: siehe https://starter.unileoben.ac.at/
Studiengänge: 13 BSc und 24 MSc
Studienform: Vollzeit
Studienort: Leoben
Abschluss: BSc, Dipl.-Ing., Dr.mont.
StudentInnen: rund 3 500
AbsolventInnen: rund 500 pro Studienjahr
Workload: BSc (210 ECTS) Dipl.-Ing. (120)
Website: www.unileoben.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

» über 25 Prozent unserer Studierenden weiblich sind? Ein ausgezeichneter Wert für eine technische Uni!

» Das Betreuungsverhältnis von 8:1 (Studierende:Lehrende) überdurchschnittlich hoch ist?

» die Montanuni im Shanghai-Ranking im Fachbereich Metallurgie topplatziert war?

Fernstudien der KMU Akademie | Middlesex University

Die Middlesex University hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Unis hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen. Mit ca. 45 000 Studierenden & ca. 2 500 Angestellten zählt zu den größten Unis Großbritanniens.

Für StudentInnen

Unsere berufsbegleitenden Fernstudien sind ist angepasst an unser digitales Zeitalter – dank unseres Online-Campus' kannst Du jederzeit und überall auf Studieninhalte und Unterlagen zugreifen.

Keine langen Wegzeiten zur Universität und auch keine starren Vorlesungszeiten, die sich nicht mit dem Beruf vereinbaren lassen – Du studierst individuell angepasst an Deine Möglichkeiten: zeitlich, örtlich und berufsbegleitend.

Wir bieten wirtschaftliche Fernstudiengänge vom Bachelor of Science (BSc), über den Master of Science (MSc), den Master of Business Administration (MBA) bis hin zum Doktorat (DBA / Dr.) an. In den Masterstudien kannst Du sogar unter verschiedensten Schwerpunkten wählen – insgesamt bieten wir mittlerweile 22 Schwerpunkte an (Stand 2021) und es werden laufend mehr!

Doris Wirth-Schwarzenbacher
Opernring 1
1010 Wien

studienberatung@kmuakademie.ac.at
+43 732 77 00 77-77

Der Einstieg in unsere Studien ist jederzeit möglich, Du bist nicht an fix-vorgegebene Semesterstarts gebunden, auch die Studienzeit kannst Du vollkommen flexibel einteilen. Prüfungen werden online oder über Einsendeaufgaben absolviert, eine Anwesenheit vor Ort somit nicht erforderlich. Fragst Du Dich, ob dabei nicht das „Netzwerken" zu kurz kommt? Hierfür ist mit unseren Studierendenforen bereits vorgesorgt.

Du benötigst weitere Infos? Besuche unsere Homepage oder kontaktiere unser Studienberatungsteam gerne jederzeit!

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: laufend
siehe www.fernstudium.co.at/infotag
Studiengänge: BSc, MSc, MBA, DBA / Dr.
Studienform: berufsbegleitend
Studienort: Fernstudium (online)
Abschluss: akademischer Abschluss
StudentInnen: ca. 3 800 (Stand 10 / 22)
AbsolventInnen: ca. 1 300 (Stand 10 / 22)
Workload: ab 120 ECTS
Website: www.fernstudium.co.at

Wusstest Du schon, dass...

» an britischen Hochschulen unter bestimmten Voraussetzungen der Einstieg ins Studium ohne Matura möglich ist?

» alle Abschlüsse international anerkannt sind und die Titel auch geführt werden dürfen?

» die maximale Studiendauer ohne zusätzliche Gebühren auf bis zu sieben Jahre ausgedehnt werden kann?

BSc – Bachelor of Science Business & Management

Über das Programm

Das deutschsprachige BSc-Fernstudium der Middlesex University (MU) wird mit wirtschaftlicher Unterstützung der KMU Akademie & Management AG organisiert. Studierende sind an der MU immatrikuliert und erhalten ihren Abschluss und Titel von der MU. Die Mindeststudiendauer beträgt 6 Semester.

Für HAK/HBLA-MaturantInnen ist dieses Studium besonders geeignet, ihnen wird aufgrund der wirtschaftlichen Ausbildung der 1. Abschnitt (= 2 Semester) angerechnet.

Dieses Studium ist der Einstieg in Deine akademische Karriere!

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 6 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 90 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 180

Titel nach Abschluss: BSc

Gesamte Programmkosten in €: 12.800,– (ab 1. Abschnitt), 11.800,– (ab 2. Abschnitt) (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Kurse

1. Abschnitt (1. & 2. Semester)
wird HAK/HBLA-MaturantInnen anerkannt
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Mikro-/Makro-Ökonomie
- Informations- & Kommunikationssysteme
- Projektmanagement
- Rechnungswesen
- Marketing (Basics)

2. Abschnitt (3. & 4. Semester)
- Personalmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Controlling
- Marketing-Fallstudien
- Prozessmanagement
- Unternehmensgründung

3. Abschnitt (5. & 6. Semester)
- Finanzmanagement
- Innovationsmanagement
- Strategisches Management
- Wirtschaftsmanagement
- Führung und Management
- Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzung

- Reifeprüfung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 4 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf. *Nähere Informationen zur Middlesex University unter http://fernstudium.co.at.*

Wissenswertes & Vorteile der Fernstudien

- Immatrikulation & Abschluss an der höchst anerkannten & renomierten englischen Middlesex University
- Titel führbar
- International anerkannt

MBA – Master of Business Administration

verschiedene Schwerpunkte möglich

Über das Programm

Mit dem Abschluss des **berufsbegleitenden Masterstudiums** an der Middlesex University / KMU Akademie eröffnen sich neue Karrieremöglichkeiten und Aufstiegschancen in verantwortungsvollen Führungspositionen.

Studierende erlangen eine fundierte Ausbildung in Betriebswirtschaft und Management. Dabei steht nicht die theoretische Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern vor allem der Bezug zur Unternehmenspraxis. Nach Abschluss des Fernstudiums Master of Business Administration sind unsere AbsolventInnen mit jenen Fähigkeiten ausgestattet, die sie als erfolgreiche Führungskräfte in der Wirtschaftswelt benötigen.

Mögliche Schwerpunkte

- General Management
- Logistik
- Sportmanagement
- Unternehmensberatung
- Energie- & Umweltmanagement
- Gesundheitsmanagement
- Immobilienmanagement
- Tourismusmanagement
- Bildungsmanagement
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Führung im Leistungssport
- Marketing
- Wirtschaftspsychologie
- Digital Business & Innovation
- Versicherungsmanagement
- Umweltmanagement & Kommunikation
- Wirtschaftsinformatik

MBA flexible
Zudem wird ein individuell zusammenstellbarer Master (MBA) angeboten.

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Titel nach Abschluss: MBA

Gesamte Programmkosten in €:
9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf.
Nähere Informationen zur Middlesex University unter: http://fernstudium.co.at

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der Middlesex University
- Titel führbar
- international anerkannt

MSc – Master of Science

verschiedene Schwerpunkte möglich

Über das Programm

Im nebenberuflichen Studium Master of Science (MSc) an der Middlesex University / KMU Akademie stehen wirtschaftliche Aspekte genauso im Fokus wie der Mensch selbst. Je nach Spezialisierung sind unsere Studierenden nach erfolgreichem Studienabschluss befähigt, verantwortungsvolle Führungsaufgaben in Unternehmen, in politischen Organisationen oder im öffentlichen Verwaltungsdienst wahrzunehmen.

Basis-Module aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sind in allen MSc Fernstudien vorhanden. Danach folgt in spezifischen Modulen die Spezialisierung auf das jeweilige Themengebiet. Abhängig von den persönlichen Interessen und dem beruflichen Aufgabengebiet kann im MSc-Studium aus drei Schwerpunkten gewählt werden.

Mögliche Schwerpunkte

- Public Administration
- Political Management
- Wirtschaftspsychologie

Vorteile des Fernstudiums

- Immatrikulation an der höchst anerkannten Middlesex University
- international anerkannter akademischer Grad
- auch ohne Matura möglich
- zeit- und ortsunabhängig
- berufsbegleitend
- Einstieg jederzeit möglich
- Skripten/Vorlesungen im Online-Campus
- ohne zeitliche Begrenzung (Abschluss innerhalb von 7 Jahren)
- 120 vollwertige ECTS
- Unterrichtssprache Deutsch

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Titel nach Abschluss: MSc

Gesamte Programmkosten in €:
9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University". Die renommierte Universität zählt mit den ca. 45 000 Studierenden und ca. 2 500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und
- AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education" erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey" gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

MSc Wirtschaftspsychologie

Über das Programm

Der Studiengang MSc Wirtschaftspsychologie bietet eine fundierte Weiterbildung für eine Reihe von Einsatzbereichen in Unternehmen. Die Inhalte fokussieren auf Kompetenzen, die im HR Management, in Marketing und Marktforschung, Consulting / Change Management, Training und Coaching benötigt werden.

Die Wirtschaftspsychologie verbindet psychologische und betriebswirtschaftliche Schwerpunkte. Es geht um eine vertiefte und differenzierte Betrachtung des „Faktors Mensch" in Wirtschaftsorganisationen.

Module

- Organisation & Management
- Marketing
- Personalmanagement
- Allgemeine & differentielle Psychologie
- Führungspsychologie & Managementdiagnostik
- Arbeits- & Organisationspsychologie
- Markt- & Konsumentenpsychologie
- Angewandte Wirtschaftspsychologie (Beratungsmethoden)
- Sozial- & Biopsychologie

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Gesamte Programmkosten in €: 9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Titel nach Abschluss: MSc

Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf.
Nähere Informationen zur Middlesex University unter: http://fernstudium.co.at

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der Middlesex University
- Titel führbar
- international anerkannt

MBA Wirtschaftspsychologie

Über das Programm

Der Studiengang MBA – Wirtschaftspsychologie vermittelt eine umfassende wirtschaftliche Ausbildung und verbindet diese in einer fundierten Spezifikations-Ausbildung mit wirtschaftspsychologischen Handlungsfeldern. Der Studiengang vermittelt Kompetenzen, um ökonomische Ziele und Humanziele erfolgreich im unternehmerischen Handeln & Entscheiden umzusetzen.

AbsolventInnen sind mit Wissen und Fähigkeiten ausgerüstet, um Führungsaufgaben mit wirtschaftspsychologischer Expertise zu meistern und künftige Herausforderungen mit tiefem Verständnis der Wirkungszusammenhänge zu gestalten.

Module

- Arbeits- & Organisationspsychologie
- Führungspsychologie & Managementdiagnostik
- allgemeine & differentielle Psychologie
- Volkswirtschaftslehre
- Marketing
- Personalmanagement
- Organisation & Management
- Finanzmanagement
- Wirtschaftsrecht

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Gesamte Programmkosten in €: 9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Titel nach Abschluss: MBA

Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University". Die renommierte Universität zählt mit den ca. 45 000 Studierenden und ca. 2 500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und
- AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education" erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey" gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

MBA Wirtschaftsinformatik

Über das Programm

Das Master-Studium MBA – Wirtschaftsinformatik gibt einen umfangreichen Einblick in die Digitalisierung der Wirtschaft. Es wird gezielt auf unterschiedliche IT-Strategien, effiziente Digitalisierungskonzepte sowie moderne Informationssysteme eingegangen.

Im Wesentlichen erhalten die Studierenden ein umfassendes Verständnis für die Grundlagen einer digitalisierten Volkswirtschaft unter Einsatz von IT-basierter Technologien. Außerdem werden fundierte Implementierungsstrategien für das digitale Projektmanagement fokussiert. Dieses Fernstudium ermöglicht somit einen strategischen Vorteil, sowohl für BenutzerInnen als auch ManagerInnen im ständigen Fortschritt der Digitalisierung.

Module

- Finanzmanagement
- Marketing
- Organisation und Management
- Personalmanagement
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht
- IT Management
- IT Modeling
- IT Economics

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Gesamte Programmkosten in €: 9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Titel nach Abschluss: MBA

Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf.
Nähere Informationen zur Middlesex University unter: http://fernstudium.co.at

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der Middlesex University
- Titel führbar
- international anerkannt

MBA Personalmanagement

Über das Programm

Das Humankapital in einem Unternehmen zu organisieren ist eine große Herausforderung für das Management. Mit dem **Master-Studium MBA – Personalmanagement** erwerben Studierende fundiertes und praxisorientiertes Wissen in Bezug auf Personalentwicklungskonzepte sowie Lead- & Teammanagement. Neben den Grundlagen aus Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sind Innovations- & Projektmanagement weitere Inhalte dieses Fernstudiums. Hier liegt der Fokus insbesondere auf der Erstellung von Entwicklungsplänen für das Personal in Organisationen und der Auseinandersetzung mit internationalem Human Ressource Management.

Immer im Zentrum der Wissensvermittlung steht das verantwortungsvolle Handeln hinsichtlich ethischer, ökonomischer und politischer Anforderungen. Durch praktische Beispiele und Fallstudien wird das Wissen vertieft und der Transfer von der Theorie in die Praxis ermöglicht.

- Volkswirtschaftslehre
- Organisation & Management
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Marketing
- Strategisches Personalmanagement
- Digitales Personalmanagement
- Führungs- & Teammanagement

Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Gesamte Programmkosten in €: 9.800,– (steuerfrei gem. § 6 Abs. 1 Zi. 11 lit.a UStG.)

Titel nach Abschluss: MBA

Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University". Die renommierte Universität zählt mit den ca. 45 000 Studierenden und ca. 2 500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und
- AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education" erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey" gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

UNI for LIFE

Kompetenzen gelten nicht irgendwann als fertig und Wissen ist nicht irgendwann gesättigt. Weiterentwicklung und persönliche Veränderung sind Teil unseres Lebens und jedes Karrierewegs. Gemeinsam mit UNI for LIFE schreibst Du Deine Erfolgsgeschichte weiter.

Für StudentInnen

StudentInnen aufgepasst!
Man kann quasi nie breit genug aufgestellt sein, oder? Um den Anforderungen in der Berufswelt gewachsen zu sein, wird ein Aspekt in Deiner Karriereplanung eine essentielle Begleiterin: Weiterbildung! UNI for LIFE ermöglicht Dir persönliches wie berufliches Wachstum und steht dabei für die Verzahnung von Wissenschaft und Praxis.

Ganz im Sinne des Leitspruchs **weiter.***bilden* **weiter.***entwicklen* werden weiterbildungshungrige Köpfe wie Du in den berufsbegleitenden Weiterbildungsprogrammen in ihrer individuellen und umfeldbezogenen Kompetenzentwicklung gefordert und gefördert. Ob berufliches Karriereziel oder persönliches Wachstum, durch die facettenreichen Weiterbildungsangebote besteht die Möglichkeit, das persönliche Netzwerk aufzubauen und die eigenen Kompetenzen in den Themenfeldern Wirtschaft, Recht und Gesundheit bis hin zu Bildung und Soziales zu erweitern. Die Inhalte der rund 70 praxisnahen und wissenschaftsorientierten Programme reichen vom mehrsemestrigen Masterlehrgang bis zum zeit- und ortsunabhängigen Online-Seminar. Alle Programme finden berufsbegleitend bzw. als Ergänzungsstudium statt.

Tipp: Die Workshop-Reihe „Digital Innovation Modelling" ist für StudentInnen kostenlos!

UNI for LIFE Weiterbildungs GmbH
Beethovenstraße 9
8010 Graz

office@uniforlife.at
+43 316 380 1013

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: UNI for LIFE Infodays, 19. und 20. April 2023
Studiengänge: Masterlehrgänge, Universitätslehrgänge, Universitätskurse, E-Learning, Online-Seminare
Studienform: berufsbegleitend
Studienort: in Präsenz, hybrid bzw. online
Abschluss: MBA, MA, MSc, Universitätszertifikate, Teilnahmezertifikate
Website: www.uniforlife.at

Wusstest Du schon, dass...

» Du kostenlos als StudentIn bei der Workshop-Reihe „Digital Innovation Modelling" teilnehmen kannst?

» Du aus rund 70 Weiterbildungsprogrammen in Wirtschaft, Recht, Sprache & Kommunikation, Bildung & Soziales und Gesundheit & Naturwissenschaften wählen kannst?

www.uniforlife.at

UNI for LIFE: Berufsbegleitende Weiterbildung an der Uni Graz

weiter.
bilden
weiter.
entwickeln

Bereit für neue Karriereperspektiven?
Weiterbildungsprogramme in den Bereichen:

- WIRTSCHAFT
- RECHT
- BILDUNG & SOZIALES
- GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN
- SPRACHE & KOMMUNIKATION
- WELTANSCHAUUNG & GESELLSCHAFT

UNI FOR LIFE

UNI GRAZ

Universität Klagenfurt

Die Universität Klagenfurt ist eine junge, dynamische Universität mit rund 12 000 Studierenden. Hier kann aus 19 Bachelorstudien, 27 Masterstudien, 14 Lehramt-Unterrichtsfächern und 5 Doktoratsstudien ausgewählt werden.

Für StudentInnen

Die im Jahr 1970 gegründete Universität Klagenfurt verfügt über vier Fakultäten in modernen Gebäuden mit ausgezeichneter Infrastruktur.

Wir bieten Studien in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Technik, Kultur, Literatur, und Sprache, Soziales und Gesellschaft an. Zusätzlich kannst Du an unserer Universität aus 14 Unterrichtsfächern des Lehramtstudiums wählen.

Unsere Bachelorstudien:
Angewandte Informatik // Angewandte Kulturwissenschaft // Anglistik und Amerikanistik // Betriebswirtschaft // Erziehungs- und Bildungswissenschaft // Geographie // Germanistik // Geschichte // Informationstechnik // International Business and Economics // Medien- und Kommunikationswissenschaft // Philosophie // Psychologie // Robotics and Artificial Intelligence // Romanistik // Slawistik // Technische Mathematik // Wirtschaft und Recht // Wirtschaftsinformatik

Lehramt Unterrichtsfächer:
Bewegung und Sport // Deutsch / Englisch // Ethik // Französisch // Geographie und Wirtschaftskunde // Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung // Informatik // Instrumentalmusikerziehung // Italienisch // Mathematik // Musikerziehung // Slowenisch // Spanisch

Wir haben das passende Studium für Dich!

Studieninformation
Universitätsstraße 65–67
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Studieninfo@aau.at
+43 463 2700 9325

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: mehrmals jährlich
Infos siehe: www.aau.at/openday
Studiengänge: 19 Bachelor und 27 Master
Studienform: Vollzeit
Studienort: Klagenfurt am Wörthersee
Abschluss: Akademischer Abschluss
StudentInnen: 12 000
Workload: BA 180 ECTS, MA 120 ECTS
Website: www.aau.at

Wusstest Du schon, dass...

- die Universität Klagenfurt laut Times Higher Education (THE) Young University Rankings zu den besten jungen Universitäten der Welt gehört?
- am Campus der Universität Klagenfurt 250 Sportkurse angeboten werden, mit denen Du fit durch Studium kommst?
- Du seit Herbst 2022 Robotics and Artificial Intelligence studieren kannst?

universität innsbruck

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Rechtswissenschaften in Innsbruck

Diplomstudien	▪ Rechtswissenschaften ▪ Italienisches Recht
Bachelorstudium	▪ Wirtschaftsrecht
Masterstudium	▪ Wirtschaftsrecht
Doktoratsstudien	▪ Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften ▪ PhD-Doktoratsstudium Italienisches Recht
Doktoratskollegs	▪ DK Liechtensteinisches Recht ▪ DK Medizinrecht und Gesundheitswesen
Uni & Praxis	▪ Moot Court Zivilrecht ▪ Moot Court Öffentliches Recht (Umweltrecht) ▪ Moot Court aus Italienischem Recht ▪ Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court ▪ Moot Court Vergaberecht
Winter / Summer Schools	▪ Winter School on Federalism and Governance ▪ Summer School der St. Mary´s University
Universitätslehrgänge	▪ Medizinrecht ▪ Business Law - Corporate and Contract Law ▪ Akademisch geprüfte Kanzleiassistenz
Universitätskurse	▪ Europäisches IT-Recht und Digitalisierung ▪ Italienisches Recht ▪ Europarecht
Seminarreihen	▪ Rechtsupdate

Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck, Innrain 52, Hauptgebäude, 6020 Innsbruck

www.uibk.ac.at/fakultaeten/rechtswissenschaftliche

Find us on

© BfÖ 2022

PARIS LODRON UNIVERSITÄT SALZBURG

Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg PLUS ist mit ihren knapp 18000 Studierenden und rund 2900 MitarbeiterInnen die größte Bildungseinrichtung in Salzburg. Der Name unserer Universität spiegelt die Gründung durch Fürsterzbischof Paris Lodron im Jahr 1622 wider.

Für StudentInnen

Es ist unbestritten, dass eine gute Ausbildung den Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben bildet, aber ein Studium an der PLUS – der Paris Lodron Universität Salzburg – ist mehr: Wir verstehen Studium nicht nur als Ausbildung, sondern als Bildung, nicht nur als Berufsvorbereitung, sondern als Lebensvorbereitung. An einer Universität zu studieren, an der gleichzeitig geforscht und Wissenschaft auf höchstem Niveau betrieben wird, bietet vielfältige Möglichkeiten zu lernen, sich zu vernetzen und neue Einblicke zu bekommen – und das an einem ganz besonderen Ort. Studierende können an der PLUS an sechs Fakultäten 90 Studien in katholisch-theologischen, kulturellen, wirtschaftlich-sozialen, lebens- und naturwissenschaftlichen sowie digitalen und analytischen Wissenschaften belegen. An die 18000 Studierende absolvieren derzeit Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktoratsstudien an der PLUS und nutzen ein vielfältiges Angebot an Studienergänzungen, um ihr Portfolio zu schärfen und zu erweitern. Neben diesem vielfältigen Studien- und Lehrangebot und dem äußerst attraktiven Studienort ist auch die kompetente Betreuung während des gesamten Studiums ein besonderes Merkmal der PLUS. Außerdem bietet die PLUS zahlreiche berufsbegleitende Universitätslehrgänge und es warten unterhaltsame Kulturangebote auf Dich.

Universität Salzburg
Kapitelgasse 4-6
5020 Salzburg

plus.ac.at/studium-kontakt
+43 662 8044-0

Luigi Caputo

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: www.plus.ac.at/openday
Studiengänge: 90 Bachelor-, Master-, Diplom-, Doktoratsstudien
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: Salzburg
Abschluss: akademischer Abschluss
StudentInnen: 18000
Workload: je nach Studium
Website: www.plus.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

- die Universität Salzburg eigentlich Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) heißt?
- die PLUS seit 1. Jänner 2022 u.a. eine neue Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften hat?
- die PLUS über 20 Studienergänzungen und -schwerpunkte zum Erwerb fachübergreifender Kompetenzen und Fähigkeiten bietet?

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Train your Brain!

Sudoku

1		9				8		
		5						
			7	4				
	2						5	
	5	8					7	2
			5		1		9	
6								1
			9	7	5	3	6	
5			8					7

7	6						3	
			4	7				
5	8	3					9	7
8	2	5						
					4	6		
			8		9	5		
			2	4				
							7	5
	9	2		6				

				6	9			
						8		7
4	3	8						
9		5			8			
8				5	4			
						3		8
	6		1					
			3			4	1	
5	7					6	9	3

	5		4					
	8						9	3
			7		3			
			6			1		
				8		6		
4	9			5				
		7			1		6	4
		8		7		3		2
		3		6	5			8

Solutions

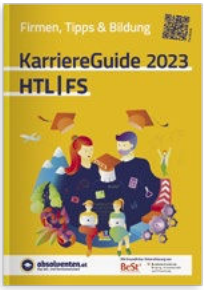
1	7	9	3	5	2	8	4	6
2	4	5	1	6	8	7	3	9
3	8	6	7	4	9	2	1	5
9	2	1	4	8	7	6	5	3
4	5	8	6	9	3	1	7	2
7	6	3	5	2	1	4	9	8
6	9	7	2	3	4	5	8	1
8	1	2	9	7	5	3	6	4
5	3	4	8	1	6	9	2	7

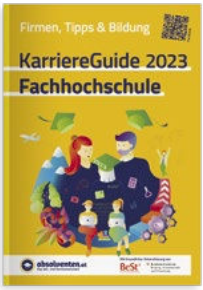
7	6	4	9	8	5	1	3	2
2	1	9	4	7	3	8	5	6
5	8	3	6	1	2	4	9	7
8	2	5	1	3	6	7	4	9
9	3	1	7	5	4	6	2	8
4	7	6	8	2	9	5	1	3
3	5	7	2	4	8	9	6	1
6	4	8	3	9	1	2	7	5
1	9	2	5	6	7	3	8	4

7	5	2	8	6	9	1	3	4
1	9	6	5	4	3	8	2	7
4	3	8	2	1	7	5	6	9
9	1	5	7	3	8	2	4	6
8	2	3	6	5	4	9	7	1
6	4	7	9	2	1	3	5	8
3	6	4	1	9	5	7	8	2
2	8	9	3	7	6	4	1	5
5	7	1	4	8	2	6	9	3

3	5	9	4	1	8	2	7	6
7	8	1	5	2	6	4	9	3
2	6	4	7	9	3	5	8	1
8	3	5	6	4	7	1	2	9
1	7	2	3	8	9	6	4	5
4	9	6	1	5	2	8	3	7
5	2	7	8	3	1	9	6	4
6	1	8	9	7	4	3	5	2
9	4	3	2	6	5	7	1	8

absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk





Deine Guides
für Karriere &
Weiterbildung

Alle Guides online:
www.absolventen.at/
karriereguides

BACHELOR | MASTER | DOKTORAT

Fernstudium

berufsbegleitend

978-3-9519821-8-2

- ohne Präsenz
- Start jederzeit
- flexible Studiendauer
- Videovorlesungen
- E-Library

KMU Akademie & Management AG

In partnership with Middlesex University London

KONTAKT

+43 676 496 77 30

+43 732 77 00 77-77

https://bit.ly/2LWHvLZ

info@fernstudium.co.at

FERNSTUDIUM.CO.AT